



*Ulrich*  
*am Pillersee*

**DORFZEITUNG**

Jahrgang 14 / Nr. 58 / Weihnachten 2012

**Frohe  
Weihnachten  
und ein  
gesundes  
neues Jahr**

## Aus dem Tagebuch eurer Bürgermeisterin...

Liebe Ulricherinnen und Ulricher!

**Viele Menschen fragen sich derzeit wieder einmal, wo bloß das Jahr geblieben ist. Wir Nuaracherinnen und Nuaracher brauchen nur die vielen erfolgreichen Projekte zu betrachten, die wir im Jahr 2012 gemeinsam gestemmt haben, und wir wissen, wo die Zeit geblieben ist. Und jetzt haben wir uns ein paar Tage der Ruhe und Besinnung wohl verdient. In kurzen Worten machen wir noch einmal einen Rückblick auf das Jahr 2012:**

Extrem viel Schnee die gesamten Wintermonate hindurch bereitete allen Verantwortlichen, allen Winterdiensten, allen Einsatzkräften enorm viel Arbeitsaufwand und hohe Kosten. Den ganzen Sommer standen noch große Aufräumungs- und Holzarbeiten durch die Winterschäden für viele auf dem Programm. Trotz einiger Unwetter während der Sommermonate ist unsere Gemeinde von größeren Schäden zum Glück verschont geblieben.

Der Vollbrand beim Koglfasser, der Wohnungsbrand in Weißleiten mit einer verletzten Person, der Silobrand bei der Tischlerei Nothegger verlangten von unseren Feuerwehren und allen Rettungskräften alles ab. Hochachtung und DANKE für die beherzten und mutigen Hilfeleistungen!

Unvorhergesehene Steinschlagereignisse auf der Hochfilzener Straße beim Wiesensee erforderten ein rasches Erbauen der Sicherheitsstahlnetze. Der Bau der Absicherung war ursprünglich erst für den Herbst 2012 geplant. Die Schützenkompanie Pillersee feierte Ende Juni das 30-jährige Bestandsjubiläum mit einem dreitägigen, beeindruckenden und würdevollen Fest.

Seit 08. Juli hat St. Ulrich einen Ehrenbürger! Wir freuen uns mit unserem rüstigen ehemaligen Bürgermeister Hans Simair, der an diesem Tag seinen 100. Geburtstag im Kreise seiner Familie und unzähligen Gratulanten feiern durfte.

Ein besonders erfreuliches Ereignis war die Auszeichnung der Dorferneuerung. Unsere Gemeinde wurde vom Land Tirol nominiert und erhielt von der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung den „Europäischen Dorferneuerungspreis 2012 für eine ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität.“

Im Namen der vielen Mütter und Väter, die sie schon als „Tante Monika“ betreut hat und jetzt teils schon deren Nachwuchs und auch alle anderen Kinder im Kindergarten besonders engagiert und liebevoll betreut, gratuliere ich ganz herzlich zum 35-jährigen Dienstjubiläum und bedanke mich bei Frau Monika Egger für ihren Einsatz, für ihre



**Ehrenbürger Altbürgermeister Johann Simair beim Anschneiden seiner Geburtstagstorte zum 100. Geburtstag.**

Foto: Maria Kalss



**Verrichtet bereits seit 35 Jahren den Dienst im Kindergarten St. Ulrich a. P.: Kindergartenleiterin Monika Egger.**

Foto: Martin Kraisser

Loyalität und auch für die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten für unsere Gemeinde!

„Bilder sagen mehr als tausend Worte“ – daher sind die vielen Vorhaben und Projekte, die für das Jahr 2012 geplant waren und auch umgesetzt wurden, auf den Folgeseiten in Farbe dokumentiert.

In sportlicher Hinsicht gibt es ganz viel Positives zu berichten. Nach tollen Erfolgen unserer NachwuchssportlerInnen im Biathlon, im alpinen und im nordischen Bereich gratulieren wir auch Egon Klabischnig zum zweifachen Seniorenweltmeister im Alpenschifahren. Über etliche Tiroler oder österreichische Meistertitel von heimischen SportlerInnen und Sportlern ist auf den Vereinsseiten dieser Ausgabe zu lesen. – Herzliche Gratulation an alle! Sehr beflügelnd sind natürlich der Frühjahrsmeistertitel des FC St. Ulrich mit dem Aufstieg in die Landesliga und als Draufgabe jetzt auch der Titel Herbstkönig!

Vom Sport zur Wirtschafts- und Finanzpolitik: Gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten ist es wichtig, zusammenzuhalten und in die gemeinsame Zukunft zu investieren. Bei meinen vielen Gesprächen mit Einheimischen, bei Betriebsbesuchen oder Besuchen im Sozialzentrum erfahre ich immer wieder, dass der soziale Frieden, die Lebensqualität und die wirtschaftliche Stabilität von den

Ulricherinnen und Ulrichern geschätzt werden. Genauso wie der positive Jahresabschluss 2011 (+ € 370.000,00), der Finanzabschluss 2012 (ergibt auch wieder ein ordentliches Plus) und die Budgetvorbereitungen für das Jahr 2013 unterstreichen deutlich, dass Nuarach den Weg einer soliden und nachhaltigen Finanz- und Wirtschaftspolitik weitergeht, um in die Lebensqualität der Ulricherinnen und Ulricher zu investieren.

Für das kommende Jahr sind folgende Projekte geplant: Glasfasernetz für St. Ulrich, digitaler Wasserleitungskataster, Flurbereinigung Flecken, Renaturierung Pillersee, Erweiterung Bauhof, Dämmung und Fenster Volksschule, Gewerbegebiet Strass Infrastruktur, Waldwegaufschließung, verschiedene Sanierungen und Asphaltierungen von Straßen und Wegen, Mitunterstützung Sanierung Orgel der Pfarrkirche, Kirchendach St. Adolari, Friedhof - Neugestaltung der Pfarrergräber, Planungen Hallenbadumbau...

Das gesamte Pillerseetal hat sich touristisch zu einer „weltmeisterlichen“ Sportregion entwickelt. Im September 2013 findet die Wanderweltmeisterschaft in St. Ulrich statt, Ende Jänner 2014 wird die Langlauf Masters WM (St. Ulrich und Hochfilzen) ausgetragen und die Biathle-



**Gewerbegebiet Schartental**

Foto: Martin Kraisser



**Neue Bushaltestellen**

Foto: Thomas Schellhorn



**Magdalena Millinger, selbst Teilnehmerin der ersten Olympischen Jugendwinterspiele in Seefeld, entzündet die Olympische Feuer in ihrer Heimatgemeinde St. Ulrich a. P.**

Foto: Claudia Egger



**Asphaltierte Gehwege und Straßen: Kirchweg, Stockerkreuzung bis St. Jakob i. H., Teilstücksanierung der Straße nach Hochfilzen**

Foto: Martin Kraisser

ten messen sich nach vielen, perfekt organisierten Biathlon Weltcups bei der WM 2017 in Hochfilzen.

Im kommenden Jahr gibt's auch einiges zu feiern: Die Freiwillige Feuerwehr Flecken begeht Ende Juni 2013 das hundertjährige Bestandsjubiläum. Bei diesem großen Fest wird das neue Feuerwehrauto (KLF) gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

Ein weiterer Grund zum Feiern ist die fünfundzwanzigjährige Gemeindeparterschaft St. Ulrich/Langgöns. Aus diesem Anlass besuchen uns die Langgönsler Freunde beim Fest der Fleckner Feuerwehr und der Gegenbesuch unsererseits für die Jubiläumsfeierlichkeiten ist für Mitte November 2013 fixiert.

Zum Jahresende darf ich mich bei allen GemeindemitarbeiterInnen für ihren Fleiß und für das große Engagement bedanken!

Ohne Miteinander wäre Vieles nicht möglich oder umsetzbar und ich nehme das Jahresende auch zum Anlass, dem gesamten Gemeinderat für die konstruktive und starke Zu-

sammenarbeit zu danken. Großes Lob auch an die politischen FunktionärInnen des Landes Tirol für die allseits angenehme und freundliche Unterstützung.

Den vielen fleißigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, teilweise auch unsichtbaren ehrenamtlichen, ob im sozialen Bereich, im Rettungsdienst oder im Verein – allen gebührt ein herzliches Danke!

An Weihnachten kommt es hierzulande nach alter Tradition zum Nachdenken, dabei ist es doch eigentlich ein Geburtstagsfest. Ihnen/euch und Ihrer/eurer Familie wünsche ich daher besinnliche Weihnachten mit einem gehörigen Teil Fröhlichkeit und Freude!

Es ist schön, dass die Zusammenarbeit auch in diesem Jahr wieder von so vielen Erfolgen gekrönt wurde. Das wünsche ich uns allen auch für das Jahr 2013.

Darüber hinaus viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Neue Jahr!

Mit herzlichen Weihnachtsgrüßen

Ihre/eure Bürgermeisterin  
Brigitte Lackner



**Neue Straßenbeleuchtung Brunnerau** Foto: Martin Kraisser



**Parkplatz Gemeindehaus** Foto: Martin Kraisser



**Fluchttreppe und Brandschutz bei der Volksschule**



**Transparentwände** Foto: Martin Kraisser

## Neues aus der Gemeindestube



25. Gemeinderatssitzung  
28. Juni 2012

### Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan im Bereich der Gp. 223/8, 223/9, 223/14, 223/15, 223/16, 223/17, 1320 (Schartental), Besitzerin: Raiffeisenbank St. Johann i. T./Fieberbrunn  
**Abstimmung: 13 ja**

### Überdachung Stehplatz und Tribüne Fußballplatz

Der Gemeinderat beschließt die Überdachung der Tribüne am Fußballplatz mit einem Beitrag von € 20.000,00 zu unterstützen.

**Abstimmung: 13 ja**

### Genehmigung Pachtvertrag-Parkplatz

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Pachtvertrages über die Änderung der Parkplätze im Bereich des Musikpavillons zu genehmigen.

**Abstimmung: 13 ja**

### Genehmigung des Haltestellenvertrages mit dem VVT

Der Gemeinderat genehmigt den Vertrag mit dem Verkehrsverbund Tirol bezüglich einheitlicher Haltestellenbezeichnungen und Fahrplandesigns

**Abstimmung: 11 ja**

### Änderung Kindergarten- und Hortgebühr

#### Öffnungszeiten Sommerbetreuung

Der Gemeinderat beschließt, dass die Kinderkrippengebühr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres zu entrichten ist. Ab dem Folgemonat des Geburtstages wird die Kindergartengebühr verrechnet.

Für die flexible Nachmittagsbetreuung beträgt der Tarif am Freitag von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr € 5,00.

**Abstimmung: 13 ja**

### Übereinkommen Grundablöse Bushaltestelle Barten

Der Gemeinderat genehmigt die Übertragung der benötigten Grundflächen, für die Errichtung der Bushaltestelle Pillersee Nord (Barten), an die Landesstraßenverwaltung.

**Abstimmung: 13 ja**

### Preisverteilung Europäischer Dorferneuerungspreis

Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme einer Delegation an der Preisverteilung des Europäischen Dorferneuerungspreises in Langenegg/Vorarlberg.

**Abstimmung: 13 ja**

### Siedlergründe Waldweg

Für die Siedlergründe Waldweg werden vom Gemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

Für die Zufahrt zu den neuen Siedlergründen ist die Nutzung der Gp. 905/63 (Zufahrt Obholzer, Pink, Bacher, Edenhauser, Holzer) nicht nötig. Abstimmung über die Übernahme der Gp. 905/63 ins öffentliche Gut.

**Abstimmung: 13 nein**

Richtlinien für die Vergabe der Grundstücke:

1. Diese Richtlinien gelten nur für die Vergabe von Wohnbau-Baugrundstücken im Rahmen des Bauland-sicherungsmodelles „Waldweg“ in St. Ulrich am Pillersee.
2. Der Antragsteller muss österreichischer Staatsangehöriger sein. Das Mindestalter des Kaufwerbers beträgt 18 Jahre (Volljährigkeit), das Maximalalter beträgt 40 Jahre. Der Kaufwerber muss seit mindestens 15 Jahren seinen Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet von St. Ulrich am Pillersee haben/gehabt haben. Bei Ehepaaren bzw. Partnerschaften reicht es aus, wenn ein Partner diese Voraussetzungen erfüllt.
3. Jeder Kaufwerber kann nur 1 Baugrundstück erwerben und muss gleichzeitig Bauwerber sein. Der Kaufwerber darf keine Eigentumswohnung/Baugrund besitzen. Der zwingende Bedarfsnachweis ist zu erbringen.
4. Der Kaufwerber hat gegenüber der Gemeinde keinen Rechtsanspruch auf Zuteilung eines Grundstückes.



Gewerbegebiet Strass

Foto: Martin Kraisser



Neuer Salzsilo beim Bauhof

Foto: Martin Kraisser

Die Vergabe der Baugrundstücke erfolgt nach schriftlicher Bewerbung im Rahmen der Vergaberichtlinien durch den Beschluss des Gemeinderates.

5. Unter Berücksichtigung der Widmung des kaufgegenständlichen Grundstückes vereinbaren die Vertragsparteien in Ansehung des Kaufgrundstückes das Wiederkaufsrecht im Sinne der Bestimmungen der §§ 1068 – 1070 ABGB, sofern die Käufer nicht innerhalb von zwei Jahren ab Vertragsunterfertigung mit dem Bau dieses Einfamilienhauses beginnen und nicht innerhalb einer Frist von 3 Jahren die Außenfassade fertig stellen. Das Wiederkaufsrecht ist grundbücherlich sicherzustellen.
6. Wenn die Verkäuferin das ihr zustehende Wiederkaufsrecht ausübt, sind die Käufer verpflichtet, das vertragsgegenständliche Grundstück geräumt und in ordnungsgemäßem Zustand an die Wiederkaufsrechtinhaberin zu übergeben, die Verkäuferin hat dagegen den erhaltenen Kaufpreis zurückzustellen. Sämtliche Kosten, Steuern und Gebühren, welche durch die Ausübung des Wiederkaufsrechtes entstehen, haben die Käufer zu tragen. Eine Verzinsung oder Wertsicherung des Kaufpreises wird ausdrücklich ausgeschlossen.
7. Das von den Käufern zu errichtende Gebäude muss der Deckung des eigenen Wohnbedarfes dienen, jede gewerbliche Nutzung und Weitervermietung ist untersagt. Bei Zuwiderhandeln gegen diese Vertragsbestimmungen ist ein monatliches Pönale von € 2.500,00 zu bezahlen, dies wertgesichert nach dem Index der Verbraucherpreise 2000 mit Ausgangswert des Monats der allseitigen Vertragsunterfertigung. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung des Gemeinderates.
8. Sollte das kaufgegenständliche Grundstück innerhalb einer Frist von 15 Jahren verkauft werden, verpflichten sich die Käufer, einen Betrag von € 100,00 pro Quadratmeter, binnen 14 Tagen ab Unterfertigung des künftigen Kaufvertrages an die Gemeinde zu bezahlen. Festgehalten wird, dass dieser Betrag wertgesichert (Immobilienpreisindex oder ähnlich – noch zu klären) zu leisten ist.
9. Sollte das kaufgegenständliche Grundstück verkauft werden, hat der Käufer die gleichen Bedingungen einzuhalten, wie sie der Erstkäufer gehabt hat.
10. Die Käufer räumen darüber hinaus der Verkäuferin auf die Dauer von 15 Jahren ab allseitiger Unterfertigung dieses Vertrages das Vorkaufsrecht im Sinn des § 1072 ff ABGB ein. Diese Rechtseinräumung, für die kein gesondertes Entgelt verlangt oder gegeben wurde, ist grundbücherlich sicherzustellen.
11. Für den Fall, dass die Käufer das Eigentum am Kaufgegenstand aus welchem Titel auch immer weitergeben, verpflichten sie sich obige Rechte zugunsten der Verkäuferin (Wiederkaufs- und Vorkaufsrechte, Pönale) auf seinen Rechtsnachfolger zu überbinden.
12. Die Bauparzelle darf nur mit einem Objekt, das Wohnzwecken dient, bebaut werden, wobei der Bebauungsplan einzuhalten ist.
13. Der Kaufwerber verpflichtet sich, das Wohnobjekt selbst zu bewohnen und dort den Mittelpunkt seiner Lebensinteressen (Hauptwohnsitz) zu haben.
14. Die Ausübung des Wiederkaufs- und Vorkaufsrechtes kann bei Nichteinhaltung der angeführten Punkte mit folgender Maßgabe erfolgen: Als Kaufpreis gilt der seinerzeitig vertragsgegenständliche Kaufpreis, jedoch wertgesichert nach dem VPI 2010. Für das darauf errichtete Objekt gilt der von einem gerichtlich beideten Sachverständigen festgestellte Schätzwert.
15. Der Grundpreis beträgt pro Quadratmeter € 120,00 (inkl. Anschließungskosten für Kanalisation, Wasserversorgung, Strom und Telekom – bis zur Grundstücksgrenze - Straßenbau (ohne Asphaltierung) und Straßenbeleuchtung.
16. Der Kaufpreis für das Grundstück ist innerhalb von sechs Wochen nach Vertragsabschluss zu entrichten.
17. Wegerhaltung:
  - a. Die Kosten für die Wegerhaltung des Aufschließungsweges im künftigen Siedlergebiet werden zu gleichen Teilen unter den bebaubaren Parzellen geteilt. Festgehalten wird, dass die Parzellen für Schneeablagerung nicht bebaubare Parzellen sind. Die Wegerhaltung setzt sich insbesondere aus den Kosten der Asphaltierung, der Schneeräumung und



**Ortseinfahrten**

Foto: Maria Kalss



**Europäischer Dorferneuerungspreis**

Foto: Maria Kalss

den laufenden Aufwendungen zusammen.

b. Es ist eine öffentlich rechtliche Weggemeinschaft zu gründen.

**Abstimmung: 11 ja, 2 nein**

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Grundstreifens der Gp. 905/66 entlang der Straße Richtung Weißleiten für die Errichtung eines Gehsteiges. Fläche ca. 66 m<sup>2</sup>; Preis: € 120,00 je m<sup>2</sup>; Verkäufer: Familie Obholzer;

**Abstimmung: 13 ja**

#### Gewerbegründung Wagstätter (Strass)

Der Gemeinderat beschließt die Vereinbarung, Herrn Walzl Leonhard jun. eine Fläche des neu entstehenden Gewerbegebietes im Ausmaß von 4.000 m<sup>2</sup> zum Preis von € 58,00 anzubieten. Dafür verzichtet Walzl Leonhard sen. auf sein Vorkaufsrecht einer Teilfläche an der Gp. 196/1.

**Abstimmung: 13 ja**

#### Asphaltierung Gehwege

Der Gemeinderat beschließt die Asphaltierung von der Stockerkreuzung bis Klaus Reiter bzw. im Bereich der Bergbahn Pillersee an die Firma Swietelsky zum Preis von € 35.857,66 zu vergeben.

**Abstimmung: 13 ja**

#### Baurechtsvertrag Dr. Lechner

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Kosten in Höhe von € 1.800,00 für den von Rechtsanwalt Mag. Gruber erstellten Baurechtsvertrag für die nicht realisierte Bebauung der Gp. 8/20 durch Dr. Hannes Lechner.

**Abstimmung: 13 ja**



## 26. Gemeinderatssitzung 26. Juli 2012

#### Erlassung eines Bebauungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 34/3 (Fußballplatz) für die Errichtung der Tribünenüberdachung laut Entwurf von Dr. Erich Ortner.

**Abstimmung: 13 ja**

#### Wiederaufbau Koglfasserhof

Der Gemeinderat beschließt, dass dringend nötige Beschlüsse im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau des Koglfasserhofes vom Bauausschuss gefasst werden können.

**Abstimmung: 13 ja**

#### Änderung des Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes einer Teilfläche der Gp. 1261/1 (Weißleiten), Besitzer: Andreas Wurzenrainer.

**Abstimmung: 13 ja**

#### Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der Gp. 1261/1 (Weißleiten) von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011. Besitzer: Andreas Wurzenrainer

**Abstimmung: 13 ja**

#### Änderung des Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 196/1 (Gewerbegebiet Strass) für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben. Besitzer: Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

**Abstimmung: 13 ja**

#### Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der Gp. 196/5 (Gewerbegebiet Strass) von derzeit Freiland in Mischgebiet gemäß § 40 TROG 2011. Besitzer: Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

**Abstimmung: 13 ja**

#### Änderung des Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich der Gp. 1245/1, 1245/2 und 1245/3 (Neuhausweg) Besitzer; Sebastian Kirchner, Silvia Egger und Familie Sauerzapf.

**Abstimmung: 13 ja**

#### Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 1245/1, 1245/2 und 1245/3 (Neuhausweg) Besitzer: Sebastian Kirchner, Silvia Egger und Familie Sauerzapf von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011.

**Abstimmung: 13 ja**

#### Flurbereinigung Flecken

Der Gemeinderat beschließt, die Entscheidung über die Vergabe zur wasser- und naturschutzrechtlichen Bewilligung nach Einlangen der Angebote an den Bauausschuss gemeinsam mit dem Flurbereinigungsgremium zu übertragen.

**Abstimmung: 13 ja**

#### Parkplatz Gemeindehaus

Nach Einlangen der Angebote laut Ausschreibung vom Ingenieurbüro DI Peter Pollhammer (Bad Häring) erfolgt die Vergabe durch den Bauausschuss.

**Abstimmung: 13 ja**

#### Preisverteilung Europäischer Dorferneuerungspreis

Der Gemeinderat beschließt, für die Fahrt nach Langenegg/Vorarlberg zur Preisverteilung des Europäischen Dorferneuerungspreises den Bus von der Firma Nothegger zu mieten.

**Abstimmung: 13 ja**

**Beitrag Dorffest 2012**

Der Gemeinderat beschließt, das Nuaracher Dorffest 2012 mit einem Beitrag von € 150,00 zu unterstützen.

**Abstimmung: 12 ja 1 befangen**



## 27. Gemeinderatssitzung 13. September 2012

**Änderung des Flächenwidmungsplanes**

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der Gp. 182 (Strass) von derzeit Freiland in Sonderfläche Tourismus bzw. Wohngebiet. Besitzer: Sebastian Mettler

**Abstimmung: 13 ja**

**Verkauf Gewerbegrund**

Der Gemeinderat genehmigt den von Rechtsanwalt Mag. Helmut Gruber verfassten Kaufvertrag mit der Firma Spenglerei Johann Eder für das Gewerbegrundstück 1312/2 im Schartental. Fläche: 1.500m<sup>2</sup> Kaufpreis: € 30,00 je m<sup>2</sup>

**Abstimmung: 13 ja**

**Flurbereinigung Flecken**

Für die Einreichplanung zur wasser- und naturschutzrechtlichen Bewilligung sind folgende Angebote eingelangt:

	Klingler		Pollhammer	
Detailprojekt Straßenbau	€	12.432,-	€	10.800,-
Oberflächenentwässerung	€	17.676,-	€	6.600,-
Schmutzwasserkanalisation	€	828,-	€	1.920,-
Hauptwasserleitung	€	504,-	€	480,-
	€	<b>31.440,-</b>	€	<b>19.800,-</b>

Der Gemeinderat beschließt, die Einreichplanung zur wasser- und naturschutzrechtlichen Bewilligung an die Firma Pollhammer zu übergeben.

**Abstimmung: 13 ja**

**Kauf eines neuen Feuerwehrautos**

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines neuen Feuerwehrautos (Typ KLF) für die Freiwillige Feuerwehr Flecken. Kosten laut Angebot der Firma Lohr € 180.000,00; Bedarfszuweisung vom Amt der Tiroler Landesregierung € 99.000,00;

**Abstimmung: 13 ja**

**Ankauf von Grundstücken**

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf der Gp. 1303/1, 1310 und 1312/1 (im Bereich des Recyclinghofes) Besitzer: Sebastian Mettler; Fläche: ca. 5.000 m<sup>2</sup>; Kaufpreis gesamt: € 65.000,00.

**Abstimmung: 13 ja**

**St. Ulricher Infrastruktur GesnBR**

Der Gemeinderat beschließt, zur Vermeidung von Über-

ziehungszinsen den negativen Kontostand der St. Ulricher Infrastruktur GesnBR mit einem Betrag von rund € 22.000,00 auszugleichen. Der Betrag muss von Seiten der St. Ulricher Infrastruktur rückerstattet werden.

**Abstimmung: 13 ja**

**Sanierung Wildbäche**

Der Gemeinderat beschließt die Übernahme der Sanierungskosten (Haslingsperre, Hellersperre) zu einem Drittel der Kosten. Dies ist zur Umsetzung der Sanierungsarbeiten nötig.

**Abstimmung: 13 ja**

**EDV-Ausstattung Volksschule**

Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung eines neuen Computers für die Direktion der Volksschule St. Ulrich am Pillersee. Kosten laut Angebot der Firma Computer Corner St. Ulrich am Pillersee € 512,25 brutto.

**Abstimmung: 13 ja**

**Kletterstunde der Hauptschule Fieberbrunn**

Der Gemeinderat beschließt die unverbindliche Übung Sportklettern mit einem Betrag von jährlich € 150,00 zu unterstützen.

**Abstimmung: 13 ja**

**Abrechnung Sozialzentrum Pillersee**

Der Gemeinderat beschließt die noch offene Zahlung an das Sozialzentrum Pillersee laut Kalkulation vom Juli 2012. Diese beträgt € 163.280,28 €

**Abstimmung: 13 ja**

**Kostenzuschuss für Masters WM 2014**

Der Gemeinderat beschließt den im Budget 2012 vorgesehenen Beitrag in Höhe von € 3.000,00 für die Langlauf Masters WM 2014.

**Abstimmung: 13 ja**

**Reparatur Gemeindeauto**

Laut Kostenvoranschlag der Firma RMD Franz Prader belaufen sich die Kosten für die Reparatur des Gemeindeautos auf ca. € 606,49. Der Gemeinderat beschließt die für die Pickerlüberprüfung nötigen Reparaturen durchführen zu lassen.

**Abstimmung: 13 ja**

**Tiroler Tanzmeisterschaften**

Der Gemeinderat beschließt die vom Tanzsportzentrum Pillerseetal ausgerichtet Tiroler Tanzmeisterschaften Schüler, Junioren und Jugend mit einem Beitrag von € 350,00 zu unterstützen.

**Abstimmung: 13 ja**

**Volksschulbesuch in St. Ulrich a. P.**

Der Gemeinderat genehmigt den Besuch der Volksschule St. Ulrich am Pillersee von Sebastian Reichinger (derzeit wohnhaft in St. Jakob i. H.). Die Familie bezieht im Früh-

jahr 2013 eine Wohnung in der neu errichteten Wohnanlage WE-Tirol - Neuhausweg.

**Abstimmung: 13 ja**

### Vergabe Schneeräumung Winter 2012/2013

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Schneeräumung für den Winter 2012/2013 laut nachfolgender Aufstellung.

Firma	Wegstück	Kostensätze
Jakob Wörter	Gehsteig Dorf, Steinbergstr., Warmingstraße und Weißleiten -Straße nachräumen, Haslingweg, Straße nachräumen: Schlechter – Bauhof	Pauschale € 7.500,00 wenn Pauschale erreicht, dann € 68,00/h
RMD Franz Prader	Gehweg Dorf bis Blattl und Buchenstein – Alpenhof, Gehweg Stockerkreuzung bis Straßerwirt, Gehweg Madheisdreieck, Wanderweg Bäckerei – Adolari Wanderweg Flecken - Bergbahn Weißleiten und Umkehrplatz	Pauschale € 8.000,00 wenn Pauschale erreicht, dann € 70,00/h für Traktor mit Mann € 86,00/h für Lader mit Mann
Firma Würtl	Warmingstraße bis Straßerwirt, Steinbergstraße, Weißleiten, Schartental LKW + Pflug	Pauschale € 17.000,00 wenn Pauschale erreicht, dann € 99,00/h
	Kirchweg, Dorfplatz, Gemeindehausparkplatz, Neuwieben, Zufahrt Rindenhalle – Kultur- und Sportzentrum	Lader 520 € 86,00 Caterpillar € 99,00 Pflug € 100,00
Firma Kirchner	Rossau, Flecken, Ypsilonparkplatz, Kreuzungen, Recyclinghof, Fabrikweg	Pauschale € 15.000,00 wenn Pauschale erreicht, dann € 105,00/h

*alle Beträge netto*

**Abstimmung: 13 ja**

### Schlittenhundeveranstaltung 2013

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der Schlittenhundeveranstaltung (Camp und Rennen) vom 5. bis 20. Jänner 2012 sowie die finanzielle Unterstützung der Veranstaltung mit einem Betrag von € 3.000,00.

**Abstimmung: 11 ja, 2 nein**



## 28. Gemeinderatssitzung 27. September 2012

### Straßenverlegung Strasserwirt - neues Gewerbegebiet

Der Gemeinderat beschließt die Verlegung der Straße vom Strasserwirt zum neuen Gewerbegebiet unter der Vor-

aussetzung, dass eine Einigung mit der Interessentschaft Rossau - Lehrberg getroffen wird und die Mehrkosten für die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee einen Betrag von € 100.000,00 nicht überschreiten.

**geheime Abstimmung: 9 ja, 3 nein, 1 enthalten**



## 29. Gemeinderatssitzung 25. Oktober 2012

### Akzeptierung von Grundstückswerbern

Für die Grundstücke der Raiba St. Johann in Tirol - Fieberbrunn wurden folgende Kaufinteressenten vom Gemeinderat akzeptiert:

#### **Gp. 223/9**

Herr Siegfried Hugo Schäffler  
6372 Oberndorf i. T. / Kreuzgasse 8

Beruf: Koch

**Abstimmung: 13 ja**

#### **Gp. 223/15**

Frau Annemarie Zeltenrych  
Herr Nico Kessel

NL-2582 RD Den Haag / Van Hoornbeekstraat 8b

Beruf: beide Wirtschaftsprüfer

**Abstimmung: 13 ja**

#### **Gp. 223/8**

Frau Sarah Jane Philips

6020 Innsbruck / Ing. Thommen Straße 4

Beruf: ?

**Abstimmung: 13 ja**

### Siedlungsgebiet Waldweg

Folgenden Kaufinteressenten wurde vom Gemeinderat für jeweils 1 Grundstück im Siedlungsgebiet Waldweg die Zustimmung erteilt:

- Markus Egger  
6393 St. Ulrich a. P./Flecken 27
- Florian Mitterer  
6393 St. Ulrich a.P./Neuwieben 41
- Rainer Pirchl  
6393 St. Ulrich a. P./Dorfstraße 45
- Anne Reich  
6393 St. Ulrich a. P./Kirchweg 6
- Markus Reich  
6392 St. Jakob i. H./Moosbach 28
- Guido Wurzenrainer  
6393 St. Ulrich a. P./Weissleiten 30

**alle Abstimmungen: 13 ja**

Die Gemeinderatsprotokolle zum Nachlesen:

[www.stulrich.at](http://www.stulrich.at)

### Ankauf Salzsilo

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Streusalzsilos mit einem Füllvolumen von 25 m<sup>3</sup> und dem nötigen Zubehör von der Firma Alkasal zum Preis von € 13.135,00 netto.

**Abstimmung: 13 ja**

### Computer für den Waldaufseher

Der Gemeinderat beschließt sich an den Kosten in Höhe von € 619,48 für die von Waldaufseher Soder Richard bereits im Juli getätigte Anschaffung eines neuen Computers samt Monitor mit 50% zu beteiligen.

**Abstimmung: 10 ja 3 nein**

### Traktorführerschein Bauhofmitarbeiter

Der Gemeinderat beschließt die Bauhofmitarbeitern Klaus Reiter und Gottfried Unterdorfer mit der Führerscheinklasse F auszustatten.

**Abstimmung: 13 ja**

### Ihr Kontakt ins Gemeindeamt

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee  
A-6393 St. Ulrich am Pillersee / Dorfstraße 15

Telefon: +43(0)5354 88181  
Fax: +43(0) 5354 88181 4  
E-Mail: [gemeinde@st-ulrich.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@st-ulrich.tirol.gv.at)  
Internet: [www.stulrich.at](http://www.stulrich.at)

### Unsere Amtszeiten:

<u>Montag</u>	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
<u>Dienstag</u>	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<u>Mittwoch</u>	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<u>Donnerstag</u>	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
<u>Freitag</u>	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr



## Hydranten freischaufeln

Um unseren Feuerwehren im Brandfall ihren Einsatz zu erleichtern und um wertvolle Zeit zu gewinnen, ersuchen wir Sie, Hydranten die sich auf ihrem Grundstück oder in der unmittelbaren Umgebung befinden, freizuschaufeln.

Herzlichen Dank für Ihren Dienst an der Allgemeinheit!



Bei Privatgrundstücken ist der Schnee am eigenen Grundstück zu deponieren beziehungsweise eine dementsprechende Vereinbarung mit dem Nachbarn zu treffen. So können viele künstlich geschaffene, zwischenmenschliche Probleme im Keim erstickt werden!



## Im Gedenken an OStR Prof. Mag. Otto Huber

Am 24.09.2012 verstarb unser langjähriger Redakteur und Mitbegründer der Dorfzeitung St. Ulrich a. P., OStR Prof. Mag. Otto Huber, im 90. Lebensjahr.

Otto wurde am 31. Oktober 1922 in Klosterneuburg geboren und kam auf Grund einer Zeitungsannonce im Jahr 1934 erstmals nach St. Ulrich a. P. Den ersten gemeinsamen Weihnachtsurlaub mit seiner geliebten Frau Ilse verbrachte er ebenfalls in der Pillerseegemeinde. Im Jahr 1974 erfüllte sich Otto seinen Jugendtraum und baute das neue Heim für sich und Ilse am Koglfasserweg.

Zu dieser Zeit begann er sich auch aktiv für St. Ulrich am Pillersee zu engagieren. So trat er der Bergwacht bei, wurde Mitglied des Seniorenbundes und wirkte bei der Gründung der Dorfzeitung St. Ulrich am Pillersee mit. Bis zu seinem letzten Tage schrieb er unzählige, bestens recherchierte Berichte und hatte stets gute Ideen für Geschichten, die es der Leserschaft zu erzählen galt. Durch seine Initiative erlernten viele Schulkinder aus dem Osten Österreichs in St. Ulrich am Pillersee das Schifahren.

Am 24. September 2012 trat OStR Prof. Mag. Otto Huber seine letzte Reise an. Wir werden unserem Otto stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### Ein Signal an die Jugend

## Neuwahl beim Wirtschaftsbund St. Ulrich am Pillersee

Sechs Jahre lang führte die jetzige Bürgermeisterin Brigitte Lackner den Nuaracher Wirtschaftsbund und konnte in dieser Zeit viele Akzente setzen: Interessante Ausflüge zu innovativen Betrieben, Wandertage, gesellschaftliche Veranstaltungen, den alljährlichen Dorfadvent mit Christbaumverlosung und vieles andere mehr. Anlässlich der ordentlichen Generalversammlung voriger Woche trat sie zur Obfrauwahl nicht mehr an und gab einem jungen Gemeinderat die Chance. Der erst 26-jährige Benjamin „Benny“ Schlechter, von Beruf EDV-Techniker und gemeinsam mit dem bekannten Musik-Guru Thomas Stein Leiter eines Musikverlages mit mehreren Standorten in Europa, wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Der von Benny Schlechter vorgeschlagene Ausschuss wurde ebenfalls ohne Gegenstimme installiert: Als Obmann-Stellvertreter fungieren nun der Kaufmann Ernst Koblinger und der Fotograf Florian Mitterer, Schriftführer bleibt der Friseurmeister und Kaufmann Jürgen Wolf, dazu die Ausschussmitglieder Georg Wörter, Brigitte Lackner, Ulli Würtl und Erwin Siorpaes.

„Fast russische Verhältnisse“, meinte dazu spaßeshalber WB-Bezirksob-

mann und Wahlleiter Klaus Lackner, der in seinem Referat über die wirtschaftliche Situation im Bezirk berichtete. Auch die kommende Landtagswahl kam zur Sprache, bei der der Wirtschaftsbund bereits seinen Kandidaten nominierte: den Sainihänsler EDV-Unternehmer Peter Seiwald.

Der neu gewählte Obmann stellte den

Nuarachern WB-Mitgliedern gleich ein tolles mittelfristiges Zukunftsprogramm vor und gab auch seine wirtschaftsfördernden Pläne bekannt: Forcierung des Breitband-Internets in der Pillerseegemeinde, Schaffung von attraktiven Gewerbegebieten, aber auch Reaktivierung der monatlichen Wirtschaftsstammtische. *ersi*



**Die neue Nuaracher Wirtschaftsbund-Führung mit (v.l.) Obmann-Stv. Florian Mitterer, Schriftführer Jürgen Wolf, Obmann Benny Schlechter, Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Obmann-Stv. Ernst Koblinger, sowie Georg Wörter und Erwin Siorpaes. Im Bild fehlt Ulli Würtl.**

Foto: ersiBILD

## Verleihung der Europäischen Dorferneuerungspreise 2012

### St. Ulrich a. P. ist Vize-Europameister in der Dorferneuerung

Das Wochenende vom 20. bis 22. September stand ganz im Zeichen der europäischen Dorferneuerung und des Wettbewerbes um den Europäischen Dorferneuerungspreis 2012. Vorarlbergs Landeshauptmann Markus Wallner konnte rund 1000 Delegierte der 29 Siebergemeinden aus zwölf europäischen Staaten sowie zahlreiche hochrangige Repräsentanten aus mehr als 30 europäischen Regionen im Wolfurter Cubus begrüßen. „Mit dem Wettbewerbsmotto ‚Der Zukunft auf der Spur‘ wurde ein zusätzlicher Fokus auf die innovative Kraft der Dorferneuerung und auf Projekte gelegt“, so der österreichische Umweltminister Niki Berlakovich in seiner Festrede.

#### St. Ulrich am Pillersee als einzige Tiroler Siebergemeinde

Beeindruckend war die enorm hohe Qualität aller 29 Teilnehmer aus zwölf europäischen Staaten. Die Siebergemeinde 2012 heißt Vals in Graubünden. Neben der Gemeinde Vals haben es noch weitere elf Gemeinden in die höchste Kategorie geschafft, die jene Teilnehmer umfasst, die sich durch eine ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität auszeichnen, darunter St. Ulrich am Pillersee als einzige Tiroler Gemeinde. Bürgermeisterin Brigitte Lackner reiste mit einer 35-köpfigen Delegation aus dem Pillerseetal nach Langenegg in Vorarlberg. Mit dabei das Tanzsportzentrum Pillerseetal mit Horst Felsch, eine Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee und zwei Marketenderinnen, einige Vereinsmitglieder sowie Gemeinderäte. Mitarbeiter der Firma Mack und des TVB Pillerseetal organisierten auf dem Festgelände von Langenegg den Marktstand der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee. Auch Pfarrer Santan Fernades und Schwester Uschi sowie Leader-Geschäftsführer Stefan Niedmoser ließen es sich nicht nehmen, an der Feier teilzunehmen. Die Gastgebergemeinde Langenegg, Gewinnerin des Wettbewerbes 2010, organisierte rund um die Preisverlei-



**Verleihung des Dorferneuerungspreises 2012: v.l. Umweltminister Niki Berlakovich, Vize-Bgm. Ernst Pirnbacher, Peter Kaltenegger von der Europäischen Kommission, Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Theres Friewald-Hofbauer, GF der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung und Juryvorsitzender Charles Konnen aus Belgien.**

Fotos: Maria Kalss



**Ein Teil der Delegation aus St. Ulrich am Pillersee vor dem Wolfurter Cubus, wo die Preisverleihung der Dorferneuerungspreise 2012 stattfand.**



**Die stolzen „Nuaracher“ am Marktplatz „Europa erleben“ in Langenegg.**

hung ein ambitioniertes Programm mit informativen Workshops, Vorträgen, Exkursionen, Dorfrundgängen und eine Ausstellung der Wettbewerbsprojekte sowie eine intensive Begegnung der Dorfgemeinschaften in einem kulturellen und kulinarischen Rahmen auf dem Marktplatz „Europa erleben“ in Langenegg.

*Maria Kals*



**Marktstand auf dem Festgelände mit dem TVB Pillerseetal und der Firma Mack, betrieben von Roman, Cornelia und Hans.**



**Ein Höhepunkt war der Auftritt des Tanzsportzentrums Pillerseetal, der die Besucher begeisterte.**



**Leader-Geschäftsführer Stefan Niedermoser und Tanzsportleiter Horst Felsch mit Tänzerinnen genossen die internationale Stimmung am Festgelände.**

## Jurybewertung für St. Ulrich am Pillersee

St. Ulrich am Pillersee zeichnet sich durch einen ganzheitlichen und nachhaltigen Entwicklungsansatz mit einer langen Reihe beispielhafter Aktivitäten und Maßnahmen aus. Besonders hervorzuheben sind dabei der sorgsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen, die engmaschige Verknüpfung von Landwirtschaft und Tourismus sowie die umfassende Bewusstseinsbildung und Leitbildarbeit auf Basis höchst innovativer Methoden. In gleicher Weise gilt es die ausgeprägte Bereitschaft der BürgerInnen zum Engagement für den eigenen Lebensraum, das vorbildliche soziale Miteinander in der Gemeinde sowie die Schaffung regionaler Wertschöpfungsketten bei gleichzeitiger Erhöhung der Einwohnerzahlen in die Auslage zu stellen. St. Ulrich am Pillersee ist damit ohne Umwege und Sackgassen „der Zukunft auf der Spur“ und wird daher mit einem Europäischen Dorferneuerungspreis für eine ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität ausgezeichnet.



# Trans-Pillerseer Schlittenhundecamp

05.-20. Jänner 2013  
St. Ulrich am Pillersee

Schlittenhundefahrten für Kinder  
Sonntag, 13. Jänner - ab 14:00 Uhr  
direkt im Camp - € 5,- pro Kind

über 1.000 Huskys  
am Pillersee

beheiztes  
Festzelt

Rennwochenende 18.-20. Jänner  
Start der einzelnen Klassen ist jeweils  
um 09:00 Uhr - EINTRITT FREI



## PROGRAMM 2013:

Dienstag, 08. Jänner – **Eröffnung & Alaskanacht im Camp**

Donnerstag, 10. Jänner – **Fackelwanderung im Camp**

Freitag, 11. Jänner - **Freiluftkino & Eisdisco im Camp**

Sonntag, 13. Jänner – **Schlittenhundefahrten für Kinder**

Dienstag, 15. Jänner - **Burning Wolf Party im Camp**

Donnerstag, 17. Jänner – **Fackelwanderung im Camp**

Samstag, 19. Jänner – **Musher-Lagerfeuerparty im Camp**

Sonntag, 20. Jänner – **Siegerehrungen im Camp**

*Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen!*

REGIONALMANAGEMENT

Pillerseetal - Leogang



**regional**  
 entwicklung  
 pillerseetal | leogang | kitzbüheler alpen

:: Regio-Tech 1, A-6395 Hochfilzen | :: niedermoser@regio-tech.at | :: Telefon: +43/5359/90501 | :: www.rm-tirol.at/pillerseetal

## LEADER-Bilanz 2007-2012



## Aktuelle Projektinformationen

### Energieservice Pillerseetal



Ab Jänner 2013 startet das Leader Energieservice Pillerseetal unter anderem mit Grundstücksanalysen betreffend Energieeffizienz, dem Einsatz einer Thermokamera für ihr Haus, Energieberatungen und Informationsveranstaltungen. Für Unternehmen und landwirtschaftl. Betriebe werden ebenfalls Unterstützungen und Informationen angeboten. Das Projekt der Regionalentwicklung ist auf Information, Beratung und Bewusstseinsbildung vor Ort ausgerichtet, nicht auf direkte Investitionsförderungen. Genaue Details werden ab Jänner auf der Homepage und in einem Informationsfolder veröffentlicht.

### Klettern



In Zusammenarbeit von 3 Tourismusverbänden und regionalen Infrastrukturunternehmen wurden unter professioneller Anleitung durch Adi Stocker, Alpenvereinen und Bergrettungsmitgliedern in den letzten Jahren durch Leader-Förderungen mit dem Landschaftsdienst Tirol zahlreiche Investitionen im Kletterbereich getätigt. Nach der Verbesserung der Klettergärten Adolari, Wiesensee und Steinplatte ist der Klettersteig Maueracker zur Henne in Fieberbrunn das jüngste Vorzeigeprojekt in diesem Segment. Somit bietet die regionsübergreifende Kletterdestination eine hervorragende Infrastruktur, um dieses stark steigende touristische Potenzial im Thema Klettern zu bedienen. Detaillierte Informationen, Routenpläne und die gesamte Kletterinfrastruktur ist zu finden auf der Leader - Plattform [www.climbers-paradise.com](http://www.climbers-paradise.com).

### Förderinformationen

Projekte können noch bis 31.12.2013 eingereicht werden.

Die Region wird sich auch für die Förderperiode 2014-2020 bewerben.

Bei Projektideen – auch außerhalb von Leader - stehen wir gerne für Informationen und Förderberatungen zur Verfügung.



**Die Regionalentwicklung wünscht allen Partnern, Projektträgern und der gesamten Regionsbevölkerung gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013.**

Obmann  
Dr. Sebastian Eder

Geschäftsführer  
Mag. Stefan Niedermoser

## Standesfälle

**Das Ja - Wort haben sich gegeben**

Joanne Alison Casswell Philip Fluck	13. Februar 2012
Bianca Pali Markus Soder	20. April 2012
Anna Maria Schölmberger Rupert Zehentner	7. September 2012
Maria Elisabeth Brandstätter Markus Fasching	6. Oktober 2012
Bernadette Wilhelmstätter Markus Wörgötter	7. Dezember 2012

## Standesfälle

**Ehejubiläen**25 Jahre

Sabine und Josef **Seeber**  
 Manuela und Johann **Hasenauer**  
 Katharina und Josef **Laiminger**  
 Doris und Bernhard **Pehnelt**  
 Klara und Sebastian **Wallner**  
 Christine und Franz **Müller**  
 Maria und Martin **Kaufmann**  
 Elisabeth und Robert **Wagstätter**

50 Jahre

Magdalena und Josef **Kröll**  
 Anna Maria und Helmut **Reif**  
 Katharina und Walter **Pircher**

## Standesfälle

**Unsere lieben Verstorbenen**

Richard Mitterer	28.12.2011	Ursula Simair	30.06.2012
Stefan Winkler	29.12.2011	Anton Holzmann	25.07.2012
Anton Foidl	09.01.2012	Franz Reich	04.08.2012
Johann Georg Spiess	04.02.2012	Otto Huber	24.09.2012
Mario Schölzel	27.03.2012	Anna Pedratscher	26.09.2012
Anton Nothegger	29.03.2012	Friedrich Kirchmair	05.10.2012
Georg Feichtinger	05.06.2012	Anna Müller	28.11.2012

# babygalerie

Andreas Wurzenrainer  
17.12.2011



Luisa Leonie Mettler  
18.01.2012



3318 g 52 cm

Eva Maria Foidl  
31.01.2012



3130 g 49 cm

Sam Hendrik Naujok  
24.01.2012



Alexander Hansen  
18.02.2012



4000 g 54 cm

Jacob Fuschlberger  
29.03.2012



2720 g 50 cm

Clara Fuschlberger  
29.03.2012



2320 g 48 cm

Felix Günther  
28.03.2012



3780 g 53 cm

Mathilda Lackner  
02.04.2012



3710 g 54 cm

Nicole Wimmer  
13.04.2012



2450 g 54 cm

Michelle Rigaud  
19.06.2012



2740 g 48 cm

Noah Schwaiger  
18.06.2012



Hannah Schwaiger  
22.07.2012



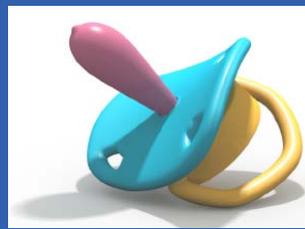
4002 g 55 cm

Joshua Walther  
05.08.2012



3450 g 52 cm

Marco Kendler  
08.08.2012



Julia Rettenwander  
27.08.2012



Josef Mitterer  
04.09.2012



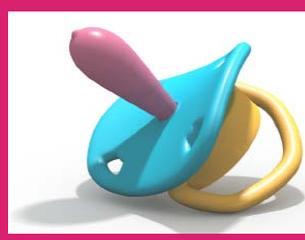
3275 g 52 cm

Jonas Millinger  
16.09.2012



2940 g 48 cm

Sophie Magister  
12.11.2012



David Fasching  
12.11.2012



2930 g 50 cm

## Tourismusverband Pillerseetal

### Vermieterakademie Tirol im PillerseeTal...

...stärkt Betriebe

**für mehr Auslastung und höhere Umsätze**

Die Vermieterakademie Tirol liefert Denkanstöße, wertvolle Tipps und legt den Grundstein für eine höhere Auslastung in kleinstrukturierten Betrieben.

Die von der Tourismusabteilung des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit der Tirol Werbung, dem Verein Alpine Gastgeber, dem Privatvermieterverband Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol und einigen Vertretern von Tiroler Tourismusverbänden gegründete Plattform als Qualifizierungsstrategie für kleinstrukturierte Vermieter ist eine ideale Chance für alle unsere regionalen Gastgeber, sich auf die neuen Umfeld-Bedingungen im Tourismus einzustellen.

Die globalisierte Welt und das Medium Internet, mit all seinen Informations- und Onlinebuchungsmöglichkeiten, stellen besonders für kleine Betriebe eine neue Herausforderung dar. Das Schulungsangebot der Vermieterakademie Tirol unterstützt genau diese Vermieter, sich zu professionalisieren, die Qualität und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, den Kooperationsgedanken zwischen den Betrieben in der Region zu stärken und nachhaltige Praxistipps von ausgewiesenen Experten zu bekommen. Geschulte Betriebe werten die Destination auf. Erfolgreiche Betriebe steigern die Auslastung und Wertschöpfung in der Region.

### Vernissage im Forsthaus am Pillersee

## Dietlinde Bonnlander präsentierte Bilder und Dichtkunst

Nach einer schöpferischen Pause gab's im Forsthaus von Rosa Jöchel in St. Ulrich am Pillersee, genannt „RosasART“, wieder einmal eine Vernissage. Zu Gast war wieder einmal die Malerin Dietlinde Bonnlander mit ihren Kunstwerken, die allerdings diesmal den Schwerpunkt auf ihre Dichtkunst und Bücher legte.

Dietlinde Bonnlander wurde im Jahre 1931 in Hinterpommern geboren und kam durch Flucht und Vertreibung im Jahre 1945 nach Österreich.



**Zeigte wiederum ihr Können an der Harfe: Carina Wurzenrainer**

Sie besuchte in den Fünfzigerjahren die Kunstschule in Lübeck und übersiedelte 1977 endgültig nach Tirol; sie wohnt und arbeitet jetzt in Imst. Nachdem sie seit dem Jahre 1980 die Malerei intensiv betreibt, konnte sie schon viele Galerien beschicken und ist unter anderem jährlich bei der ART-Innsbruck vertreten. Die Bilder von Dietlinde Bonnlander sind Meisterwerke der Farbe und sie lässt sich dabei von der Tiroler Gebirgswelt und deren Naturschönheiten inspirieren.

Seit etwa acht Jahren hat sie sich auch der Dichtkunst verschrieben und konnte damit schon einige Preise einheimsen, so unter anderem im vorigen Jahr einen Preis der Gesellschaft der Lyrikfreunde und auch einen Preis anlässlich des Schwazer Silbersommers. Dietlinde Bonnlander ist in ihrer neuen Heimatstadt Imst auch sozial engagiert, in dem sie den Erlös wertvoller Bilder städtischen sozialen Einrichtungen zur Verfügung stellt. So wurde sie heuer dafür mit der Verdienstme-



**Der Vorstand des TVB-Pillerseetal vlnr: Andrea Heigl, Obfrau Bettina Geisl, Geschäftsführer Florian Phleps und Rupert Fischer**

Foto: TVB Pillerseetal

Und eine engere Zusammenarbeit aller Betriebe stärkt das innere Zusammengehörigkeitsgefühl im PillerseeTal.

Die ersten Seminare des 2-Jahresprogrammes der Vermieterakademie Tirol haben bereits stattgefunden. Die nächsten Termine sind im Rahmen der PillerseeTaler Regionswerkstatt im Frühjahr 2013.

TVB Pillerseetal



**vlnr: Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner, Dietlinde Bonnlander und Rosa Jöchel**

ersiBILD

daille des Landes Tirol ausgezeichnet und darauf ist sie besonders stolz.

Die Lesung von Dietlinde Bonnlander im „Nuaracher“ Forsthaus lockte wieder viele Kunstsinnige an und so war der Vortragsraum von Rosa Jöchel gerammelt voll. Die musikalische Begleitung besorgte die erst 13-jährige einheimische Carina Wurzenrainer auf der Harfe, wobei sie besonders mit modernen Musikstücken brillierte.

ersi

## Kinderkrippe St. Ulricher Spatzennest

Ein neues Kinderkrippenjahr hat begonnen und alle neuen Kinder finden sich schon gut zurecht. Wie man auf den Fotos gut sehen kann, feiern wir die Feste wie sie fallen. (Geburtstag, Tag des Apfels, Laternenfest uvm.) Sabine und ich freuen uns, dass uns so viele Mütter ihre Kinder anvertrauen und uns bei allen Aktivitäten in der Kinderkrippe unterstützen. Wir möchten hiermit die Gelegenheit nutzen und uns noch recht herzlich für die Apfeljause (Äpfel und Apfelsaft) bei Helene Wörter und Maria Kals bedanken. Das Team der Kinderkrippe Spatzennest wünscht allen St. UlricherInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2013.

*Christiane Niedermoser*



Überwältigt von der großen Hilfsbereitschaft möchten wir uns bei der Feuerwehr, der Gemeinde St. Ulrich, bei Freunden und Verwandten sowie bei zahlreichen Nuarachern und allen Helfern bedanken, die uns in den letzten Wochen auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben.

Ein „Vergelt's Gott“ auch den Bauern, die sich in der Zwischenzeit um das obdachlose Vieh und die Feldarbeit gekümmert haben.

**Ohne die tatkräftige Mithilfe der vielen freiwilligen Helfer wäre es nicht möglich gewesen, in so kurzer Zeit einen neuen Stall für unsere Tiere zu schaffen.**

**Vergelt's Gott!**

**Andreas, Zenzi und Hans Wurzenrainer, Koglfasser**



Bei uns ist immer was los!

## Kindergarten St. Ulrich am Pillersee



vorne: Matthias Wörter, Marie Würtl, Pauli Günther, Caroline Hofstetter, Sandra Zehentner, Lena Stolzlechner  
 2. Reihe: Monika Egger, Elias Eberl, Selina Winkler, Julia Unterdorfer, Veronika Zehentner, Natalia Falatova, Lea  
 Niedermoser 3. Reihe: Mario Lohfeyer, Lena Widmoser, Johannes Bucher, Nick Würtl, Gabriel Knezevic, Matthäus Kracher,  
 Martina Pichler, Florian Fink, Josef Widmoser

Foto: Kindergarten St. Ulrich a. P.



1. Reihe: Marija Ilic, Levin Rose, Klara Huber, Simon Niedermoser, David Schwaiger, Felix Niederberger und Niklas Kirchner  
 2. Reihe: Niko Falat, Stefanie Kröll, Viktoria Millinger, Matteo Walther, Alexandra Kraisser und Sarah Wörter  
 3. Reihe: Albert Widmoser, Jaymee Krüger, Anna Wörter, Simon Grasberger, Julian Rofner und Emma Huber  
 Hinten: Carina Steiner und Johanna Stocker  
 Foto: Kindergarten St. Ulrich a. P.

**Volksschule St. Ulrich a. P.**

## Projekt Schulbibliothek – multifunktionaler Raum

Das Land Tirol startete 2012 eine besondere Leseinitiative. Um die „Lesekompetenz“ der Schüler zu verbessern, rief Frau Landesrätin Dr. Palfrader die sogenannte Schulbibliotheksoffensive ins Leben. Dabei werden den Schulen großzügige Fördermittel zur Verfügung gestellt, um Schulbibliotheken besser auszustatten bzw. um überhaupt eine solche errichten zu können.

Im November erhielt ich schließlich die Förderzusage. Nach und nach reifte die Idee, eine Bücherei mit einem Musikzimmer und einem Medienraum zu kombinieren. Ich konnte mich mit dem Gedanken anfreunden, einen neu geschaffenen Raum fürs Lesen, fürs Musizieren und für die Vorführung von schulischen Medien zu schaffen.

Anlässlich unseres 1. Elternsprechtages präsentierten wir in den Räumlichkeiten unserer entstehenden Schulbibliothek eine Bücherausstellung. In Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Tyrolia stellten wir Bücher für verschiedene Lesealter, aber auch Lektüre bzw. Bilderbücher für das Kleinkind- und Kindergartenalter aus. Wir luden die Eltern ein, sich die Bücher anzusehen und darin zu schmökern. Die Wartezeit auf den Termin beim Elternsprechtag wurde verkürzt und so nebenbei wurde der Raum ein Ort der Kommunikation und Begegnung – ganz in Sinne einer Schulbibliothek: Eine Schulbibliothek soll Platz schaffen für das Miteinander, fürs Sprechen, Erzählen und fürs Hören, und dementsprechend ausgestattet sein. Die Buchausstellung wurde auch durch Monika Egger beworben und von Kindergartenkindern und ihren Eltern besucht.

Meine Viertklässler zeigten sich von der Ausstellung begeistert und notierten sich etliche Buchwünsche. Ich erhielt die Bestätigung, dass Bücher Kinder (immer noch) ansprechen und fesseln können. Trotz „Konkurrenz“ durch das Fernsehen und durch Computerspiele sind gute Bücher noch lange kein Auslaufmodell - Dies bestärkte mich in meinem Vorhaben, die Errichtung einer Schulbibliothek in Angriff zu nehmen. Ich bin mir sicher, ein „schulisches Lesezentrum“ fördert die Bereitschaft fürs Lesen und ist ein wertvolles, zusätzliches Schulangebot.

Leo Millinger hat sich bereit erklärt, den Bau der Schulbibliothek mit Hilfe der Tischlerei Berger und anderer tatkräftiger Unterstützung zu übernehmen bzw. sie zu errichten. Ich möchte mich schon im Voraus bei ihm bedanken, ebenso bei der Gemeindevertretung von St. Ulrich, allen voran bei unserer Bürgermeisterin Frau Brigitte Lackner, die unserer Schule sehr wohlwollend gegenübersteht und immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen bereit hält.

Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren unserer „Äpfelaktion“. In unserer Schule gibt es seit Anfang November täglich frische Äpfel zur freien Entnahme.

Herzlichen Dank!

*Direktor Siegfried Gasser*

**Fotostrecke: Weihnachtspäckchen für hilfsbedürftige Kinder aus Rumänien, Äpfelaktion, Turnstunde als gesunder Ausgleich, Bücherausstellung**

*Foto: Volksschule St. Ulrich a. P.*



## Hauptschule Fieberbrunn

# Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt

Ein erster kleiner Schritt ...



Mit einem Projekt zur Nachhaltigkeit errang die Hauptschule Fieberbrunn große Erfolge. In Innsbruck wurde beim Wettbewerb „Zusammen-Leben in Globo“ der 3. Preis erreicht. Außerdem wurde das Projekt beim ORF-Wettbewerb zum Klimaschutz mit dem 2. Preis ausgezeichnet. Der ORF-Film ist unter der Adresse: [www.klimaschutzpreis.at](http://www.klimaschutzpreis.at) unter der Rubrik „Junior“ abrufbar.

Mit diesem Projekt folgten wir den Richtlinien des „globalen Lernens“. Dabei wird die Vision einer gerechten und ökologisch nachhaltigen Welt angestrebt. Die Schüler arbeiteten sehr breit gefächert an dieser Unternehmung. Resultate dabei waren ein Film, diverse Unterrichtseinheiten und ein Kochbuch „Erdäpfelkost“. Dieses ist übrigens bei der RRB-Fieberbrunn, die uns bei den Druckkosten unterstützte, sowie bei Sport Günther erhältlich.

Der Reinertrag des Projektes von € 3000,- wurde dem Obmann des Vereins Child Environment Nepal – Österreich ([www.nepal-oesterreich.at](http://www.nepal-oesterreich.at)), Herrn Gottfried Günther, übergeben. Dieses Geld erhält direkt das Schulkomitee in der Region Gorkha in Nepal, die in eigener Entscheidung die schulische Infrastruktur in ihrer Region damit verbessern kann.

### Lernlabor

#### Selbständiges Lernen an der HS Fieberbrunn



Individualisiertes Lernen steht an der HS Fieberbrunn seit diesem Schuljahr für die 1. Klassen auf dem Programm. Eine Doppelstunde pro Woche darf das Fach selbst gewählt werden. Dazu stehen 27 Boxen zur Verfügung. In jeder Box befinden sich Aufgaben, Übungen, Rätsel, Spiele und sogar kleine Experimente, welche die Kinder selbstständig und in eigenem Lerntempo durchführen können. Unterschiedliche Schwierigkeitsniveaus ermöglichen es jedem Kind, die vorgegebenen Aufgaben alleine zu lösen. Die Lehrpersonen stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung. Ziel des Lernlabors ist es aber, die Schülerinnen und Schüler zu selbständigem Arbeiten zu erziehen.

Auffallend ist, dass diese Art des freien Lernens Ehrgeiz und Motivation hervorruft. Die Freude am Lernen scheint in diesen Stunden besonders groß zu sein!

### Gesunde Jause: „Mampfi“



Die 1. Klassen verkaufen in der großen Pause selbstgemachte gesunde Jause und Getränke – ein voller Erfolg! Der Erlös kommt in die Klassenkasse, ein Teil wird gespendet.

*Hauptschule Fieberbrunn*

**Donnerstag, 27. Dezember 2012**

**19.30 Uhr**

**Pfarrkirche St. Ulrich am Pillersee**

## Weihnachtsoratorium „Brennt ein Licht drinn im Stall“

*von Kurt Muthspiel*

Gesungen von der Chorgemeinschaft  
St. Ulrich am Pillersee unter der  
Leitung von Ilse Krimbacher.  
An der Orgel: Edith Mallaun.

Eintritt: Freiwillige Spenden!

*Der Erlös dieser Veranstaltung kommt einer  
Familie aus St. Ulrich am Pillersee zugute!*

*„Kultur am Pillersee“ wünscht besinnliche Weihnachten!*

## Jugend in der Kirche

### Jungschar gestaltet Hl. Messe

Am ersten Adventsonntag wurde die Abendmesse in der Pfarrkirche St. Ulrich am Pillersee von den Jungscharmädchen musikalisch gestaltet. Unter der Leitung von Christine Wörter und Manuela Hauser sangen und spielten die Kinder Lieder, die auf die Adventzeit einstimmten. Am zweiten Adventsonntag konnten sich die Kirchenbesucher in der Nachbargemeinde St. Jakob i.H. über eine von der Nuaracher Jungschargruppe gestaltete Adventmesse am Vormittag freuen.

*Maria Kalss*



*Für die Gestaltung des Gottesdienstes am ersten Adventsonntag wurden einige Musikstücke einstudiert.*

*Foto: Maria Kalss*

## Nuaracher ausgezeichnet

### Tag des Ehrenamtes

Am Tag des Ehrenamtes wurden von Landeshauptmann Günther Platter auch vier Nuaracher Bürger ausgezeichnet. Gottlieb Reiter wurde für seine langjährige Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr ausgezeichnet. Stefan Troger für sein besonderes Bemühen um das Theaterwesen. Für ihre Tätigkeit in den verschiedensten St. Ulricher Vereinen wurde an Mario Horngacher und Ernst Pirnbacher die Vereinsehrennadel überreicht.

*Martin Kraisser*



*vlr: Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger, LRin Dr. Beate Palfrader, Mario Horngacher, Landeshauptmann Günther Platter, Ernst Pirnbacher, Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Gottlieb Reiter, Stefan Troger* Foto: Frischauf, Land Tirol

## Jugend in der Kirche

### Unsere Ministranten...



*...übernehmen die musikalische Gestaltung der Messe am 27. Oktober in St. Adolari...*



*...und stärken sich anschließend im Pfarrhof bei einem Frühstück: vlnr: Lisa Hauser, Veronika Eder und Alexandra Auer...*



*...und verabschieden unsere Mesnerin Anni, für die sie ein kleines Geschenk vorbereitet hatten.*

*Fotos: Anglika Wurzenrainer*

## Schnaps - Tiroler Elitebrenner 2012

### Schnapsprämierung für den Stöcklhof

Der Schnaps ist ein Tiroler Kulturgut das sich zu einem starken Standbein der heimischen Landwirtschaft entwickelt hat. Einmal mehr zeigt sich, dass die Meister der Brennkunst in Tirol beheimatet sind. Bei der diesjährigen 18. Tiroler Schnapsprämierung haben sich 132 Betriebe mit insgesamt 589 Proben der strengen Jury gestellt. Eine speziell geschulte internationale Jury nahm in einer Blindverkostung die Leistungen der Brenner objektiv unter die Lupe. In festlichen Rahmen wurden den Brennern bei der Abendgala die begehrten Trophäen überreicht. Mehr als 400 Gäste aus dem In- und Ausland nutzten die einmalige Gelegenheit die vorzüglichen Tiroler Destillate zu verkosten.



Josef Hauser, Bauer am Stöcklhof freut sich über die Auszeichnung seines Wacholderschnapses als Sortensieger. Im Bild vlnr: Abt Mag. Raimund Schreier (Stift Wilten), Josef Hauser - Stöcklbauer, Ing. Josef Hechenberger - Präsident der Tiroler Landwirtschaftskammer  
Foto: Die Fotografen

#### Schnaps ein kräftiges Standbein der heimischen Landwirtschaft.

Der Präsident der LK Tirol, Josef Hechenberger, hebt die Wichtigkeit der Tiroler Schnapsprämierung und deren Stellenwert für den ländlichen Raum in Tirol besonders hervor: „Die rund 4.000 Tiroler Brenner zeigen in vorbildlicher Art und Weise wie man gemeinsam ein Produkt perfektionieren und vermarkten kann. Die Tiroler Schnapsprämierung als größte Landesverkostung Österreichs setzt auch dieses Jahr wieder ein kräftiges Zeichen. Einst nutzte man Schnaps als Medizin am bäuerlichen Betrieb. Heute ist der Tiroler Schnaps ein kräftiges Standbein für den ländlichen Raum. So bringt die Verarbeitung des heimischen Obstes eine Wertschöpfung von rund 20 Millionen Euro. Für diese Erfolgsgeschichte sind die fachlichen Leistungen der LK Tirol essentiell und werden aus diesem Grunde von den Mitgliedern auch sehr geschätzt.“

#### Im Destillat-Olymp.

„Das Ergebnis der heurigen Schnapsprämierung ist sensationell. Die besten Brenner und Likörerzeuger haben den Olymp der Qualitätsprodukte erreicht. Die Landes- und Sortensieger können zu Recht stolz auf ihre Leis-

tungen sein, aber auch alle Brenner, die eine Auszeichnung für ihre tadellose Qualität erhalten“, lobt Wendelin Juen, LK-Fachbereichsleiter Spezialkulturen und Markt die Brennerelite der heurigen Prämierung.

„Die Tiroler Schnapsprämierung hat sich weit über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Die Beteiligung von 132 Brennern, mit insgesamt 589 Produkten, ist ein klares Bekenntnis der Tiroler Brenner zu dieser Veranstaltung. Die Tiroler Schnapsprämierung dient dem objektiven Vergleich regional erzeugter Produkte. Für eine permanente Qualitätsoptimierung in den Brennereien sind diese Verkostungen von großer Bedeutung“, freut sich Wendelin Juen über die Beteiligung und erklärt weiter: „Die unabhängige Beurteilung von Produkten mittels Blindverkostung ist sowohl für Produzenten als auch für Konsumenten wertvoll. Regionale Produkte von höchster Qualität, geprüft von einer qualifizierten Jury stärken das Vertrauen der Kunden. Für Genießer liegt in jedem Tropfen dieser ausgezeichneten Schnäpse und Liköre ein kleines Stück traditioneller Brennkunst.“

#### Schnaps - ein Kulturgut verbindet Generationen.

„Über Generationen wurde das Brauchtum und Wissen rund um den Tiroler Schnaps weiter gegeben. Die Teilnehmer der Tiroler Schnapsprämierung veranschaulichen die Zusammenarbeit der Generationen in den Brennereien. Das Wissen der Älteren vereint mit Sauberkeit, Genauigkeit und die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen sind die Grundlagen für den großen Erfolg unserer Brenner. Die von der Landwirtschaftskammer veranstalteten Kurse ermöglichen es, dass die Qualitäten laufend optimiert werden. Neben den etablierten Profis stellen sich jedes Jahr viele neue, noch unbekannte Brenner dem harten Wettbewerb. Die Ergebnisse bringen für die Brenner wertvolle Informationen, wie die Qualität der Brände weiter verbessert werden kann“, so Ulrich J. Zeni Referent für Obstverarbeitung der LK Tirol und Organisator der Tiroler Schnapsprämierung, zu den Ergebnissen.

## Vereinsausflug der Nuaracher Partnergemeinde Langgöns

### Konzerte auf der Buchensteinwand und beim Herbstfest

„Vor so einer Kulisse haben wir noch nie gespielt“ – das waren die einleitenden Worte des sichtlich beeindruckten Moderators des Blasorchesters aus Langgöns bei ihrem Konzert auf der Buchensteinwand.

Bei traumhaftem Herbstwetter startete Samstagmittag die ca. 20-köpfige Kapelle aus der Nuaracher Partnergemeinde aus Hessen ihren Auftritt mit dem Bozner Bergsteigermarsch, um dann vor dieser wunderbaren Bergkulisse nach weiteren zünftigen Märschen auch moderne Melodien zu präsentieren. Unter den zahlreichen Besuchern aus Langgöns und dem Pillerseetal auch die Nuaracher Bürgermeisterin Brigitte Lackner. Der zweite Auftritt des Langgönsener Blasorchesters fand am Sonntag beim traditionellen Herbstfest der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee statt. Bei Kaiserwetter wurde ein anspruchsvolles Konzert geboten und zum krönenden Abschluss spielten die Langgönsener mit den Nuarachern gemeinsam die heimliche Landeshymne „Dem Land Tirol die Treue“.

Maria Kalss



**Bild oben:** Dirigent Paul Momberger mit dem Langgönsener Blasorchester vor der malerischen Kulisse der Loferer Steinberge.

**Bild unten:** Gastauftritt des Langgönsener Blasorchesters beim Herbstfest der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee.

Fotos: Maria Kalss



## Die „Lange Nacht der Feuerwehren“

Im Rahmen des 140-jährigen Bestandsjubiläums des Landesfeuerwehrverbandes Tirol öffneten die Tiroler Feuerwehren am 1. September 2012 ab 17.00 Uhr ihre Tore, um den Ortsbewohnern „ihre Feuerwehr“ zu präsentieren. Auch die Freiwillige Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee nahm an dieser „Langen Nacht der Feuerwehr“ teil und brachte der Bevölkerung in entspannter Atmosphäre die Ausrüstung und die Aufgaben der Feuerwehner näher. Freiwillig und professionell ist kein Widerspruch, sondern wird von den Tiroler Feuerwehren täglich bei ihren zahlreichen Einsätzen bewiesen. Die Emotion Feuerwehr an die Jugend weiterzugeben, ist die Herausforderung für die Zukunft, um mit dem flächendeckenden Feuerwehrsystem weiterhin die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Maria Kalss



© Maria Kalss

## Bergrettung St. Ulrich a. P.

### Jahreshauptversammlung 2012

Die Bergrettung St. Ulrich am Pillersee konnte am Samstag, den 01. Dezember mit der Jahreshauptversammlung wieder ein aktives Vereinsjahr abschließen.

Es wurden über 700 Stunden für Ausbildung, sowie ebenfalls ca. 700 Stunden für Liftdienste bei der Bergbahn Pillersee und Einsätze aufgebracht. Eine Vielzahl von Stunden wurde noch für Schulungen auf Landesebene und für die Organisation und Vorbereitung der Übungen aufgewendet.

Zwei Mitglieder unserer Bergrettung konnten Ehrungen durch die Landesleitung der Bergrettung Tirol entgegennehmen. Geehrt wurden für 25 Jahre als Bergrettungsmitglied unser ehemaliger Obmann Willi Reich und für 40 Jahre Rudi Mitterer. Überreicht wurden die Urkunden durch den Bezirksobmann Hans Noichl. Danke für die Treue!



**Ehrung für 25 Jahre Bergrettung, Willi Reich (oben) und Rudi Mitterer für 40 Jahre (unten).**

Fotos: Bergrettung St. Ulrich am Pillersee



Aber nicht nur die alten Hasen sind für eine funktionierende Bergrettung wichtig, sondern auch ein ehrgeiziger und fleißiger Nachwuchs. So befinden sich in unseren Reihen derzeit 6 Anwärter in verschiedenen Ausbildungsstadien zum vollwertigen Bergrettungsmitglied.

Ein Schwerpunkt war 2012 die Neubeschaffung von Dyneemaseilen, dabei handelt es sich um sehr leichte und stark belastbare Seile, speziell für die Bergung von Personen aus unwegsamem Gelände.

Zum Gedächtnis an unseren Ehrenobmann Richard Mitterer wurde federführend von Willi Reich eine Generationen - Tour auf das Geiselhorn eingerichtet. Der Schwierigkeitsgrad geht bis zu einer Bewertung von 6+ mit A0 Stellen. Das Topo kann gerne von uns zur Verfügung gestellt werden.

Als Vereinsobmann der Bergrettung möchte ich mich bei meinen Bergrettungsfrauen und -männern für deren ehrenamtliche Tätigkeit und bei den Gemeinden St. Ulrich, Hochfilzen und St. Jakob für die großzügige Unterstützung bedanken.

Ich wünsche allen Bergfreunden ein schönes Bergjahr 2013 und ein gesundes Nachhause kommen.

*Sebastian Widmoser*



**BURNING WOLF**

**15. JÄNNER**

FESTPLATZ - SCHLITTENHUNDECAMP

Eintritt frei

ab 19:00 Uhr  
St. Ulrich am Pillersee



**Dr. Hannes Lechner**  
Arzt für Allgemeinmedizin  
Sportarzt und Notarzt

Vertragsarzt aller Kassen, Lehrpraxis

praxis@drlechner.at  
www.drlechner.at

## Langlauf Masters Weltmeisterschaft 2014

### Herbstmeeting der WMA im PillerseeTal

**Mehr als 35 Vertreter der nationalen WMA Verbände trafen sich im PillerseeTal, um sich über den Stand der Vorbereitungen zum Masters Langlauf Worldcup 2014 zu informieren.**

Den Auftakt bildete eine rund zwei-stündige Vorstellung der Planungsarbeiten in St. Ulrich am Pillersee. In ihren Grußworten heben Bürgermeisterin Brigitte Lackner, Bürgermeister Dr. Eder und die Obfrau des TVB PillerseeTal, Bettina Geisl, die hohe Bedeutung dieser Weltmeisterschaft hervor und unterstreichen auch ihre Unterstützung für die WM. „Der Tourismusverband und die Gemeinden unterstützen die WM nicht nur, sondern sind auch in die Umsetzung aktiv miteingebunden.“, so die Bürgermeisterin von St. Ulrich am Pillersee, Brigitte Lackner. Georg Wörter, der Obmann des Ski-clubs und OK-Chef konnte den Anwesenden ein hochwertiges Programm präsentieren. Von 23. Jänner bis 1. Februar 2014 finden insgesamt mehr als 30 Rennen und ein umfangreiches Rahmenprogramm statt. Die Veranstalter rechnen mit etwa 1200 Athleten und zusätzlichen 600 – 800 Begleitpersonen. „Neben dem dichten Wettkampfprogramm, stellen vor allem die Unterbringung der Teilnehmer und die Transportlogistik große Herausforderungen dar. Durch die tatkräftige Unterstützung seitens des TVB konnten aber bereits mehr als die Hälfte aller benötigten Zimmer reserviert werden.“, so der OK-Chef Georg Wörter. Auf den einzelnen Streckenabschnitten konnten sich die WMA Vertreter selbst ein Bild vom Stand der Vorbereitungen machen. Der Start- und Zielbereich ist weitgehend identisch mit dem der jährlich stattfindenden Continental Cups. Die Strecken für die Langdistanzen reichen bis Hochfilzen und garantieren, auch landschaftlich, abwechslungsreiche Erlebnisse für die Athleten. Wettkampfleiter Wolfgang Wörgötter zeigte sich sowohl von den Streckenverläufen, als auch von der breiten

Zustimmung der Grundbesitzer begeistert: „Ohne die Mithilfe der vielen Grundeigentümer, wäre die herrliche Trassenführung kaum möglich.“ Am Ende des zweitägigen Herbstmeetings der Delegierten aus 22 Ländern fiel das Fazit des Präsidenten der WMA, Thomas Heckmann, ganz eindeutig aus: „Durch die professionelle Zusammenarbeit von Beginn an, das große nordische Know-how in der Region und die intensiven Vorbereitungsarbeiten können wir heute schon sicher davon ausgehen, dass wir 2014 einen herausragenden Worldcup erleben werden.“

*Martin Weigl*



**Begrüßung durch den OK-Vorsitzenden Georg Wörter** Fotos: OK-Masters WC 2014



**Ein herrlicher Sonnenuntergang für die Besucher auf der Buchensteinwand**

## Klimaschutz im Verkehr braucht Umdenken und starke Partner

### klima:aktiv Auszeichnung für die Firma Nothegger

**Lebensministerium und Land Tirol zeichnen Tiroler klima:aktiv mobil Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen für ihr Engagement im Verkehrsbereich aus.**

Im Rahmen der Veranstaltung „Zukunftsfähige Nahmobilität in der Gemeinde“ wurden zahlreiche Tiroler Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen als vorbildliche klima:aktiv mobil Projektpartner gewürdigt. Bereits über 300 klima:aktiv mobil Projektpartner in Tirol setzen klimafreundliche Verkehrsmaßnahmen um, und sparen damit jährlich über 85.000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein – das entspricht den Abgasen von 13.000 Erdumrundungen mit dem Auto. „Der Klimawandel ist eine große Herausforderung für die Politik, die Wirtschaft, aber auch für die Tourismus- und Freizeitbranche. Im äußerst problematischen Verkehrsbereich muss mit Höchstgeschwindigkeit der Umstieg auf klimaschonende Mobilität gelingen. Mit der Klimaschutzinitiative klima:aktiv mobil unterstützt das Lebensministerium Städte, Gemeinden, Unternehmen, Tourismusbetriebe und -gebiete sowie Bildungseinrichtungen bei der Planung und Realisierung von umweltfreundlichen Mobilitätsprojekten. Besonders wichtig sind die Zusammenarbeit starker Partner und die Mitwirkung jedes Einzelnen. Nur so kann es uns gelingen, den Verkehr klimaschonend und energieeffizient weiterzuentwickeln, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu senken und die Potenziale des Umweltschutzes zu nutzen“, so Umweltminister Niki Berlakovich anlässlich der Auszeichnung.

#### Tirol – Vorbild in Sachen alternative und saubere Mobilität

Das Bundesland Tirol gehört zu den Vorreitern im Klimaschutz im Verkehrsbereich. So wurden zahlreiche Programme und Maßnahmenpakete gestartet, wie zum Beispiel „Tirol mobil“, „Gemeinden mobil“ und „Schulen mobil“. „Wir sind in Tirol seit vielen Jahren bemüht und engagiert, den Verkehr umweltfreundlicher zu gestalten und das Bewusstsein für Klimaschutz bei den Tirolerinnen und Tirolern dafür zu stärken. Gemeinsam mit unseren Gemeinden, Betrieben und Bildungseinrichtungen forcieren wir den Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel und der Radinfrastruktur und garantieren individuelle Mobilität bis ins hohe Alter. Damit schaffen wir eine hohe Lebensqualität für unsere Bürgerinnen und Bürger und tragen wesentlich dazu bei, die Umwelt für unsere zukünftigen Generationen sauber zu gestalten“, so Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Steixner. Das Lebensministerium leistete insgesamt in Tirol mit dem klima:aktiv mobil Förderungsprogramm eine finanzielle Unterstützung von 4,8 Mio. Euro. Dies wiederum löste Investitionen in klimafreundliche Mobilität von rund 41,3 Mio. Euro aus und sicherte 470 green jobs.

**klima:aktiv**  
mobil

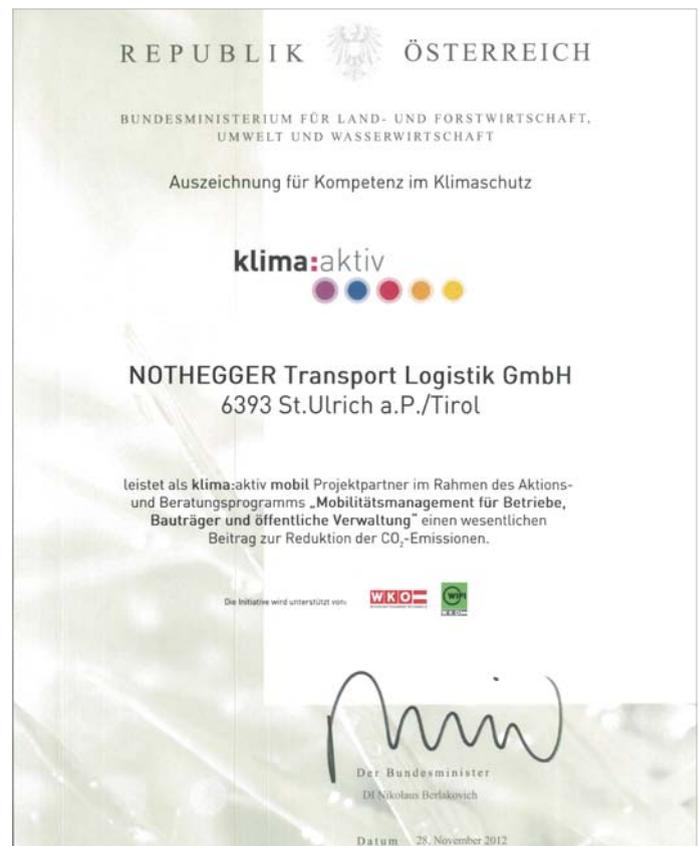



Walter Steiger von der Firma Nothegger nimmt die klima:aktiv Auszeichnung entgegen Foto: Lebensministerium

#### Erfolgreich unterwegs mit klima:aktiv mobil

Die bisherige Bilanz des klima:aktiv mobil Förderungs- und Beratungsprogramms fällt sehr positiv aus: österreichweit sparen 2.900 Projektpartner mit ihren Verkehrsmaßnahmen jährlich 530.000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. Mit einer Fördersumme von 51 Mio. Euro wurden durch klima:aktiv mobil Investitionen in Höhe von 383 Mio. Euro ausgelöst und 4.300 green jobs geschaffen bzw. gesichert. Schwerpunkte des Programms liegen vor allem im Ausbau der Radinfrastruktur und in der Förderung alternativer Antriebe und der E-Mobilität. So wurde die Anschaffung von 10.400 Fahrzeugen – davon rund 9.000 E-Fahrzeuge – sowie 1.000 E-Ladestationen finanziell unterstützt.

Lebensministerium



## Tanzsportzentrum PillerseeTal

# Großartige Erfolge im ersten Tiroler Tanzdorf



sportzentrum fährt auf Einladung von Bürgermeisterin Brigitte Lackner mit nach Langenegg und zeigt dort vor 1000 Zuschauern eine Tanzshow. Aus St. Ulrich sind mit dabei: Florian Pirnbacher und Lisa Wörgötter

**13. und 14.10.2012:** Tiroler Meisterschaft für Schüler, Junioren und Jugend in St. Ulrich am Pillersee. Christoph Pirnbacher und Katrin Hinterholzer tanzen mit – obwohl sie seit Monaten aus schulischen Gründen vom Training beurlaubt sind – und siegen souverän sowohl bei den lateinamerikanischen Tänzen als auch in Standard. Florian Pirnbacher und Anna Mariacher können leider verletzungsbedingt nicht antreten.

**28.1.2012:** Das Tanzsportzentrum PillerseeTal tanzt beim Tirolball vor 1500 Zuschauern im Wiener Rathausaal die Mitternachtseinslage. Landeshauptmann Platter und Landesrätin Beate Palfrader gratulieren zum Erfolg. Aus St. Ulrich haben folgende Tänzerinnen und Tänzer mitgewirkt: Lisa Wörgötter, Christoph und Florian Pirnbacher.

**24.3.2012:** Österreichische Meisterschaften für Schüler, Junioren und Jugend in Krems. Florian Pirnbacher und Anna Mariacher sind von der Jugendklasse in die Juniorenklasse aufgestiegen (müssen also gegen die „Großen“ tanzen). Dennoch erreichen sie im Lateinwettbewerb den

zweiten Platz und in Standard den fünften Platz. Unser einziges Schülerpaar Verena Domnanovich und Tobias Kästner erkämpft einen zweiten Platz in Latein. Lisa Wörgötter und Sami Hasenauer ertanzen bei den Junioren einen sensationellen fünften Platz in Standard

**26.5.2012:** Oberösterreichische Meisterschaften in Linz: Andreas Pirnbacher und Lena Lerchl tanzen erstmals auf einem großen Turnier und erreichen auf Anhieb den zweiten Platz. Am 14. Oktober werden sie in St. Ulrich sogar Erste!

**21. und 22.9.2012:** St. Ulrich am Pillersee wird EU Vize-Europameister in der Dorferneuerung. Das Tanz-

*Dr. Horst Felsch*



## CC Fischereiverein Pillersee

### Ablaichen als Renaturierungsmaßnahmen

Zu den Renaturierungsmaßnahmen des Pillersees gehört nicht nur die Veränderung der Zuflüsse und Schutz der Pflanzenwelt, sondern auch eine Veränderung des Fischbestandes. Der auf Initiative des leider verstorbenen Bürgermeisters Kaspar Mettler im Jahre 2009 ins Leben gerufene Fischereiverein Pillersee hat diesen Part übernommen. Es sollen sich in Zukunft nur Fische im Pillersee tummeln, die schon immer drinnen waren – zum Beispiel See- und Bachforellen – und alles künstlich Zugesetzte soll entfernt werden. Dazu gehört auch das regelmäßige Ablaichen der Fische, damit die eigene Aufzucht mit geringem Ausfall vonstatten gehen kann. Obmann Michael Seeber organisierte auch heuer wieder, zusammen mit dem Revierausschuss, diesen Laichfischfang aus dem Pillersee-Zubringer. Dabei hatten zahlreiche Helfer unter fachkundiger Anleitung mit dem speziellen Laichfischfang alle Hände voll zu tun. Mit Hilfe von Stromkeschern wurden die laichfähigen Fische für kurze Zeit aus den fließenden Gewässern entfernt und nach fachgerechter Ablaichung und Befruchtung der Eier wieder in die ursprünglichen Gewässer gesetzt. Die befruchteten Eier können sich nun in geschützten Brutrinnen mit regelmäßiger Fütterung zu kräftigen Jungfischen entwickeln. So wird ein 90 % Überleben der Nachzucht gewährleistet, wogegen in freier



**Das schonende Fangen der Fische erfordert höchste Konzentration.**  
Fotos: ersiBILD

Natur nur wenige Prozent überleben. Heuer werden es in etwa 30.000 befruchtete Eier sein, die dann in den vereins-eigenen Brutrinnen reifen und dann als kleine Fische die Zubringerbäche und den Pillersee bevölkern werden. Das Ablaichen wurde heuer auch mit einem kleinen Festl verbunden, um interessierten Besuchern diese Befruchtungsart nahe zu bringen.  
ersi

## Pferdesport am Pillersee

### Erfolgreiche Turniere auf der Reitanlage Strasserwirt

Sowohl beim ersten Springturnier im Juni als auch bei den folgenden Turnierveranstaltungen im September konnte sich der Reit- und Fahrverein Strasserwirt und Familie Nothegger über einen großes Teilnehmerfeld freuen. Reiter und Pferd zeigen sich von den ausgezeichneten Bodenverhältnissen in der Abreite-Halle und am Parcours mehr als begeistert und schätzen seit Jahren die gute Organisation und straffe Turnierabwicklung vor traumhafter Kulisse. Die Unterbringung der vielen Pferde in gegenüberliegenden Stallzelten machte vor allem beim Springturnier eine komplette Straßensperre erforderlich und ermöglichte eine gefahrlose Abwicklung. „Beim Springen waren insgesamt an die 350 Pferde vor Ort, die von Freitag bis Sonntag über 1100 Starts planmäßig absolvieren konnten“, schildert Turnierleiter Christoph Nothegger zufrieden. Während Christoph Nothegger im Juni gleich mit mehreren Pferden erfolgreich unterwegs war, zwang ihn eine Verletzung im September zum Pausieren.

Eine Woche später ging am dritten September-Wochenende das große Dressur-Turnier mit der Tiroler Meisterschaft im kleinen und großen Viereck der Reitanlage Strasserwirt in Szene. Der Landesmeistertitel wurde in der Allgemeinen Klasse mit einer S Prüfung (schweres Niveau), bei den Junioren auf L Niveau und bei den Young Riders in der Klasse LP vergeben. Die Siegerehrung und Vergabe der



**Einzigartige Kulisse auf der Reitanlage Strasserwirt**

Foto: Roswitha Wörgötter

Meisterdecken erfolgte im Beisein von Klaus Heim, dem Präsidenten des Tiroler Pferdesportverbandes. Er dankte dem Veranstalter-Team für die hervorragende Ausrichtung der Tiroler Meisterschaften in der Dressur, gratulierte auch zum äußerst erfolgreichen Springturnier und versprach mit der Tiroler Dressurriege auf jeden Fall wieder nach St. Ulrich zu kommen.  
Roswitha Wörgötter

## Merkblatt für Hundebesitzer

# Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Seit 1.1.2010 müssen gemäß § 24a Tierschutzgesetz alle in Österreich gehaltenen Hunde spätestens mit einem Alter von 3 Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe von einem Tierarzt mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden.

Damit entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde ihrem Halter zurückgebracht werden können, müssen die Daten des Eigentümers und die Daten des Hundes in der österreichischen Heimtierdatenbank erfasst werden.

Jeder Halter eines Hundes ist verpflichtet sein Tier binnen eines Monats nach der Kennzeichnung, Einreise oder Weitergabe zu melden. Jede Änderung (z.B. Umzug, Tod des Tieres) ist vom Halter über einen der angeführten Wege zu melden.

- Falls Sie Ihren Hund bereits kennzeichnen und von einem Tierarzt registrieren haben lassen, vergewissern Sie sich bitte, ob die Meldung erfolgreich in die Heimtierdatenbank übertragen wurde. Die Übertragung in die Heimtierdatenbank erfolgt nur bei vollständigen Datensätzen.
- Falls Ihr Hund noch nicht ordnungsgemäß gekennzeichnet und / oder in der österreichischen Heimtierdatenbank registriert ist, sollte dies unverzüglich erfolgen. Für die Durchführung der Meldung bestehen drei Möglichkeiten.
  1. Registrierung durch einen praktizierenden Tierarzt:  
Tierärzte können die Registrierung z. B. im Zuge der Kennzeichnung in einer privaten Datenbank (z. B. Animal Data) vornehmen. Vollständige Meldungen werden dann in die Heimtierdatenbank übertragen. Die Kosten für die Registrierung sind vom Tierbesitzer zu tragen.
  2. Registrierung durch den Tierhalter selbst:  
Mit einer Bürgerkarte kann der Tierbesitzer über folgende Internetadresse Zugang zur Heimtierdatenbank erhalten und dort die Registrierung selbst vornehmen: <http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/>.
  3. Registrierung durch die Behörde in der Heimtierdatenbank: Bei Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Registrierungsantrages (download unter <http://www.tirol.gv.at/themen/gesundheit/veterinaer/kennzeichnungvonhunden/>) kann die Eintragung auch durch die für den Wohnsitz des Halters zuständige Bezirksverwaltungsbehörde durchgeführt werden. Die Gebühren für die Registrierung belaufen sich auf € 28,20 und sind vom Tierbesitzer zu tragen.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an den für Ihren Wohnsitz zuständigen Amtstierarzt  
Dr. Matthias Vill, Telefon 05356/62131-6488 E-Mail: [bh.kitzbuehel@tirol.gv.at](mailto:bh.kitzbuehel@tirol.gv.at)

### Ein kurzer Überblick über die rechtlichen Grundlagen:

- Prinzipiell müssen alle Hunde, die in Österreich gehalten werden gemäß Tierschutzgesetz, § 24a gekennzeichnet und in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert sein.
- In Österreich geborene Hunde sind spätestens mit einem Alter von 3 Monaten zu kennzeichnen und jedenfalls vor der ersten Weitergabe, bzw. innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung in der amtlichen Heimtierdatenbank zu erfassen.
- Nicht in Österreich geborene, aber in Österreich gehaltene Hunde, unterliegen bei der Einreise den veterinärrechtlichen Bestimmungen (Chip und entsprechendes Traces-Zeugnis bei Eigentumsübertragung, bzw. Heimtierpass bei privatem Reiseverkehr) und müssen binnen eines Monats vom verantwortlichen Halter in der amtlichen Heimtierdatenbank registriert und gemeldet werden.
- Züchter unterliegen einer amtlichen Meldeverpflichtung vor Aufnahme der Tätigkeit § 31 (4) TSchG
- Für die Chippung und erste amtliche Registrierung ist somit i. d. R. der Züchter verantwortlich.
- Als Bestätigung der erfolgreich durchgeführten Meldung eines Hundes hat die Meldestelle dem Hundehalter/Züchter die Registriernummer schriftlich mitzuteilen. Jedem Stammdatensatz ist eine Registriernummer zugeordnet.
- Vor einer Weitergabe ist der aktuelle, abgebende Halter dazu verpflichtet, den Namen des neuen Halters und die Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises des neuen Halters zu melden und dem neuen Hundehalter seine Registriernummer als Beweis für die berechtigte Übernahme mitzugeben.
- Nur für Tiere für die in der Heimtierdatenbank im Feld Status „Abgegeben“ angezeigt wird, kann auch eine Übernahme gemeldet werden.
- Der Halter muss jeden neu aufgenommenen Hund innerhalb eines Monats melden und erhält dabei eine seinem Stammdatensatz zugeordnete neue Registriernummer.
- Jede Änderung (Halter-, Eigentümerwechsel, Tod des Hundes) ist vom Halter oder Eigentümer der Meldestelle zu melden.

## Quality Award Skischule Pillersee

Am 17.11.2012 haben wir, die „Skischule Pillersee“, Leitung Simon Lackner & Partner Simon Egger, im Rahmen der diesjährigen Landesversammlung des Tiroler Skilehrerverbandes den „Quality Award“ verliehen bekommen, worauf wir sehr stolz sind.

Der „Quality Award“ ist das Gütesiegel für messbare Qualitätskriterien im österreichischen Skischulwesen und wird nur nach sorgfältiger Prüfung durch den Tiroler Skilehrerverband vergeben.

Derart ausgezeichnete Skischulen garantieren ihren Schülern die höchsten Qualitätsstandards von Betriebsorganisation und -ausstattung, Mitarbeiterschulung und -weiterbildung, Sicherheitsmaßnahmen wie ein eigenes abgegrenztes und gesichertes Gelände, z.B. unser BOBO-park für den Unterricht von Kindern und Anfängern, ein eigenes Jugendprogramm wie unsere Kinder- und Bambinikurse bis hin zu Angeboten für Behindertenskilaufer, aktuelle Trendsportmöglichkeiten wie Freeriding, Monoskiing, Snowboarding und vieles mehr.



Simon Lackner und Simon Egger sen. präsentieren stolz den Quality Award. Foto: Skischule Pillersee

Wir werden weiterhin bemüht sein, diese Qualitätskriterien einzuhalten und freuen uns schon auf den kommenden Winter.

Skischule Pillersee

31.12.2012	18:00 Uhr	Fackellauf beim Kröpfellift
01.01.2013	20:30 Uhr	Skishow mit Feuerwerk beim Hochleitenlift
14.01. bis 18.01.2013	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Schülerskikurs
21.01. bis 25.01.2013	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Bambinikurs



**Die Skischule Pillersee wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!**



**6393 St. Ulrich am Pillersee / Tirol**  
**Telefon 05354 88228 Mobil 0664 162 58 52**



## ARBÖ Pillerseetalbiker Intersport GÜNTHER

### Höchstleistungen bei denen der Spaßfaktor nicht zu kurz kommt!

Frei nach diesem Motto könnte man das sportliche Treiben der ARBÖ Pillerseetalbiker umschreiben. Stadtmarathons, Bergläufe lang und kurz, Orientierungsbewerbe, Straßen-Radmarathons, Mountainbike-Bewerbe in allen Variationen und sogar ein Sommerbiathlonbewerb standen heuer am umfangreichen Rennkalender. Vor allem die Nachbesprechungen mit den Gleichgesinnten sind das Salz in der Suppe eines jeden Bewerbes.

Die Vereinsführung hat sich im Herbst das erste Mal intensiv mit dem Thema Nachwuchsarbeit beschäftigt. In den Schnupperkursen wurde den Kids von geschultem Fachpersonal der richtige Umgang mit dem Zweirad spielerisch erklärt. Die Beteiligung war motivierend und so kann man gespannt sein, wie sich dieses Projekt weiter entwickelt.

Die Vereinsbewerbe „um und auf“ die Buchensteinwand sind nach wie vor sehr gut besucht und zeigen, dass der Bewegungstrend in der Bevölkerung nach oben zeigt.

Wir dürfen uns abschließend bei allen freiwilligen Helfern das ganze Jahr hinweg recht herzlich bedanken und den Sportlern für die Leistungen gratulieren. Auf ein baldiges Wiedersehen.



Sommerbiathlon Österreich Finale in Schladming – v.l. Sebastian Wörter, Christian Rank, Christian Egger, Hans Hölzl Foto: Pillerseebiker

Pillerseebiker

## Nicht nur ein Friseur Neueröffnung des Salons Sabine



Der Friseursalon Sabine übersiedelte in die neuen Räumlichkeiten des ehemaligen Sparmarktes Seeber in der Dorfstraße und erweiterte sein Angebot.

Neben einem modischen Haarschnitt, erhält man im neuen und modernen Geschäftslokal nun auch diverse Geschenke, unter anderem Schokolade der Confiserie Berger aus Lofer.

Ein heißer Tipp also für all jene, die noch dringend ein „last minute“ Geschenk für das kommende Weihnachtsfest benötigen. *M. Kraisser*

**Das Team von Salon Sabine mit Bürgermeisterin Brigitte Lackner**

*Foto: privat*

## Landwirtschaft heute

### Bezirksbäuerinnentag mit Nuaracher Beteiligung

Alle vier Jahre findet im Gebiet Pillersee der Bezirksbäuerinnentag statt, in diesem Jahr organisierten die Bäuerinnen der Pillersee-Gemeinden den 55. Bäuerinnentag im großen Veranstaltungssaal des Hotel Rilano in Waidring. Gemeinsam sorgten die Bäuerinnen mit ansprechenden Dekorationen für vorweihnachtliche Stimmung und kredenzt eine regionale Jause am Vormittag sowie Kuchenspezialitäten am Nachmittag. Das Gebiet Pillersee präsentierte abschließend mit Tanzeinlagen einen gelungenen Spagat zwischen Tradition und Moderne. An die 200 Bäuerinnen aus dem gesamten Bezirk waren von den Lateintänzern des Tanzsportzentrums Pillerseetal und den akrobatischen Einlagen der Classic Skills begeistert.

*Roswitha Wörgötter*



**Ortsbäuerin Maria Pirnbacher (3.v.r) mit ihren Pillerseer Kolleginnen, Bezirksbäuerin Helga Brunschmid (Mitte) und Beraterin Evi Noichl-Klingler (3.v.l.)**

*Foto: Roswitha Wörgötter*

## Glasfasernetz in Planung

### Modernste Technologie für St. Ulrich am Pillersee

Die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee plant die Errichtung eines Glasfasernetzes in St. Ulrich am Pillersee. Diese ist nicht nur für das Surfen im Internet nötig, sondern soll auch Wirtschaftsbetrieben eine schnellstmögliche Datenübertragung ermöglichen. Auch dem immer stärker werdenden Angebot an Internet-Fernsehsendern kann damit die nötige Bandbreite zur Verfügung gestellt werden. Endziel sollte sein, dass jedes Gebäude in St. Ulrich am Pillersee mit einem eigenen Glasfaserkabel erschlossen ist. Sollten auch Sie Interesse haben oder Auskünfte zum Projekt wünschen, melden Sie sich einfach im Gemeindeamt!

*Martin Kraisser*





# Jahresplaner St. Ulrich am Pillersee 2013



## JÄNNER

1 Di	Neujahr Feuerwerk buach.blick
2 Mi	
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	Beginn Schlittenhundecamp
6 So	Hl.3 König
7 Mo	
8 Di	Eröffnungsabend im Camp
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	Müllabfuhr Alaskafilmnacht und Eisdisco
12 Sa	Feuerwehrball Flecken
13 So	Schlittenhundefahrt für Kinder
14 Mo	
15 Di	Burning Wulf-Party im Camp
16 Mi	
17 Do	Fackelwanderung im Camp VM-Damen Eisschützen
18 Fr	JHV FF St. Ulrich u. Wanderver. Schlittenhunderennen
19 Sa	Schlittenhunderennen
20 So	Schlittenhunderennen Volksabstimmung Wehrpflicht
21 Mo	
22 Di	
23 Mi	
24 Do	VM-H Eisschützen
25 Fr	VM-H Eisschützen Müllabfuhr offene LL Masters AUT/GER
26 Sa	VM-H Eisschützen offene LL Masters AUT/GER
27 So	
28 Mo	
29 Di	
30 Mi	
31 Do	

## FEBRUAR

1 Fr	JHV FC-St. Ulrich a. P.
2 Sa	
3 So	Clubmeisterschaft Eisschützen Kinderfasching
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	Müllabfuhr
9 Sa	Kirchbichl-Rennen
10 So	
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	Müllabfuhr
23 Sa	
24 So	
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	
31 So	

## MÄRZ

1 Fr	
2 Sa	Finale LL Grenzlandcup Austriacup und Classic cup
3 So	Österreichische Meisterschaft LL Staffel Schüler/Jugend
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	Müllabfuhr Kabarett „Do host den Solot“
9 Sa	
10 So	IDUS-Winterspiele
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	
17 So	
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	Müllabfuhr
23 Sa	
24 So	
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	Ostermarkt Weißleiten
30 Sa	Ostermarkt Weißleiten
31 So	Ostersonntag



# Jahresplaner St. Ulrich am Pillersee 2013



## APRIL

1 Mo	Ostermontag
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	Müllabfuhr
6 Sa	
7 So	
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	
14 So	
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	Müllabfuhr Kabarett Christoph Fälblr
20 Sa	SPERRMÜLLSAMMLUNG
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	Frühjahrskonzert
28 So	
29 Mo	
30 Di	Maibaum aufstellen

## MAI

1 Mi	Staatsfeiertag Maiblasen
2 Do	
3 Fr	Müllabfuhr PROBLEMSTOFFSAMMLUNG
4 Sa	
5 So	Floriani
6 Mo	
7 Di	
8 Mi	
9 Do	Christi Himmelfahrt Erstkommunion
10 Fr	
11 Sa	Landjugendball
12 So	
13 Mo	
14 Di	
15 Mi	
16 Do	
17 Fr	Müllabfuhr
18 Sa	Kulturfahrt nach Salzburg „Sound of Music“
19 So	Pfingstsonntag
20 Mo	Pfingstmontag Kulturreise „Auf den Spuren...“
21 Di	Kulturreise „Auf den Spuren der Fugger“
22 Mi	Kulturreise „Auf den Spuren der Fugger“
23 Do	Kulturreise „Auf den Spuren der Fugger“
24 Fr	
25 Sa	Bezirks Konzert-Wertungsspiel
26 So	
27 Mo	
28 Di	
29 Mi	
30 Do	Fronleichnam Prozession Mundart G'song
31 Fr	Müllabfuhr

## JUNI

1 Sa	
2 So	IVV Wandertag
3 Mo	
4 Di	
5 Mi	
6 Do	Springreitturnier Konzert Musikschule
7 Fr	Wander - Opening Springreitturnier
8 Sa	Wander - Opening Springreitturnier
9 So	Wander - Opening Springreitturnier
10 Mo	
11 Di	
12 Mi	
13 Do	
14 Fr	Müllabfuhr Dressreitturnier
15 Sa	Dressreitturnier
16 So	Dressreitturnier
17 Mo	
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	Feuerbrennen
23 So	
24 Mo	
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	Müllabfuhr Fest FF-Flecken
29 Sa	Fest FF-Flecken
30 So	Fest FF-Flecken



# Jahresplaner St. Ulrich am Pillersee 2013



## JULI

1 Mo	
2 Di	
3 Mi	Seeleuchten
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	Greenies & Co mit Donne del Vento (Trio mit Julia Stocker)
7 So	Ulrichstag Pfarrfest
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	Seeleuchten
11 Do	
12 Fr	Müllabfuhr
13 Sa	
14 So	Baon. Schützenfest
15 Mo	
16 Di	
17 Mi	Seeleuchten Herbert Pixner
18 Do	
19 Fr	Markttag
20 Sa	
21 So	
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	Seeleuchten
25 Do	
26 Fr	Müllabfuhr Schmankerlfest im Dorfzentrum
27 Sa	
28 So	Bezirks-Musikfest in Kössen
29 Mo	
30 Di	
31 Mi	Seeleuchten

## AUGUST

1 Do	
2 Fr	
3 Sa	
4 So	Bergmesse Buchensteinwand
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	Seeleuchten
8 Do	
9 Fr	Müllabfuhr
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	Seeleuchten
15 Do	Maria Himmelfahrt
16 Fr	Schmankerlfest im Dorfzentrum
17 Sa	
18 So	
19 Mo	
20 Di	
21 Mi	Seeleuchten
22 Do	
23 Fr	Müllabfuhr Markttag
24 Sa	
25 So	
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	Seeleuchten
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	

## SEPTEMBER

1 So	
2 Mo	
3 Di	
4 Mi	Seeleuchten
5 Do	
6 Fr	Müllabfuhr
7 Sa	Berglauf & Bike auf die Buach Straßenturnier Eisschützen
8 So	Herbstfest Musikkapelle
9 Mo	
10 Di	
11 Mi	Seeleuchten
12 Do	
13 Fr	Springreitturnier
14 Sa	Springreitturnier
15 So	IDUS Sommergaudi Springreitturnier
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	Seeleuchten
19 Do	Eröffnung Wander WM
20 Fr	Markttag Müllabfuhr Wander WM
21 Sa	SPERMÜLLSAMMLUNG Almabtrieb Wander WM
22 So	Schafelbergmesse
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	PROBLEMSTOFFSAMMLUNG JHV Eishockeyverein
28 Sa	
29 So	
30 Mo	



# Jahresplaner St. Ulrich am Pillersee 2013



## OKTOBER

1 Di
2 Mi
3 Do
4 Fr Müllabfuhr
5 Sa
6 So Erntedank
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa Tiroler Tanzmeisterschaft
13 So Tiroler Tanzmeisterschaft
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr Müllabfuhr
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr JHV Theater
26 Sa Nationalfeiertag Halbmarathon um die Buach
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi
31 Do Müllabfuhr

## NOVEMBER

1 Fr Allerheiligen Gräberbesuch
2 Sa Allerseelen
3 So
4 Mo
5 Di
6 Mi
7 Do
8 Fr
9 Sa
10 So
11 Mo
12 Di
13 Mi
14 Do
15 Fr Müllabfuhr Partnerschaftsfest in Langgöns
16 Sa Partnerschaftsfest in Langgöns
17 So Partnerschaftsfest in Langgöns
18 Mo
19 Di
20 Mi
21 Do
22 Fr JHV Schützenkompanie
23 Sa Cäcilienkonzert
24 So Gemeindeversammlung
25 Mo
26 Di
27 Mi
28 Do Müllabfuhr
29 Fr Müllabfuhr
30 Sa

## DEZEMBER

1 So Nuaracher Adventfeier
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do Nikolauseinzug
6 Fr
7 Sa JHV Musikkapelle
8 So Maria Empfängnis
9 Mo
10 Di Dorfadvent
11 Mi
12 Do
13 Fr Müllabfuhr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr Weihnachtsmarkt Weißleiten
21 Sa Weihnachtsmarkt Weißleiten
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi Christtag
26 Do Stefanitag
27 Fr Müllabfuhr
28 Sa
29 So
30 Mo
31 Di

## Advent in Nuarach

### Adventbasar im Pfarrhof

Nach 10 Jahren Pause fand heuer wieder zum ersten Mal der allseits beliebte Adventbasar in den Räumen des Pfarrhofes statt.

Pünktlich zum 1. Advent konnten die selbstgebastelten und selbstgestrickten Weihnachts- und Geschenkartikel angeboten werden. Der Renner waren die selbstgebackenen Kekse, von denen über 100 Teller verkauft wurden. Großen Anklang fanden die Holzarbeiten, aber auch die wunderschön gebundenen und zum größten Teil dekorierten Adventskränze waren sehr beliebt.

Der Besuch im Pfarrhof im liebevoll geschmückten Verkaufsraum und im großen Gang stimmte auf die kommende Weihnachtszeit ein. Anschließend lockte der Duft von Kaffee und köstlichen Kuchen. Im Freien konnte man sich bei Glühwein, Punsch und Kastanien ein wenig aufwärmen.

Die zahlreichen Besucher zeugen vom Erfolg dieses Basars. Herzlichen Dank!

Aber auch an alle fleißigen Helfer ein großes Lob und Dankeschön! Ohne die vielen Hände, die mitgewerkelt, gebastelt, dekoriert, organisiert und verkauft haben, wäre der Basar nicht zustande gekommen.

Der Reinerlös kommt der Orgelrestaurierung zugute. Pfarrer Mag. Santan Fernandes und der Pfarrgemeinderat möchten auf diesem Wege ein herzliches „Vergelt's Gott“ aussprechen.  
*Angelika Wurzenrainer*



**Strickabend: Karla Lackner, Emmi Wörgötter als Lehrerin, Resi Pirnbacher und Burgi Eder.** Foto: Angelika Wurzenrainer

## Advent in Nuarach

### Adventfeier im Kultur- und Sportzentrum Pillersee

Im weihnachtlich geschmückten Kultur- und Sportzentrum Pillersee fand vor kurzem wieder die beliebte Adventfeier für Nuaracher jeden Alters statt. Rudi Mitterer, der nicht nur die Organisation übernommen hat, sondern auch noch bei zwei Gruppen mitmusizierte und durch das Programm führte, hat sich als Verstärkung folgende Akteure ins Boot geholt: Bläsergruppe und Gitarrenensemble der Musikschule, Jugendchor Waidring, Nuaracher Stubenmusi sowie die Nuaracher Klarinettenmusi. Werner Pichler erzählte (als Ersatz für den erkrankten Adolf Troger) nette Gschichtl'n, passend zur Adventszeit.  
*Martin Kraisser - Fotos: ersiBILD*



## Weihnachtsstimmung Dorfadventfeier 2012

Bereits zum 14. Mal fand heuer der Nuaracher Dorfadvent beim Musikpavillon bei winterlicher Stimmung statt. Über achtzig Christbäume wurden von der St. Ulricher Wirtschaft spendiert und bei Glühwein und Punsch lauschten die Besucher den Weihnachtsliedern und dem Krippenspiel, aufgeführt von Kindergartenkindern und Volksschülern und den Weisenbläsern der Bundesmusikkapelle. Der Kindergarten hatte erstmals einen eigenen Verkaufsstand mit selbstgebastelten Produkten, die Landjugend versorgte die Anwesenden mit heißen Würsteln und der Verein IDUS kredenzte heiße Maroni. Nach dem Verteilen von „Engelsgeschenken“ an die Kinder, zogen die Glücksengel die Lose aus der Weihnachtsbox und viele glückliche Christbaumgewinner schleppten ihren Baum nach Hause, wo er am Heiligen Abend für weihnachtliche Stimmung sorgen wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Sponsoren!

*Maria Kalss*





**Der Kindergarten nutzte die Gelegenheit um die gebastelten Kunstwerke für einen guten Zweck zu verkaufen**

Fotos: Maria Kalsß



**Das Küchenteam vlnr: Daniel Koblinger, Michael Wörgötter, Günter Stolzlechner und Simon Danzl von der Landjugend St. Ulrich a. P.**



**Hannes Hasenauer freut sich über den gewonnenen Christbaum. Seine Musikkameraden und Mario Horngacher freuen sich mit ihm.**

### **Christbaumspender Dorfadvent 2012**

Raiffeisenbank St. Ulrich a. P.	4
Massinger Anton - Kiosk Pillersee	1
Quo Transport GmbH	4
Kirchner Michael - Schotter und Erdbau	3
Erwin Siorpaes - Werbeagentur und Verlag	2
Brigitte Lackner - Bürgermeisterin	2
Tamara Schachinger - Masseurin	1
Cafe Platzerl	1
Fa. Bendler - Baumeister	2
MeJo - Thomas Mettler - Garagentore	2
RMD Franz Prader	2
Marianne Pichler - Schafmilchseife	1
Manba Manfred Bacher - Zimmermeister	1
Ulrich Würtl - Schotter und Erdbau	1
Josef Foidl GesmbH & Co KG	2
Mag. Kaspar Wörter - Johannes Apotheke	1
Hannes Harasser - Kaminkehrermeister	2
Josef Mack GmbH & Co KG - Latschenbad	1
Günter Stolzlechner - Fleischermeister	3
Johann Eder - Spenglerei	2
Sabine Seeber - Genussmomente	2
Anton Nothegger - Tischlerei	2
Landhotel Strasserwirt	1
Energietechnik	3
Mathias Hörhager - Agentur	1
Intersport Günther	1
Ing. Helmut Hinterholzer - Baumeister	2
Autohaus Gerda Schwaiger	1
Bergbahn Pillersee GesmbH	1
Dödlinger Touristik - Familie Brunner	3
Nothegger Transport Logistik	1
Schischule Pillersee	1
Tischlerei Bodenverlegung Würtl	1
Holzbau Huetz	3
Sinus Sportadventures - Georg Wörter	1
Generali Versicherung - Roland Pirchl	1
Restaurant Birnbacher	2
Sparmarkt Koblinger	2
Pension Adler - Josef Millinger	1
Leon van der Gouw GmbH	2
Johann Brüggl - Selbständiger Buchhalter	1
Appartements Schartental - Fam. Papp	1
Stefan Obwallner - Getränkehandel	1
Sebastian Berger - Tischlerei	1
Christkind	6
Josef Simair - Zimmermeister	1
Robert Wagstätter - Tischlerei	1
Michael Adelsberger - Baumeister	2

## Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

# Rückblick auf 20 Jahre gezielte Hilfe und Betreuung

Ende 1992 startete der Gesundheits- und Sozialsprengel mit sechs ehrenamtlichen Helfern und täglich zwei Portionen „Essen auf Rädern“. Bei der Gründung des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee vor 20 Jahren wurde die Hilfe nur zaghaft angenommen. Heute ist der Sprengel eine wichtige Institution und aus der Infrastruktur der fünf Mitgliedsgemeinden Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob i.H., St. Ulrich am Pillersee und Waidring nicht mehr wegzudenken.

Derzeit zählt das Sprengelteam rund um Geschäftsführerin Rosi Wallner und Pflegedienstleiterin Diplomkrankenschwester Dagmar Walzl 23 Angestellte, davon sind 19 im Pflege-, drei im Verwaltungsbereich sowie eine als Reinigungskraft tätig.

Die 19 Pflegekräfte betreuen in der Woche zwischen 70 und 80 Personen. Der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee bietet mit seinen Angeboten - Medizinische Hauskrankenpflege, Hauskrankenpflege, Haushaltshilfe, Soziale Betreuung, Tagesbetreuung, „Essen auf Rädern“ und Diätberatung - professionelle Hilfe an 365 Tagen im Jahr an. Im Mittelpunkt seiner Arbeit stehen die Pflege, Betreuung und auch Beratung hilfeschender Menschen und deren Angehöriger, immer darauf bedacht, die Individualität, Selbstständigkeit und Bedürfnisse jedes Einzelnen zu fördern bzw. zu erhalten.

Die ehrenamtlichen „Essen auf Rädern“-Mitarbeiter liefern 50 bis 60 Portionen pro Tag an Klienten aus. Das entspricht jährlich rund 17.000 Portionen. Zum Vergleich: Im ersten Jahr des Dienstes wurde nur rund ein Zehntel der heutigen Menge zu den Klienten geliefert. Zusätzlich werden die Lebenshilfe in Fieberbrunn und die Kindergärten der Nachbargemeinden von unseren Essensfahrern beliefert, gekocht werden die Menüs in der neuen Küche des Sozialzentrums in Fieberbrunn.

Mit der rasanten Nachfrage stieg auch der Platzbedarf für die Verwaltung. Waren es zunächst 60 Quadratmeter in



*Im Jahr 1994 wurde das erste Dienstauto für „Essen auf Rädern“ und zum Transport von Heilbehelfen gekauft. Der damalige Vorstand unterstützte das Vorhaben.*



*Das erste Büro des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee in der ehemaligen Zahnarztpraxis von Dentist Stöckl.*

der Spielbergstraße, so ermöglichten später auch die 150 Quadratmeter in Rosenegg kein effektives Arbeiten mehr. Ein Umzug in größere Räumlichkeiten war unumgänglich. Nach neun Jahren in Rosenegg mietete sich der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee nun im ehemaligen Altersheim ein.

Dass der Sozialsprengel mit seinem Angebot der ambulanten Pflege eine wichtige Institution und auch Entlastung für das Gemeindebudget ist, betont auch Fieberbrunns Bürgermeister Herbert Grander: „Dem Sozialsprengel ist es zu verdanken, dass die Betten im Sozialzentrum Pillerseeal nicht hoffnungslos überfüllt sind.“

### Chronologie des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee:

**1992:** Gründung des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee. Im Büro der ehemaligen Zahnarztpraxis von Dentist Stöckl war der Sprengel 11 Jahre auf ca. 60m<sup>2</sup> in Miete.

**1994:** Anschaffung des ersten Dienstautos für „Essen auf Rädern“ und zum Transport von Heilbehelfen. Vorher wurde alles mit den Privatautos transportiert.



*„Essen auf Rädern“ ist zu einer nicht mehr wegzudenkenden Institution geworden. Die ehrenamtlichen Essensfahrer beliefern die Gemeinden des Pillerseeals.*



**Der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee bietet mit seinen Angeboten professionelle Hilfe an 365 Tagen im Jahr an.**

**2003:** Übersiedlung ins Büro nach Rosenegg, wo 150 m<sup>2</sup> zur Verfügung standen.

In diesem Jahr hat sich der Sprengel Waidring aus wirtschaftlichen Gründen dem Sprengel Pillersee angeschlossen.

**2011:** Eröffnung der Tagesbetreuung in den angemieteten Räumen im neuen Sozialzentrum in Fieberbrunn.

**13. Oktober 2012:** Segnung der neuen Büroräumlichkeiten des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee im ehemaligen Altersheim in Fieberbrunn durch Pfarrer Franz Hirn.

Für die administrativen Tätigkeiten stehen dem Team rund um Obmann Johann Foidl nun 240 m<sup>2</sup> zur Verfügung. Vier Büroräume, ein Sitzungszimmer, ein Desinfektionsraum sowie zwei Lagerräume für Heilbehelfe.

Ein vermehrtes Platzangebot, das durch die immer weiter wachsende Nachfrage auch dringend notwendig war: „Die Räumlichkeiten in Rosenegg waren einfach zu beengt“, so Geschäftsführerin Rosi Wallner. Die Kosten des Umbaus trug, als Eigentümer des Gebäudes, die Gemeinde Fieberbrunn, dafür möchte sich der Sozialsprengel Pillersee sehr herzlich bedanken. Die Finanzierung von Einrichtung und Mobiliar, immerhin 30.000 Euro, konnte der Sozialsprengel



**Einweihung der neuen Büroräumlichkeiten im Oktober 2012: v.l. Pflegedienstleiterin DGKS Dagmar Waltl, Bgm. Leo Niedermoser, Bgm. Georg Hochfilzer, Bgm. Brigitte Lackner, Bgm. Herbert Grander, Pfarrer Franz Hirn, Obmann Johann Foidl, Bgm. Sebastian Eder und Geschäftsführerin Rosi Wallner.**

gel Pillersee durch eigene Mittel finanzieren.

Als Dienstleistungsunternehmen hat der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee keine Produkte zu verkaufen. Seine „Leistung“ sind Pflege und Hilfestellung für Alte und Kranke, Unterstützung der pflegenden Angehörigen, Zuwendung, Zuhören und Menschlichkeit den Klienten gegenüber, damit sie möglichst lange zu Hause ihren Lebensabend verbringen können. Das Kapital eines Sprengels sind daher engagierte und hoch motivierte „Mitarbeiter mit Herz“.

#### **Der Sprengel möchte sich ganz herzlich bedanken:**

DANKE - den ehrenamtlichen Damen und Herren, für ihren unentgeltlichen Einsatz und die Unterstützung.

DANKE - den Vorstandsmitgliedern, die seit Bestehen des Sprengels tätig sind oder tätig waren.

DANKE - den Angestellten in der Küche des Sozialzentrums.

DANKE - den praktischen Ärzten, für die ausgezeichnete Zusammenarbeit zum Wohle unserer Klienten.

DANKE - unseren Systempartnern.

DANKE - unseren Klienten für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

DANKE - der Sozialabteilung des Landes Tirol und unseren Mitgliedsgemeinden Waidring, St. Ulrich a.P., St. Jakob i.H., Hochfilzen und Fieberbrunn.

DANKE - allen Firmen, Vereinen und privaten Spendern sowie allen, die uns Kranz- und Blumenspenden zugute kommen lassen. Mit diesen Zuwendungen werden Dienstautos, Pflegebetten, Heilbehelfe und andere Investitionen getätigt.

*Johann Foidl,*

*Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels Pillersee*

## **Ihr Kontakt zum Sozialsprengel**

**Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee**

**Friedenau 7a**

**A-6391 Fieberbrunn**

**Telefon: 05354 52580**

**Fax: 05354 52580 - 15**

**E-Mail: [info@sozialsprengel-pillersee.at](mailto:info@sozialsprengel-pillersee.at)**

**Web: [www.sozialsprengel-pillersee.at](http://www.sozialsprengel-pillersee.at)**

In dringenden Fällen erreichen Sie unsere Pflegedienstleitung unter der Telefonnummer 0699 15258002

Informationen und Auskünfte erhalten Sie zu den Bürozeiten Montag bis Freitag von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr

## Zahlen - Daten - Fakten

» Insgesamt wurden im Jahr 2011 vom Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee 19.057 Stunden an Leistungen erbracht.

» Im Jahr 2011 wurden 128 Klienten betreut.

Nach Wohnorten aufgeschlüsselt:

Fieberbrunn: 59

Hochfilzen: 15

St. Ulrich a.P.: 24

St. Jakob i.H.: 5

Waidring: 25

» Verteilung „Essen auf Rädern“ auf die Sprengelgemeinden im Jahr 2011:

Fieberbrunn: 6.295

Hochfilzen: 2.337

St. Ulrich a.P.: 2.148

St. Jakob i.H.: 1.056

Waidring: 2.797

Insgesamt gelieferte Portionen 2011: 15.047

Im Jahr 1993 waren es 1.810 Portionen.

» Insgesamt gefahrene Kilometer 2011: 166.113

Im Jahr 1993: 14.600 Kilometer

» Ehrenamtlich geleistete Stunden 2011: 2.370

Im Jahr 1993: 1.072

» Am 9. September 1992 wurde im Gasthof Großlehen in Fieberbrunn der Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee gegründet.

Ausschuss- und Gründungsmitglieder 1992:

Obmann: Johann Foidl

Obmann-Stv.: Dr. Helmut Schwitzer

Kassier: Rosi Wallner

Kassier-Stv.: Toni Wallner

Schriftführer: Marina Trixl

Schriftführer-Stv.: Annemarie Fleckl

Weitere Ausschussmitglieder:

Heidi Niss, Kaspar Danzl, Marianne Schlechter, Dr. Sebastian Eder, Josef Puelacher, Anni Trixl, Hilde Haselberger, Rita Aigner, Loisi Pichler

Kassaprüfer: Brigitte Tschurtschenthaler, Kaspar Mettler

Kassaprüfer-Stv.: Dr. Georg Demoser, Siegfried Bachler

Ausschussmitglieder 2012:

Obmann: Johann Foidl

Obmann-Stv.: Toni Wallner

Kassier: Rosi Wallner

Kassier-Stv.: Marina Trixl

Schriftführerin: Maria Kalss

Schriftführerin-Stv.: Doris Engstler

Weitere Ausschussmitglieder:

Pflegedienstleiterin: DGKS Dagmar Walzl

Dr. Rupert Ernst

Dr. Helmut Schwitzer

Kassaprüfer: Klaus Reiter, Manfred Obermoser

Kassaprüfer-Stv.: Ernst Pirnbacher, Stefan Valenta

Beiräte: Je Mitgliedsgemeinde ist ein Gemeinderat im Vorstand

Fieberbrunn: Marianne Werlberger

St. Jakob i.H.: Doris Engstler

St. Ulrich a.P.: Bgm. Brigitte Lackner

Hochfilzen: Bgm. Dr. Sebastian Eder

Waidring: Klaus Reiter



**Wenn Sie Hilfe und Unterstützung bei der Pflege- bzw. Betreuung Ihrer Angehörigen benötigen, stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen gerne zur Seite.**

Fotos: Maria Kalss, Sozialsprengel



## Ein Verein stellt sich vor „Kultur am Pillersee“ startet neu durch

Ende September wurde der frühere Kulturverein „kultig“ in St. Ulrich am Pillersee im Beisein von Bürgermeisterin Brigitte Lackner durch Wahlen neu konstituiert und unter dem Namen „Kultur am Pillersee“ wird dieser Verein in Zukunft diverse Veranstaltungen im kulturellen Bereich in St. Ulrich am Pillersee organisieren.

Obfrau Kathi Würtl zeigt sich hochmotiviert und freut sich mit dem neuen Vorstand und den Beiräten auf eine gute Zusammenarbeit für die nächsten Jahre. Neben fixen Veranstaltungen im Fasching möchte „Kultur am Pillersee“ auch im Bereich Kabarett, Musik, Kinderkultur, Theater... dem kulturinteressierten Publikum einiges bieten. *Maria Kalss*



**Der neue Vorstand von „Kultur am Pillersee“:** vorne v.l. Obfrau-Stv. Norbert Eller, Obfrau Kathi Würtl, Kassierin Gitti Eller, Obfrau-Stv. Mario Horngacher, Kassaprüferin Bgm. Brigitte Lackner, hinten v.l. Schriftführer-Stv. Maria Kalss, Kassaprüferin Gabi Luc hner, Kassierin-Stv. Daniela Horngacher und die Beiräte Monika Wimmer, Pepi Nothegger, Thomas Koblinger und Alexander Schmid. *Nicht am Bild Schriftführer Siegfried Gasser.* Foto: Kultur am Pillersee

## 14-jährige Durststrecke beendet

### Clemens Schober gewinnt Tiroler Championstour

Nach 1998 gewinnt erstmals wieder ein Spieler des Billardclub Saustall Fieberbrunn eine Tiroler Championstour. Mit Clemens Schober ist es zudem einer der vielen Nachwuchshoffnungen des BC Saustall, der die lange Durststrecke beenden kann. Der 16-jährige Nuaracher gewinnt im Finale mit 7:6 gegen seinen Gegenspieler aus Innsbruck, und ist nach Günter Würtl und Georg Bachler der dritte Saustaller der eine Championstour gewinnt. Clemens besiegt unter anderem die Nr.

1 des Turniers mit 6:1 und die beiden ehemaligen Bundesligaspieler Hann und Mair mit 6:2 bzw. 6:4. Mit dem 13-jährigen Manuel Kapeller spielt sich noch ein weiterer Jungspund auf das Podest. Nur der Imster Andreas Mair kann der Jugendwelle etwas dagegen halten und steht als einziger Routine auf dem Siegerpodest. Die Vereinswertung geht ebenfalls an den Fieberbrunner Billardverein und somit gibt es € 100,- für die Vereinskasse.

*Thomas Wurzenrainer*



**Clemens Schober**

Foto: BC Saustall

## Gesunde Jause

### Apfel-Projekt an der Volksschule St. Ulrich am Pillersee

Am Tag des Apfels wurde die Aktion „Äpfel sind gesund!“ an der Schule gestartet! Für die Kinder der Volksschule St. Ulrich am Pillersee werden Äpfel für eine gesunde Jause zur freien Entnahme zur Verfügung gestellt. Für den Monat November hat sich die Gemeinde St. Ulrich am Pillersee bereit erklärt, die Kosten der Äpfel für einen Monat zu übernehmen. Für den Dezember konnte der Nahversorger SPAR-Markt Koblinger als „Apfelpate“ gewonnen werden. Bis Schulende werden jeden Monat abwechselnd die Paten die Kosten für die Äpfel übernehmen. Im Jänner 2013 beginnt die B-Easy van der Gouw GmbH, es folgen im Februar Holzfenstersanierung Thomas Atzl, im März Kies- und Schotterwerk Michael Kirchner, im April das Landhaus Tirolerherz der Familie Kals, im Mai Dr. Hannes Lechner und im Juni die Forellenranch der Familie Massinger. Herzlichen Dank den Unterstützern dieser Aktion!

*Maria Kalss*



**Die gesunde Jause in Form eines Apfels (spendiert von einheimischen Betrieben) findet auch bei unseren Volksschülern großen Anklang.** Foto: Maria Kalss

**Die Besucherzahlen sinken!**

**Nuaracher Dorffest 2012**

Beim 30-Jahr Jubiläum des Nuaracher Dorffestes gab es wenig Grund zum Feiern. Auch heuer hatte das Organisationskomitee um Gemeinderat Walter Mitterweissacher wieder mit sinkenden Besucherzahlen zu kämpfen. In den vergangenen Jahren wurde mehrmals versucht, mit den Machern des Fieberbrunner Bourbon-Street Festivals eine Terminkollision zu vermeiden. Der seit Beginn des Nuaracher Dorffestes bestehende Termin am zweiten Samstag im August scheint gefährdet. Leider zeigen sich die Veranstalter aus unserer Nachbargemeinde nicht bereit, für ihr wesentlich jüngeres Festival, einen anderen Termin zu suchen. Sollte das traditionelle Fest in Nuarach weiterhin Bestand haben, wird den Organisatoren nur eine Neuorientierung weiterhelfen können. Eventuelle Terminverschiebungen und/oder eine Neustrukturierung des Nuaracher Dorffestes werden die einzigen Möglichkeiten sein, das Fest der Nuaracher Vereine auch weiterhin durchzuführen. *M. Kraisser*



**Gibt es auch in den nächsten Jahren einen Bieranstich beim Nuaracher Dorffest? Bürgermeisterin Brigitte Lackner im Kreise der Obleute der veranstalteten Vereine.**  
Foto: ersiBILD

**Wertvolle Preise wurden verlost**

**Maibaum-Verlosung des FC-Altherren**

Im Rahmen des Herbstfestes der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee fand heuer die Maibaum-Verlosung mit großer Tombola des FC-Altherren St. Ulrich a.P. statt. Altherren-Obmann Richard Mitterer, Helmut Jakob, Roland Pirchl sowie Joe Fasching, unterstützt von Glücksegerln, konnten zahlreiche Preise verlosen. Der erste Preis, Maibaum und ein Gutschein, gesponsert von Intersport Günther im Wert von 400,- Euro, ging an Nina Kirchner. Über den zweiten Preis, Profifotos von Florian Mitterer im Wert von 300,- kann sich Hans Wörter freuen und Roman Wörter gewann den dritten Preis, einen Gutschein im Wert von 250,- Euro, gesponsert von Elektro Lechner. Der FC-Altherren gratuliert allen Gewinnern und bedankt sich herzlich bei den Sponsoren.

*Maria Kalss*



**Nina Kirchner gewann den Hauptpreis: Den Maibaum, gespendet von Toni Massinger, und einen Gutschein von Intersport Günther.**

Foto: Maria Kalss

**Blutspendeaktion 2012**

**Blut spenden rettet Leben!**

Jeder kann in die Situation kommen, Blut zu benötigen! Sei es im Rahmen einer geplanten Operation mit Fremdblutbedarf, aufgrund eines Unfalles oder zur Behandlung einer Krankheit. Rund 500.000 Blutspenden verzeichnet das Österreichische Rote Kreuz jährlich, in Tirol spendeten im Jahr 2008 33.420 Menschen insgesamt 53.473 Blutkonserven. BlutspenderInnen leisten einen stillen Akt der Humanität und Solidarität. Sie alle spenden freiwillig und unentgeltlich. Blut ist ein unentbehrliches Medikament, aber man kann Blut nicht künstlich erzeugen.

**Wer Blut braucht, der braucht das Blut eines Mitmenschen! Spenden auch Sie!**

Spenderstatistik August 2012 St. Ulrich a. P.	
Konserven	131
abgelehnt	3
<b>Spenden</b>	<b>134</b>

## Kultur am Pillersee

### Kabarett mit Wolf Gruber als kultureller Auftakt

Mit der Wiedergründung des Vereins „Kultur am Pillersee“ wurde der Kultur in St. Ulrich am Pillersee wieder Leben eingehaucht. Die erste Hürde galt es bei der Namensgebung zu meistern – die angedachte „kultAG Pillersee“ (von der Bezirkshauptmannschaft nicht genehmigt) wurde zur „Kultur am Pillersee“. Mit der Organisation eines Kabarettabends stellte sich der zwölfköpfige Ausschuss nun einem breiten Publikum vor.

Als erste Veranstaltung hat sich der Verein unter Obfrau Kathi Würtl einen namhaften kabarettistischen „Brocken“ ausgesucht und dementsprechend groß war auch das Publikumsinteresse. Der aus verschiedenen Privat-TV-Sendern bekannte Oberösterreichische Wolf Gruber kam mit seinem neuen Programm „Bettgeflüster“ ins Nuaracher Kultur- und Sportzentrum und erntete Lachsalven ohne Ende. Dabei waren seine Bettflüstereien nur ein Teil seiner umfangreichen Darbietung. So nahm er auch die aktuelle Politik auf die Schaufel, ebenso Begebenheiten aus Nuarach, zum „Leidwesen“ von Vizebürgermeister Ernst Pirnbacher, der oftmals



„Kultur am Pillersee“ auf der Bühne der Auftaktveranstaltung mit (knieend v.l.): Siegfried Gasser, Maria Kalss und Obfrau-Stv. Mario Horngacher sowie (stehend v.l.) Pepi Nothegger, Monika Wimmer, Daniela Horngacher, Gitti und Norbert Eller, Obfrau Kathi Würtl und Kabarettist Wolf Gruber.  
Foto: ersiBILD

in ein kabarettistisches Frage-Antwort-Spiel „eingebaut“ wurde – dass die Bürgermeisterin Brigitte Lackner ebenso anwesend war, erfuhr Wolf Gruber erst in der Pause, auch ihr steckte er einige Pointen zu. Dieser

gelungene Kabarettabend war auch die Gelegenheit, den neuen Kulturverein einem breiten Publikum personell vorzustellen, die Mitglieder stellten weitere kulturelle Highlights in Aussicht.

ersi

### Saubere Umwelt ?

Volle (Bier-Limo) Flaschen, Dosen werden manchmal weit getragen, aber mit „Leeren“ will man sich dann nicht mehr plagen – man schmeißt sie weg in Hieser, Halden und Auen und läßt so unsere schöne Umwelt versauen.  
„Schande“ muß das sein ?  
Grüß Mitzi !

## Fleckner

### Feuerwehrball

mit Christbaumversteigerung und Tombola

Samstag, 12. Jänner 2013

Beginn: 20.00 Uhr

wo?

natürlich im

 **büach.blick**  
cafe · restaurant

Für Unterhaltung sorgen

**Die lustigen Tiroler**  
aus dem Pillerseegebiet

Eintritt:

Vorverkauf € 5,00

Abendkasse € 7,00

## Wartezeit bei künstlichen Gelenken halbiert

# Erweiterung der Orthopädie im Krankenhaus St. Johann i. T.

Mit Anfang Oktober begann für die Orthopädische Abteilung am Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol eine neue Ära: Seit 1. Oktober verfügt die Abteilung über 49 (bisher 44) Betten und ist nun die zweitgrößte Abteilung im BKH. Deutlich mehr Kapazitäten gibt es auch im OP-Bereich. Die erfreuliche Folge: Für Patienten, die bisher bis zu sechs Monate auf ein künstliches Gelenk warten mussten, verkürzt sich die Wartezeit auf weniger als die Hälfte.

Waren es früher bis zu sechs Monate, die ein Patient auf ein „neues“ Gelenk warten musste, so sind es ab sofort nur noch zwei bis drei Monate. „Es ist nicht nur die größere Bettenanzahl, sondern vor allem mit dem weiteren OP-Saal auch die Steigerung der OP-Kapazität, die zu dieser Halbierung der Wartezeiten geführt hat“, erklärt Abteilungsvorstand Prim. Robert Siorpaes, der auch auf das hervorragende medizinische Umfeld im Haus verweist: „Wir haben eine intensivmedizinische und fachärztliche Betreuung rund um die Uhr, aber auch Einrichtungen wie MRI und CT sind 24 Stunden pro Tag verfügbar, somit können wir auch schwierigste medizinische Eingriffe ohne Probleme durchführen und eine beste Nachsorge gewährleisten“.



**Prim. Dr. Robert Siorpaes freut sich über die Erweiterung der Orthopädie am BKH St. Johann i.T., die mit 49 Betten jetzt die zweitgrößte Abteilung des Hauses ist.**

Fotos: Albin Ritsch

### In 25 Jahren mehr als 12.000 künstliche Gelenke implantiert!

Die Orthopädie in St. Johann hat sich in den letzten Jahren als eine der führenden Abteilungen in ganz Österreich im Bereich der Implantation von künstlichen Gelenken etabliert. Seit Gründung der Abteilung 1987 wurden über 12.000 künstliche Gelenke implantiert (pro Jahr rund 1.100). Schwerpunkte neben den Kunstgelenken sind die Fußchirurgie (Kunstgelenke am Sprunggelenk, Fehlstel-

lungen am Rückfuß und Vorfuß) und in jüngster Zeit auch die Hüft-Arthroskopie – in diesem Bereich zählt die St. Johanner Orthopädie zu den führenden Abteilungen in Österreich.

Viele Zahlen belegen die hohe medizinische Qualität der Abteilung: so ist die Zahl der Revisionen (Nachoperationen) bei Implantaten äußerst gering (rund 1%, aller Fälle), die österreichweite Statistik über den Blutverbrauch bei OPs (ein Indiz für die Qualität bei Operationen) bescheinigt St. Johann den zweitbesten Wert aller Orthopädieabteilungen.



Von einer „Ein-Mann-Abteilung“ hat sich die Orthopädie zur zweitgrößten Abteilung im Bezirkskrankenhaus St. Johann entwickelt. Insgesamt 12 Ärzte und 25 Pflegekräfte kümmern sich in der überregional tätigen Abteilung des Hauses um die Patienten. Pro Jahr werden über 2.000 Operationen (davon 1.100 Implantate, 600 Eingriffe am Fuß) durchgeführt, über 11.500 Patienten ambulant untersucht und behandelt.

Albin Ritsch

## Bergwacht St. Ulrich am Pillersee

### Bergmesse auf dem „Schafiberg“

Die Bergwacht St. Ulrich am Pillersee hat auch heuer wieder zur Bergmesse mit Pfarrer Santan Fernandes auf den Schafiberg eingeladen. Die Messe wurde von einem Bläserquartett des Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee musikalisch begleitet. Bei strahlendem Wetter kamen viele Wanderer der Einladung nach und konnten nach der Messe bei der Winterstelleralm oder Lindtalalm bei Speis und Trank wieder Kraft tanken.

*Maria Kalss*



## Gemeinsame Ausstellung im KUSP

### Kunstaussstellung im St. Ulrich am Pillersee



*Bild links: Dieter A. Grabe (rechts im Bild) und Sigi Rofner stellten gemeinsam mit Roswitha Berger im KUSP in St. Ulrich am Pillersee aus. Bild unten: Regte viele Besucher zum Nachdenken an: Dieter A. Grabes jüngste Installation aus Betonköpfen „Warum? Krieg ist so sinnlos“*

*Fotos: Robert Kalss*

Die Kunstfreunde rund um den St. Ulricher Bronzekünstler Dieter A. Grabe zeigten im KUSP in St. Ulrich am Pillersee eine Auswahl ihres Schaffens.

Während Grabe in der kleinen, aber feinen Ausstellung neue Skulpturen und Reliefbilder mit dem Titel „Phase des Lebens“ zeigte, präsentierte Roswitha Berger neue, diesmal geometrisch strukturierte Acrylbilder. Sigi Rofner stellte neben seinem Kreuz von der Feldmesse beim Schützenfest noch weitere farbenfrohe Acrylbilder aus. Da die Künstler während der Ausstellungszeit anwesend waren, ergaben sich interessante Diskussionen mit den erschienenen Besuchern.

*Robert Kalss*

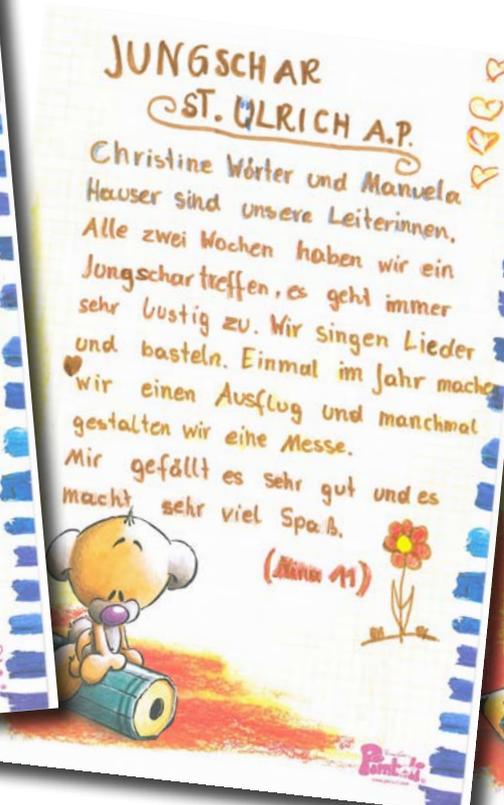
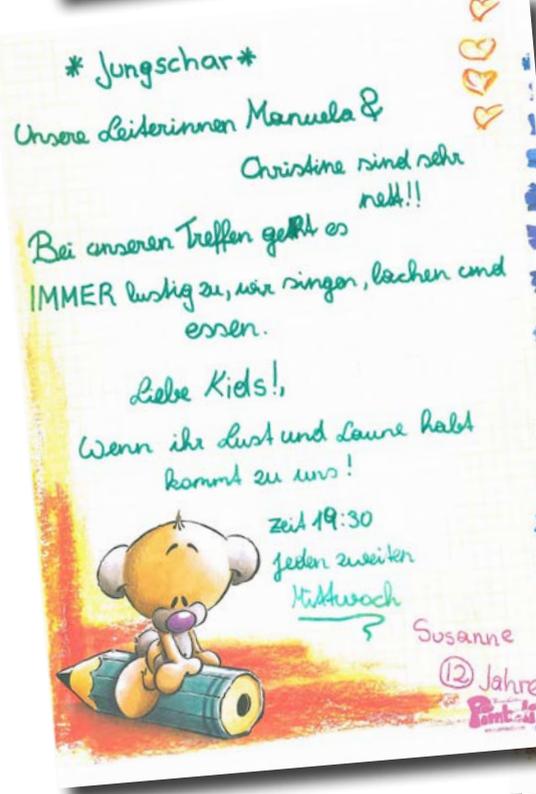
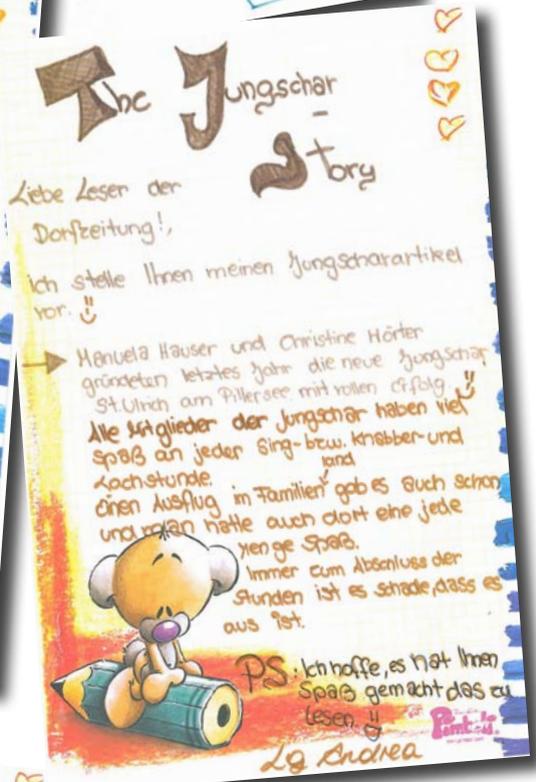
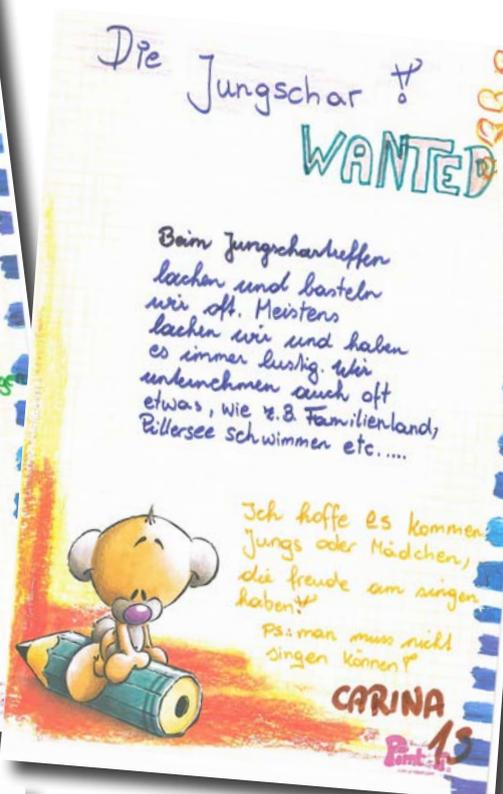
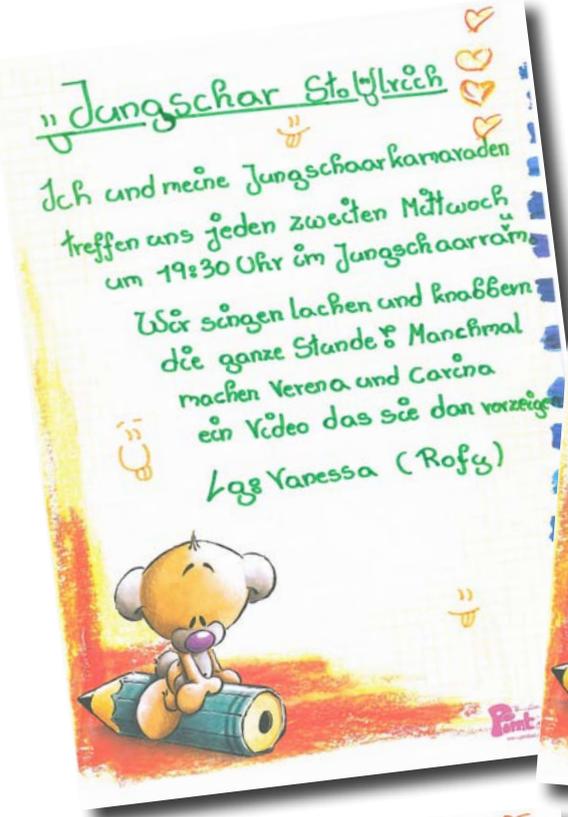


# 1 Jahr unter neuer Leitung

## Die Nuaracher Jungschar kann auf ein aktives Jahr zurückblicken

Das erste Jahr der neuen Jungschar St. Ulrich ist wie im Flug vergangen. Wir möchten euch gerne ein paar Einblicke in unsere Jungscharstunden geben: Basteln, Singen, Familiengottesdienste gestalten, Sternsingen, Malen, Ausflüge machen, das alles stand bei uns am Programm.

Das sagen die Mädels selbst über unsere Jungscharstunden:





### Lust bekommen bei uns mitzumachen?

Wer sich gerne regelmäßig in der Gruppe trifft, gemeinsam mit Gleichgesinnten viel erleben möchte und mindestens 7 Jahre alt ist, der meldet sich bei Manuela oder Christine und es kann losgehen.

Manuela Hauser 0664 971 08 01  
Christine Wörter 0664 480 54 53

Die Treffen finden ca. jeden zweiten Mittwoch in der Zeit von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr statt. Macht mit, wir freuen uns auf euren Anruf.

Liebe Grüße  
Manuela & Christine

PS: Wir suchen auch noch Unterstützung im Team, für musikalische Begleitung beim Singen, helfende Hände beim Basteln mit den Kindern oder für Begleitungen bei gemeinsamen Ausflügen.

Bei Interesse bitte einfach anrufen, wir freuen uns!



# ÖSTERREICHISCHER BUNDESFEUERWEHRVERBAND

## Sicherheitstipp



### Sicherheitstipps für Silvester

Viele Menschen werden auch dieses Jahr den Jahreswechsel mit Böllern und Feuerwerk begrüßen. Durch unsachgemäßes Handeln und falsche Gefahren einschätzung ereignen sich jedes Jahr zahlreiche Unfälle und Brände.



#### Damit Sie alle einen guten Start ins neue Jahr haben, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Lesen Sie die Gebrauchsanweisungen der Hersteller genau durch und beachten Sie diese Anweisungen
- Weisen Sie Ihre Kinder auf die Gefahren beim Handeln mit Feuerwerkskörpern hin.  
Achten Sie auf die Einhaltung der Altersvorschriften
- Bewahren Sie die Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen, Heizkörpern oder Taschen von Kleidungsstücken auf
- Halten Sie Fenster und Türen zur Jahreswende geschlossen, damit keine Raketen in Ihre Wohnung fliegen können
- Feuerwerk nur im Freien mit ausreichendem Abstand zu Menschen, Tieren und Gebäuden abbrennen
- Pyrotechnische Gegenstände nicht in Türen und Fenstern oder auf Dächer werfen
- Starten Sie Raketen nur senkrecht aus standsicheren Flaschen, z.B. aus Getränkekästen oder aus eingegrabenen Röhren
- Wenn Feuerwerkskörper nicht zünden oder versagen, nicht nachkontrollieren oder nachzünden, sondern mit Wasser übergießen, um unkontrolliertes Zünden zu verhindern
- Lassen Sie Wunderkerzen von ihren Kindern nur im Freien und unter Aufsicht abbrennen

#### Sollte trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch etwas passiert sein, beherzigen Sie die folgenden Punkte:

- Ruhe bewahren und überlegt handeln
- Rufen Sie die Feuerwehr 122 oder die Rettung 144
- Unternehmen Sie nur eigene Löschversuche, wenn Sie sich selbst nicht in Gefahr bringen
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen
- Den Gefahrenbereich verlassen
- Fenster und Türen schließen
- Die Nachbarn warnen
- Die Feuerwehr einweisen
- Wenn das Treppenhaus verqualmt ist, bleiben Sie in der Wohnung und machen Sie sich für die Feuerwehr bemerkbar.

## Jahresbericht

# Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee

**Ein höchst aktives Jahr neigt sich dem Ende zu und deshalb wollen wir der Bevölkerung von St. Ulrich a. P. über das abgelaufene Jahr Bericht erstatten.**

Durch die Ausrichtung der Feuerwehr Waidring des heurigen Landesfeuerwehr-Leistungsbewerbes, sahen wir es als unsere kameradschaftliche Pflicht, die Feuerwehr Waidring tatkräftig mit Bewerbungsgruppen und Helfern zu unterstützen. Zwei Gruppen, eine in Silber und eine in Bronze absolvierten am 8. Juni in Waidring den Bewerb. Dass dies „keine gemähte Wiese“ ist wurde an diesem Tag der Gruppe Bronze bewußt, die geforderte Punkteanzahl konnte leider nicht erreicht werden. Die erfolgreiche Silber-Gruppe leistete moralischen Beistand und so kann schon im nächsten Jahr ein erneuter Versuch gestartet werden.

Am 30. Juni fand dann noch der Bezirks-Nassbewerb in St. Jakob i. H. statt und hier konnten alle 3 angetretenen Gruppen hervorragende Leistungen darbieten.

Insgesamt wurden 16 Übungen, aufgeteilt auf das ganze Jahr, abgehalten, um unsere Kameraden immer wieder auf einen aktuellen Stand in der Ausbildung zu bringen.

Kurzer Auszug aus den einzelnen Themenschwerpunkten bei den Fortbildungen:

- Frühjahrsübung bei Stolzlechner Günther, Weissleiten
- Seeübung mit Wasserrettung, FF St. Johann, FF Kirchdorf, FF Flecken
- Abschnittsübung in Flecken beim Trixl Bauern
- 3 Atemschutzabschnittsübungen, eine am Bauhof St. Ulrich a. P.
- BABÜ (Bezirksausbildungsübung) am Tüpl Hochfilzen

Am 14.4. fand der Jugend Feuerwehr-Wissenstest im Bezirk Kufstein in Brandenburg statt. Unsere Jugendfeuerwehr bestand diesen Test wieder bravourös, hervorragend vorbereitet durch Jugendbetreuer Andi Reiter. Aktuell sind 4 Jugendliche der Feuerwehr in Ausbildung und es können noch gerne jederzeit Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr beitreten.

In diesem Jahr waren bisher 18, teilweise große Einsätze zu bewältigen:

- 4 Einsätze bis 10.1.2012, Stromausfall beim Hallenbad, Absperrungen und Bäume entfernen entlang der Pillerseelandsstrasse
- 16.1. Brandeinsatz in Weissleiten, ein Zimmerbrand mit gemeldeter eingeschlossener Person
- 2 Kaminbrände am 21.1. und 13.2. gingen glimpflich aus
- Lawinenabsperrungen am 16.2. und 17.2. an der Pillerseelandsstrasse
- 28.2. Brandeinsatz bei Tischlerei Nothegger ohne Schadensereignis

- Bei der Personensuche im Ortsteil Gries am 21.4. konnte wahrscheinlich ein Menschenleben gerettet werden
- 21.5. Brandeinsatz bei der „Brechl-Stube“ in Schwendt
- 2 Unwettereinsätze am 21.6. in Schwendt und Flecken
- Eine vermeintliche Tierrettung beim Strasserwirt am 6.7. wurde wieder storniert
- 24.7. Brand beim Koglfasser Bauer in Weissleiten
- 4.8. Unwettereinsätze in Fieberbrunn
- 25.8. Stromausfall in St. Ulrich, Bereitstellung der Notstromaggregate

An sonstigen Tätigkeiten sind noch zusätzlich 120 Ereignisse aufgezeichnet worden, wie Verkehrsregelungen, Grundausbildungen, Sitzungen, Ausrückungen, Jugendausbildung, Übungen für die Bewerbungsgruppen usw.

An dieser Stelle wollen wir uns auch noch bei allen Feuerwehrkameraden für ihren persönlichen Einsatz im Jahr 2012 bedanken.

### Ein Hinweis noch für die kommende Weihnachtszeit:

Achtet bei Adventkränzen und Weihnachtsbäumen auf die Verwendung von offenem Kerzenlicht.

Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen lassen, Löschmöglichkeiten ins Bewusstsein rufen.

### Vorschau:

- Das Friedenslicht, inkl. Kerzen ist auch heuer wieder am 24.12. von 07:00 bis 11:00 Uhr im Feuerwehrhaus erhältlich.
- 18. Jänner 2013 Jahreshauptversammlung

**Die Feuerwehr St. Ulrich a. P. wünscht allen schöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.**

*i.A. Kdt. Stv. Martin Mitterer*



**Der Koglfasserhof im Vollbrand** Foto: FF St. Ulrich am Pillersee

## Informationen aus der Eisarena

### Eishockeyclub Nuaracher Bulls

Im vergangenen Winter konnten die Nuaracher Bulls nach dem Meistertitel und dem damit verbundenen Aufstieg in die Landesliga I den fünften Rang belegen. Durch einige Umstrukturierungen in den beiden Salzburger Landesligen kam es jedoch dazu, dass die Bulls in diesem Winter wieder in der Landesliga II antraten. Diese Liga setzt sich in diesem Winter aus 2 Mannschaften aus dem Pinzgau (Saalfelden und Niedernsill) sowie 4 Mannschaften aus der Stadt Salzburg und einer aus Hallein zusammen. Die sehr ausgewogenen Mannschaftsstärken versprechen eine noch nie dagewesene Spannung in der Meisterschaft. Praktisch ist vom Meistertitel bis hin zu einer Platzierung am Ende des Feldes alles möglich! Bis dato können sich die Bulls, nach drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage, über den geteilten zweiten Tabellenrang freuen.

Das erste Heimspiel findet am 26. Dezember 2012 in der Natureisarena St. Ulrich a. P. statt. Wie mittlerweile gewohnt gibt es euch heuer wieder zur Saisonöffnung eine große Tombola mit vielen interessanten Preisen. Nach den Wetterturbulenzen und der oft verschobenen Saisonöffnung und damit verbundenen Verlosung der Tombola 2011 hat der Vorstand des EHC Nuaracher Bulls sich dieses Jahr dazu entschieden die Verlosung auf jeden Fall am 26.12. durchzuführen. Die Einnahmen aus dieser Tombola kommen zu 100% der Jugendarbeit und der Erhaltung sowie dem Ausbau der Eislaufanlage zugute.

1. Preis: Reise für 2 Personen, 3-4 Tage (So-Do o. Do-So) St. Kanzian  
\*\*\*Hotel „Turnersee“ mit Halbpension. (buchbar Sommer 2013)
2. Preis: Skiverleih der Skischule Hochfilzen, mit Privatstunde eines Skilehrers und anschließendem Abendessen im Warmingerhof mit einer Flasche Sekt zum Empfang.  
Alles für 2 Personen. (Skilehrerstunde nach Verfügbarkeit mit Absprache Skischule Hochfilzen)
3. Preis: 2 Tagesskipässe der Bergbahnen St. Ulrich a. P.

Ab dem 4. Preis viele kleine Sachpreise und Gutscheine.

Sobald die Natureisarena zum Eislaufen bereit ist, starten die Bulls wieder mit dem Kinder- und Jugendtraining. Bei Interesse bitten wir euch, euch direkt mit unserem Jugendtrainer Roland Holzer (0650/3506755) in Verbindung zu setzen. Unser primäres Ziel ist es, den Kindern Spaß an Sport und Bewegung zu vermitteln sowie das Eislaufen zu erlernen. Von Anfängern bis Fortgeschrittenen sind alle herzlich willkommen. Bei der Ausrüstung können wir natürlich gerne behilflich sein. Die Bulls haben ein reiches Sortiment an Helmen, Eislaufschuhen und Schienbeinschützern in den verschiedensten Größen, die leihweise gerne zum Training zur Verfügung gestellt werden.

Mario Franke

#### Spielkalender:

Mi	26.12.2011   19:30	EHC Nuaracher Bulls vs. EC Salzburg Hornets
Sa	29.12.2011   19:30	EHC Nuaracher Bulls vs. EHC Lokomotive Untersberg
Mi	02.01.2012   19:30	EHC Nuaracher Bulls vs. Eisfuchse Saalfelden
Sa	05.01.2012   19:30	EHC Nuaracher Bulls vs. EHC Salzburg Süd
Mi	09.01.2012   19:30	EHC Nuaracher Bulls vs. EC Niedernsill
Sa	12.01.2012   19:30	EHC Nuaracher Bulls vs. EC Salzburg Devils
Sa	19.01.2012   19:30	EHC Nuaracher Bulls vs. HCS Senators Salzburg
Sa	26.01.2012   19:30	EHC Nuaracher Bulls vs. EC Hallein Kaiser Chiefs



### Publikumslaufzeiten:

Wie jedes Jahr steht der Eislaufplatz auch der Allgemeinheit zur Verfügung.

<b>Montag</b>	14:00 – 17:00
<b>Dienstag</b>	14:00 – 18:00
<b>Mittwoch</b>	14:00 – 18:00
<b>Donnerstag</b>	14:00 – 18:00
<b>Freitag</b>	14:00 – 17:00
<b>Samstag</b>	14:00 – 18:00
<b>Sonntag</b>	14:00 – 20:30

(mit Getränkeauschank in der Kantine)

### Samstag 24.12. Publikumseislauf von 10:00 – 18:00 Uhr

Eislaufschuhe stehen zum Verleih bereit und auch für Verpflegung ist bestens gesorgt.

#### Eintritt:

- Mit VIP Karte (20 €/Saison) frei (auch freier Eintritt zu allen Spielen)
- Erwachsene 2,50 €
- Gästekarte o. Einheimisch 0,50 € Rabatt
- Kinder ab 6 Jahren 1,00 €

#### Schuhverleih:

- Kinder 1,50 €
- Erwachsene 3,00 €

Saisonkarte für Vermieter die ersten 2 Stück 15 €, jede weitere 10 € (exkl. Schuhverleih)

*Fröhliche Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins Jahr 2013 wünschen  
die Mitarbeiter der Gemeinde  
St. Ulrich am Pillersee.*



### Eisschützenverein St. Ulrich a. P.

## Preiswatten 2012

Am 10. November 2012 fand das 6. Preiswatten des Eisschützenvereins St. Ulrich am Pillersee in der Stocksporthalle statt.

Dieses Mal, bei etwas weniger Teilnehmern, bedingt durch gleichzeitig mehrere Veranstaltungen im Ort, gewann Josef Millinger sen. und Josef Burgstaller im Finale gegen Johann Millinger und Stefan Wörter.

Um den 3. Rang spielten Stefanie Niedermoser und Gottfried Danzl gegen Millinger / Burgstaller. Auch dieses Duell konnte das Paar Millinger / Burgstaller für sich gewinnen. Der Veranstalter gratuliert allen Platzierten und hofft auf ein Wiedersehen beim 7. Preiswatten 2013.

*Rudi Mitterer*

**Die siegreichen Watter des Turniers 2012  
Josef Millinger sen. und Josef Burgstaller**

Foto: EV St. Ulrich a. P.



### DIE HIRTEN DAMALS

*Die Hirten damals, die waren naiv  
die machten sich gleich auf die Reise  
als der Engel sie weckte - und keiner rief:*

*„He, Moment mal, zuerst die Beweise!“*

*Wir heute, wir würden so einfach nicht geh'n  
wir müssten zuerst alles schriftlich seh'n  
mit Stempel und Siegel, im amtlichen Brief...*

*Die Hirten damals, die waren naiv!*

*Die Hirten damals, die fragten nicht:*

*„Was macht diesen Himmel so weit?“*

*Die sahen hinauf, in das gleißende Licht  
und wussten auch schon Bescheid.*

*Die Hirten damals, die hatten es leicht  
wie still es doch damals noch war*

*ein Flüstern aus Engelsmund hat schon gereicht  
und allen war alles klar.*

*Wir heute, wie sollen wir Engel erkennen*

*wenn bei Tag und bei Nacht die Maschinen rennen?*

*Gegen alles, was leise ist, sind wir geeicht...*

*Die Hirten damals, die hatten es leicht!*

*Wenn uns eine glutwarme Winternacht weckt  
dann tippen wir kühl auf den Treibhauseffekt!*

*Die dachten: „Das heilige Paar ist am Ziel...“*

*Die Hirten damals, sie wussten nicht viel.*

*Einmal noch so wie die Hirten sein  
und Engel hören im Sternenschein.*

*Wir heute sind tausendmal klüger als die,  
sind bewandert in jeglicher Welttheorie  
und trotzdem lädt uns kein Engel ein...*

*Ach, einmal noch so wie die Hirten sein!*

*-Walter Müller-*

## Schützenkompanie Pillersee

### Ereignisreiches Jubiläumsjahr 2012

Bereits im Jänner startete die Schützenkompanie Pillersee gleich mit zwei einzigartigen Ausrückungen ins Jubiläumsjahr. Einige Tage nach Silvester feierte Hans Eder seinen 50. Geburtstag mit einer Ehrensalue auf der Buach und Ende Jänner nahm ein Teil der Nuaracher Schützen am Tiroler Ball in Wien teil. Nach intensiven Vorbereitungen fand Mitte Juni das dritte Bataillonsschützenfest anlässlich 30 Jahre Schützenkompanie Pillersee in St. Ulrich statt. Viele Ehrengäste aus dem gesamten Bezirk und die teilnehmenden Abordnungen gratulierten den Nuarachern zum gelungenen Fest, wobei natürlich das gemalte Altarkreuz von Sigi Rofner besonders beeindruckte. Beispielhaft auch der große Einsatz aller Nuaracher Schützen, die mit Unterstützung ihrer Familien das dreitägige Fest zur Gänze selbst abwickelten und nur mehr wenig zusätzliche Helfer benötigt wurden. Die Schützenkompanie Pillersee unter Hauptmann Wolfgang Wörgötter dankt allen Festbesuchern, allen freiwilligen Helfern, den Ehrendamen, der

Gemeinde St. Ulrich und vor allem allen Sponsoren für ihre tatkräftige und finanzielle Unterstützung beim Bataillonsschützenfest.

Mit ihrer ersten Ausrückung am Ulrichstag wurden die Neuzugänge Siegfried Gasser, Fred Koller und Georg Stolzlechner in die Kompanie aufgenommen. Anfang Juli feierte Stefan Seeber seinen 50. Geburtstag, die Schützen gratulierten mit einer Ehrensalue unter dem Kommando von Vize-Hauptmann Günter Stolzlechner. Eine erfreuliche Ausrückung im September war die Schützenhochzeit von Rupert und Anna Zehentner, sie gaben sich in der Adolari-Kirche das Eheversprechen. Bei der Jahreshauptversammlung im November wurde Marketenderin Anja Eder und der langjährige Schütze Richard Pedratscher verabschiedet, sie traten aus der Kompanie aus. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Karla Lackner für die Nelkenspende im Jubiläumsjahr, den Hutschmuck im nächsten Jahr übernimmt Burgi Eder.

*Roswitha Wörgötter*



Hptm. Wolfgang Wörgötter und sein Stellvertreter Günter Stolzlechner (re) mit den Neuzugängen Fred Koller, Georg Stolzlechner und Siegfried Gasser (v.l.)



Spalier, Ehrensalue und die besten Wünsche für das Brautpaar Anna und Rupert Zehentner

*Fotos: Roswitha Wörgötter*

## Schützengilde Pillersee

### Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen



vlnr: Günter Stolzlechner, Robert Schlechter, Adi Brantner, Rupert Zehentner, Fritz Hauser, Anton Unterdorfer, Franz Reich, Matthias Müller

*Foto: Roswitha Wörgötter*

Bei der Jahreshauptversammlung am 30.11.2012 wurde folgender Vorstand gewählt:

<b>Oberschützenmeister</b>	Rupert Zehentner
<b>1. Schützenmeister</b>	Adolf Brantner
<b>2. Schützenmeister</b>	Fritz Hauser
<b>Kassier</b>	Matthias Müller
<b>Kassier Stellvertreter</b>	Franz Reich
<b>Schriftführer</b>	Anton Unterdorfer
<b>Schriftführer Stellvertreter</b>	Günter Stolzlechner
<b>Schützenrat</b>	Robert Schlechter
<b>Kassenprüfer</b>	Ernst Pirnbacher sen. Simon Soder



### Traditionelles Herbstfest der Nuaracher Musi

Bei Kaiserwetter fand das Herbstfest der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee rund um den Musikpavillon statt. Ein Konzert des Langgönsner Blasorchesters unter Dirigent Paul Momberger bildete den Auftakt des Festes. Die Langgönsner spielten zum Abschluss ihres abwechslungsreichen Konzertes gemeinsam mit den Nuarachern „Dem Land Tirol die Treue“. Im Anschluss wurde die Maibaum-Verlosung mit großer Tombola des FC Altherren St. Ulrich a.P. durchgeführt, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab. Musikalische Unterhaltung folgte mit „De Drei aus Tirol“, bei der auch Kapellmeister Joschi Deisenberger mit dabei ist. Kulinarisch wurden die zahlreichen Besucher von Mitgliedern der Musikkapelle bestens versorgt und man sieht wieder einmal, wenn ein Verein zusammenhält, dann lässt sich ein tolles Fest organisieren.

Maria Kals

### Cäcilienkonzert 2012

Am Samstag, den 24. November 2012 konnten zahlreiche Zuhörer im KUSP begrüßt werden, denn es fand das traditionelle Cäcilienkonzert der BMK statt. Es konnte einem abwechslungsreichen Programm gelauscht werden. Auch wurden wieder einige Ehrungen vorgenommen: Unsere Klarinetistin

#### Der neue Vorstand

#### der Musikkapelle St. Ulrich am Pillersee

<b>Joschi Deisenberger</b>	Kapellmeister
<b>Manuel Schellhorn</b>	Kapellmeister Stellvertreter
<b>Christoph Würtl</b>	Obmann
<b>Franz Reich</b>	Obmann Stellvertreter
<b>Ernst Pirnbacher</b>	Kassier
<b>Stefan Werlberger</b>	Kassier Stellvertreter
<b>Alexandra Eder</b>	Schriftführerin
<b>Fabienne Grünwald</b>	Schriftführerin Stellvertreterin
<b>Thomas Mettler</b>	Notenwart
<b>Roman Bucher</b>	Jugendwart
<b>Hannes Wurzenrainer</b>	kleine Gruppen



„Dem Land Tirol die Treue!“ Gemeinschaftsauftritt des Blasorchesters aus Langgöns und der Bundesmusikkapelle St. Ulrich am Pillersee Foto: Maria Kals

Annemarie Günther wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft und Markus Egger auf dem Tenorsaxophon für 20 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die Silberne Verdienstmedaille vom ÖBV für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde unserem Obmann Hannes Wurzenrainer verliehen. Johann Mettler wurde die goldene Verdienstmedaille für 50 Jahre Mitgliedschaft überreicht - somit wurde Hans zum Ehrenmitglied der Bundesmusikkapelle St. Ulrich a. P. ernannt.

Es wurden auch wieder einige JungmusikantInnen ausgezeichnet:

#### Das Leistungsabzeichen in Bronze

- Stefanie Eller - Saxophon
- Sonja Millinger - Querflöte
- Elfriede Deisenberger - Klarinette
- Annika Egger - Klarinette
- Martin Biechl - Posaune
- Florian Jud - Horn
- Luca Krenn - Trompete

#### Leistungsabzeichen in Silber:

- Nicole Schwaiger - Querflöte

Weiters wurde unserem Platzkonzertsprecher Stefan Werlberger, als kleines Überraschungsgeschenk für seine 20jährige Tätigkeit ein goldenes Mikrophon überreicht.

Der Tanzsportverein Pillerseetal umrahmte das Konzert mit zwei Taneinlagen.

Nach dem offiziellen Konzert wurde die Marschversteigerung von Martin Winkler durchgeführt.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren Gönnern und bei unseren „Gastdirigenten“ bedanken.

Die MusikantInnen der BMK St. Ulrich a. P. haben nun eine verdiente Winterpause.

Wir bedanken uns bei den Besuchern unserer Konzerte und Veranstaltungen und freuen uns auf ein Wiedersehen im kommenden Musikjahr 2013.

Alexandra Eder



Stefan Werlberger erhielt das „Goldene Mikrophon der Musikkapelle St. Ulrich a. P.“ für 20 Jahre Platzkonzert-Moderation Foto: Martin Kraisser

## Schuljahr 2012/2013

# Landesmusikschule St. Johann in Tirol – Expositur Fieberbrunn

2012 feiert das Tiroler Musikschulwerk das 20jährige Bestandsjubiläum. Damals unter Kulturlandesrat Fritz Astl aus der Taufe gehoben, sollte es eine flächendeckende Möglichkeit zur musikalischen Bildung im Land Tirol sein. Durch die Förderung von Land und Gemeinden sind die Kosten bis heute im sozial verträglichen Rahmen und im Vergleich mit anderen Bundesländern am günstigsten. So werden heute in ganz Tirol über 20.000 MusikschülerInnen in den verschiedensten Musikrichtungen und Fächern ausgebildet.

Die Landesmusikschule St. Johann in Tirol ist mit 1261 SchülerInnen ins neue Schuljahr gestartet.

302 kommen dabei aus der Expositur Fieberbrunn und teilen sich folgendermaßen auf:

- Fieberbrunn: 135 MusikschülerInnen
- St. Ulrich a. P.: 87 MusikschülerInnen
- Hochfilzen: 49 MusikschülerInnen
- St. Jakob i. H.: 31 MusikschülerInnen

Von diesen 302 Instrumentalisten und Sängern sind 203 weiblich und 99 männlich. Die „Frauenquote“ ist mit rund zwei Drittel also relativ hoch.

### Erfolg beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb

Einen tollen Erfolg konnte sich Carina Wurzenrainer auf ihrer Harfe beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck erspielen. Gemeinsam mit Julia Thaler von der Landesmusikschule Brixental stellten sie sich als „Harfenduo Schrofен“ den strengen Ohren der Jury, und konn-

ten dabei das höchstmögliche Prädikat „Ausgezeichnet“ erspielen. Wir gratulieren den beiden mit ihren Lehrerinnen Johanna Marksteiner und Anni Hölzl recht herzlich!

*Andreas Wörter*



**Auszeichnung für Julia Thaler und Carina Wurzenrainer beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb** Foto: Privat

### Musik in kleinen Gruppen

## Querflötenquartett „Sintflute“ präsentierte sich grandios

Am 27. und 28. Oktober 2012 fand der österreichische Bundeswettbewerb der Blasmusikjugend „Musik in kleinen Gruppen“ im Konservatorium Wien statt. Aus allen Bundesländern Österreichs und Liechtenstein qualifizierten sich insgesamt 50 Ensembles aus den Kategorien Holzbläser, Blechbläser und Schlagwerker für den Bundeswettbewerb. Darunter auch sechs Tiroler Ensembles, sowie das Querflötenquartett „SintFlute“ mit den MusikerInnen Eva Adelsberger, Sarah Foidl, Patric Robert Pletzenauer und Veronika Würtl (Leitung).

Nachdem das Ensemble bereits im Februar den Bezirkswettbewerb in Kufstein gewann, weiter zum Landeswettbewerb in Innsbruck aufstieg und auch dort einen ersten Preis erreichen konnte, haben sich die vier FlötistInnen schließlich auch noch für den Bundeswettbewerb in Wien qualifiziert: Mit 98,0 von 100 zu erreichenden Punkten wurde das Ensemble Gruppensieger in der Kategorie Holzbläser, Stufe D und erreichte das Finale welches im Beriosaal des Konzerthauses Wien veranstaltet wurde. Ein sehr erfolgreiches Wochenende für die vier jungen Musiker.

*Veronika Würtl*

**Mit 98,0 von 100,0 möglichen Punkten erzielte das Querflötenquartett „Sintflute“ eine der höchsten Wertungen des Bundeswettbewerbes Musik in kleinen Gruppen.**

Foto: Privat



Nikolokonzert in St. Jakob i. H.

## Nuaracher Musikschüler im Scheinwerferlicht

Beim traditionellen Nikolokonzert der Landesmusikschule St. Johann – Expositur Fieberbrunn im Festsaal standen neben Expositurleiter Andreas Wörter auch zahlreiche Musikschüler aus St. Ulrich am Pillersee auf der Bühne.

*Roswitha Wörgötter*



**Die Blockflötengruppe von Alexa Moser-Penz – Liv Dir-mair, Isabella Kirchner, Tanja Prader, Eva Weigl und Lukas Wörter**  
Fotos: Roswitha Wörgötter



**Lea-Marie Weigl am Klavier**

Kultur am Pillersee

## Besucheransturm beim Kasperltheater

Kinder, Kinder, da war was los! Am Samstag, den 10. November machte die Pinzgauer Kasperlbühne mit ihrem Stück „Kasperl und die verhexten Pullover“ Station im Kultur- und Sportzentrum in St. Ulrich am Pillersee.

Nach der Auftaktveranstaltung für Erwachsene mit dem Kabarettisten Wolf Gruber organisierte der wiederbelebte Kulturverein „Kultur am Pillersee“ auch eine Veranstal-

tung für Kinder. An die 130 Kinder mit ihren Mamas und Papas fanden den Weg nach Nuarach und wollten sich den Kasperl nicht entgehen lassen.

Somit ist ein toller Start des Vereins „Kultur am Pillersee“ für Groß und Klein gelungen. Für das nächste Jahr ist schon einiges in Planung und es wird für jeden etwas dabei sein.

*Maria Kalss*



**Die Kasperlbühne war fast zu klein für die vielen Besucher**  
Fotos: Maria Kalss



**Die Kinder zeigten sich begeistert vom Kasperltheater.**

### KULTUR AM PILLERSEE - VERANSTALTUNGEN 2013

3. 2. 2013 KINDERFASCHING IM KUSP

19. 4. 2013 KABARETT CHRISTOPH FÄLBL „PAPA MBH“

9. 2. 2013 KIRCHBICHL-RENNEN

18. 5. 2013 KULTURFAHRT SALZBURG „SOUND OF MUSIC“

8. 3. 2013 KABARETT MIT FRAU FRANZI  
„DO HOST DEN SOLOT“

20.,-23.,5.13 KULTURREISE  
„AUF DEN SPUREN DER FUGGER“

## Integration durch Sport

# Verein IDUS hält Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2012

Das Jahr 2012 war für den Verein IDUS ein sehr aktives Jahr, denn die Mitglieder haben an insgesamt 10 Veranstaltungen teilgenommen. Die größten davon, die IDUS-Winterspiele und die IDUS-Sommergaudi wurden von IDUS organisiert und erfolgreich über die Bühne gebracht.

### IDUS-Winterspiele 2012

Den Start bildeten die IDUS-Winterspiele für Menschen mit Behinderung am 4. März in St. Ulrich am Pillersee. Knapp 70 Teilnehmer aus ganz Tirol und Salzburg nahmen mit großer Begeisterung und unermüdlichem Eifer daran teil. Die Veranstalter stellten ein buntes Programm mit Skifahren, Langlaufen und Eisstockschießen zusammen, das sich im Bereich des Boboparks der Pillerseer Bergbahnen abspielte.



**Die strahlenden Skifahrer mit ihren glänzenden Pokalen bei den IDUS-Winterspielen bei der Bergbahn St. Ulrich am Pillersee.**

Viele Zuschauer, darunter auch der Obmann der Lebenshilfe Kitzbühel, Markus Rottenspacher, und der Sportkoordinator der Lebenshilfe Tirol, Paul Mennel, feuerten die ehrgeizigen Teilnehmer an und trieben sie zu wahren Höchstleistungen.

Die Siegerehrung war natürlich der Höhepunkt des Tages, alle TeilnehmerInnen erhielten Pokale und ein Erinnerungsfoto und mit Live-Musik von den „Zamgfundnen“ wurde im Zelt noch eifrig weitergefeiert.

### Jahreshauptversammlung

Anfang Mai fand die Jahreshauptversammlung des Vereins IDUS (Integration durch Sport) statt. Obfrau Monika Atzl blickte auf ein erfolgreiches Jahr zurück und erinnerte anhand einer von Schriftführer André Schmid zusammengestellten Foto-Show an die Jahreshöhepunkte von 2011, wie die



**Beim Familiensporttag in Hochfilzen wurde neben einer Fühlstation auch ein Rollstuhlparcours vom IDUS-Verein organisiert.**

IDUS-Sommergaudi, die IDUS-Winterspiele sowie die Teilnahme am IVV-Wandertag und am Dorfadvent in St. Ulrich am Pillersee.

Weiters wurde der Verleih des „Bi-Skis“ bei der Bergbahn Pillersee hervorgehoben, welcher auch dieses Jahr Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zum Skifahren bot. Weiters dankte die Obfrau noch einmal den Firmlingen von St. Ulrich am Pillersee für ihren Einsatz bei den Sommerspielen sowie den drei Schülern der HAK Kitzbühel, die im Rahmen ihres Maturaprojektes tatkräftig bei den Winterspielen mithalfen.

Obfrau-Stellvertreter Richard Müller legte aus privaten Gründen sein Amt nieder, als Nachfolgerin wurde einstimmig Daniela Franke-Huber gewählt, die dafür ihr Amt als Kassierin an Monika Kirchner übergab. Bürgermeisterin Brigitte Lackner würdigte den „Einsatz mit Herz“ aller Mitglieder und gratulierte dem Verein zur engagierten Arbeit.

## IDUS-Veranstaltungen im Jahr 2012

- 4. März 2012 IDUS-Winterspiele
- 7. Mai 2012 Jahreshauptversammlung
- 12. Mai 2012 Familiensporttag in Hochfilzen
- 17. Mai 2012 Schwarzseelauf in Kitzbühel  
Maturaprojekt
- 3. Juni 2012 Wandertag in St. Ulrich a. P.
- 4. Aug. 2012 Dorffest Kirchdorf  
Maturaprojekt
- 26. Aug. 2012 IDUS-Sommergaudi
- 6. Sept. 2012 Fest am Berg „Radio Tirol-Sommerfrische“  
Maturaprojekt
- 15. Sept. 2012 Kössener laufen für Kössener  
Maturaprojekt
- 6. Okt. 2012 Lebenshilfe-Straßenfest in St. Johann i. T.
- 11. Dez. 2012 Dorfadventfeier

## IDUS beim

### Familiensporttag in Hochfilzen

Am 12. Mai 2012 fand in Hochfilzen der Familiensporttag mit Beteiligung des Vereins IDUS statt. Viele der angebotenen Sportarten wurden mit Begeisterung ausprobiert, aufgrund des schlechten Wetters mussten einige Stationen in das Schulgebäude verlegt werden, was der guten Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Die Sportvereine aus dem Pillerseetal boten wie immer spannende, interessante Bewegungsstationen und die Möglichkeit, viele verschiedene Sportarten auszuprobieren! Klettern, Judo, Taekwondo, Slacklinen, Biken, Tennis, ... und noch viele weitere Attraktionen sorgten für die nötige Abwechslung. Der Verein IDUS zeigte mit einem Rollstuhlparcours, dass es gar nicht so leicht ist, sich ständig auf Rädern fortzubewegen, außerdem wurde eine Fühlstation angeboten, wo verschiedene Dinge ertastet werden mussten. Hilfe bekam IDUS von den HAK-Schülern Tobias und Martin, die im Rahmen ihres Maturaprojekts den Verein bei verschiedenen Veranstaltungen unterstützen.

### Schwarzseelauf in Kitzbühel - Maturaprojekt

Beim diesjährigen Schwarzseelauf in Kitzbühel wurde zum ersten Mal eine Klasse für Menschen mit erhöhtem



**Beim Schwarzseelauf in Kitzbühel wurde zum ersten Mal eine Klasse für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf eingerichtet.**

Unterstützungsbedarf eingerichtet. Angeboten wurde diese Aktion im Zuge eines Matura-Projektes zum Thema „Besonderen Menschen Besonderes geben“ von drei Schülern der Handelsakademie Kitzbühel. Ihr Ziel ist es, in erster Linie Menschen mit Behinderung bei verschiedenen Sportveranstaltungen im Bezirk zu integrieren. IDUS-Mitglieder halfen den Maturanten bei der Betreuung der Verpflegungs-Station und waren auch als Begleitpersonen mit dabei.

### IDUS aktiv bei IVV-Wandertag

IVV-Wanderungen stehen sowohl für Freude an der Bewegung als auch dafür, in der Gemeinschaft mit netten Menschen Gutes für die Gesundheit zu tun – genau das machte am 3. Juni 2012 der Verein IDUS gemeinsam mit



**Auch das heftigste Gewitter konnte die IDUS-Köche beim Dorffest in Kirchdorf nicht davon abhalten, Pressknödel zu brutzeln.**  
Fotos: Maria Kalss

Menschen mit Behinderungen und ihren Betreuern in St. Ulrich am Pillersee.

Veranstaltet wurde die Volkswanderung, die bei schönem Wetter beim Festzelt in der Natureisarena startete, vom Eishockeyverein „Nuaracher Bulls“. Strahlend war auch die Stimmung aller Teilnehmer und so ging es um 10.30 Uhr Richtung Kneippanlage, wo sich alle eine kurze Verschnaufpause gönnten. Nach dieser Rast ging es munter weiter Richtung Festzelt, wo bei Speis und Trank und toller Stimmung mit den „Lustigen Tirolern“ wieder eine Veranstaltung zu Ende ging, die zeigt, wie schön gelebte Integration sein kann.

### Dorffest Kirchdorf - Maturaprojekt

Mit Tiroler Pressknödeln betrieben die drei Kitzbühler HAK-Maturanten Barbara, Tobias und Martin am Kirchdorfer Sommernachtsfest am 4. August 2012 im Rahmen ihres Maturaprojektes einen Feststand. IDUS-Mitglieder unterstützten die Maturanten bei der Arbeit. Der Reinerlös fließt zu 100% an den Verein IDUS aus St. Ulrich am Pillersee. Leider spielte das Wetter nicht mit und heftige Gewitter ließen das Fest frühzeitig beenden.

### „Alles Blaulicht“ bei der IDUS-Sommersgaudi

Im St. Ulricher Sport- und Kulturzentrum fand am 26. August 2012 die 5. IDUS-Sommersgaudi statt, ein Sport- und Spielefest, das diesmal unter dem Motto „Alles Blaulicht“ stand.

Der Verein IDUS unter Obfrau Monika Atzl hat sich auch dieses Jahr wieder einiges einfallen lassen, um die Besucher zu begeistern. Mehr als 50 Menschen mit mentaler Behinderung und ihre Begleiter konnten bei einem tollen Programm mit dem Roten Kreuz, der Feuerwehr und der Polizei viel Interessantes über die





**Die Jugendgruppe des Roten Kreuzes aus Kössen demonstrierte bei der Sommergaudi die notwendigen Rettungsmaßnahmen bei einem inszenierten Radunfall.**

Hilfsorganisationen erfahren. So wurde von der Jugendgruppe des Roten Kreuzes aus Kössen unter der Leitung von Frank Eckschlager ein Radunfall mit Verletzten demonstriert und die richtigen Hilfeleistungen von der Ersten Hilfe bis zum Notruf gezeigt. Außerdem erklärte die Gruppe den Teilnehmern das Innenleben eines Rettungswagens genau und Bezirksstellenleiter Hans-Urs Krause informierte über das Rote Kreuz.

Bei der Feuerwehr St. Ulrich am Pillersee konnten die ganz Mutigen mit der Drehleiter das Geschehen aus schwindelerregender Höhe beobachten, die Löschspritze ausprobieren oder eine Runde mit dem Feuerwehrauto mitfahren.



**Der Verein IDUS unterstützte die Lebenshilfe beim Kuchenstand, Sonja und Werner, KlientInnen der Lebenshilfe Kitzbühel, halfen tatkräftig mit.**

Fotos: Maria Kalss

Ein Höhepunkt der diesjährigen Sommergaudi war sicherlich Polizist Hermann mit seinem Suchhund „Lumpi“, welcher versteckte Spuren treffsicher fand. Die Polizei zeigte auch das Kontrollieren mit einem Alkomaten, welcher bei dieser Veranstaltung immer 0,0 Promille anzeigte. Nach Köstlichkeiten vom Grill und Pizze aus dem mobilen Pizzaofen und bei Kaffee und Kuchen hieß es für alle Anwesenden das Tanzbein schwingen mit den „Lustigen Tirolern“ und zum Abschluss gab es noch für alle ein kleines Geschenk. Der Verein IDUS konnte durch seinen engagierten Einsatz wieder einmal einen besonderen Tag für Menschen mit Behinderung gestalten, der gelebte Integration zeigte.

### **Fest am Berg mit der „Radio Tirol-Sommerfrische“ - Maturaprojekt**

Mit herzhaften Moosbeernocken bei der „Radio Tirol-Sommerfrische“ am Hornpark in St. Johann in Tirol am 6. September 2012 ergänzten die Maturanten das kulinarische Angebot der Sommerfrische. Der Reinerlös fließt zu 100% an den Verein IDUS.

IDUS-Mitglieder unterstützten die Maturanten auch bei dieser Veranstaltung.

### **„Kössener laufen für Kössener“ - Maturaprojekt**

Am 15. September fand der Benefizlauf „Kössener helfen Kössenern“ im Raiba-Park von Kössen statt. Erstmals waren die Maturanten mit Menschen mit Behinderung am Start. Die Veranstaltung hat den Klienten der Lebenshilfe sehr große Freude bereitet und auch den Schülern hat die Arbeit mit Menschen mit Handicap sehr gut gefallen. Der Reinerlös fließt wieder direkt an den Verein IDUS.

### **Straßenfest der Lebenshilfe in St. Johann in Tirol**

Bei strahlendem Sonnenschein veranstaltete die Lebenshilfe Tirol, Bezirk Kitzbühel, am 6. Oktober 2012 am Hauptplatz von St. Johann in Tirol ein Straßenfest, das zu einem Fest der Begegnung wurde. Mitglieder des Vereins IDUS halfen beim Kuchenstand fleißig mit und konnten somit die Lebenshilfe Kitzbühel bei diesem Fest unterstützen. IDUS spendete der Lebenshilfe Kitzbühel die Einnahmen, welche für „unterstützte Kommunikation“ für KlientInnen der verschiedenen Arbeits- und Wohneinrichtungen verwendet werden.

## **Besonderen Menschen Besonderes geben**

Dank vieler großzügiger Spenden und euren fleißigen Besuchen der IDUS-Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr, konnten wir unter dem Motto „Besonderen Menschen Besonderes geben“ vier Nuaracher Familien eine Weihnachtsüberraschung bereiten.

IDUS wünscht allen Lesern der Dorfzeitung St. Ulrich am Pillersee ein frohes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei den IDUS Winterspielen am 10. März 2013



### IDUS bei der Dorfadventfeier

IDUS hat auch heuer wieder bei der Dorfadventfeier am 11. Dezember 2012 mitgemacht. Der Ausschank bei der Dorfadventfeier stellt für IDUS eine wichtige Einnahmequelle dar. Der Verein IDUS unter der Leitung von Obfrau Monika Atzl möchte sich beim Wirtschaftsbund und bei der Gemeinde St. Ulrich am Pillersee recht herzlich dafür bedanken.

*Maria Kalss*

**Beim traditionellen Dorfadvent in St. Ulrich am Pillersee hat auch heuer wieder der Verein IDUS den Ausschank übernommen.**



### Erfolgreiches Maturaprojekt an der HAK Kitzbühel

## Besonderen Menschen Besonderes geben

**Um zur Matura antreten zu können, muss man an der HAK ein praktisches Maturaprojekt umsetzen. Vorgabe dafür ist, dass man ein Unternehmen oder einen Verein unterstützt, indem man eine besondere Tätigkeit für es/ihn, die über das tägliche Geschäft hinausgeht, verrichtet.**

**Verlangt werden von den MaturantInnen in erster Linie Teamarbeit, Organisation und Dokumentation.**

Drei Maturanten der HAK Kitzbühel betrieben im Rahmen ihres Maturaprojektes bei Veranstaltungen zwei Stände für den Verein IDUS (Integration durch Sport) aus St. Ulrich am Pillersee. Mit Tiroler Pressknödeln am Kirchdorfer Sommernachtsfest am 4. August 2012 und mit herzhaften Moosbeernocken bei der Radio Tirol-Sommerfrische am Hornpark/St. Johann in Tirol am 6. September 2012 ergänzten sie perfekt das kulinarische Angebot. Der Reinerlös beider Aktionen fließt zu 100% an den Verein IDUS. Des Weiteren nahmen die Schüler erstmalig mit Klienten der Lebenshilfe Oberndorf am Schwarzseelauf am 18. Juni 2012 und beim Kössener Benefizlauf am 15. September 2012 teil. Alle Teilnehmer hatten große Freude an diesen Veranstaltungen und möchten auch im nächsten Jahr wieder dabei sein. In diesem Zusammenhang noch einmal ein herzliches Dankeschön an Herrn Direktor Georg Hechl, den Organisator des Schwarzseelaufes, und der Maturaprojektgruppe „Wir laufen für Kössen“.

All das war nur mit Hilfe der großzügigen Sponsoren Gemüse Giner (Thaur), Eurogast Sinnesberger (Kirchdorf), Deflorian Tiefkühlspezialitäten (Gnadenwald), Tirol Milch, St. Johanner Durstexpress, Lacknerhof St. Johann, Angerer Alm St. Johann, Herrn Sepp Burgstaller, Hutterdruck (St. Johann), Generali Versicherung, Steinbacher Dämmstoffe, Bäckerei Hinterholzer (Kirchdorf), Edelweißhof St. Johann und Sparkasse Kitzbühel möglich. Vielen Dank auch an das Organisationskomitee des Kirchdorfer Sommernachtsfests und die Organisatoren der Ra-

dio Tirol-Sommerfrische, danke auch Mountain High und Hornpark, für die gute Zusammenarbeit. Ein Dankeschön auch an die Familien der Maturanten, allen voran Herrn Ernest Smits, für die Mithilfe und die guten Ratschläge.

Den Musikern Andreas Erber, „Fuchsbaum“ – Hubert und Mathias, Hannes Grander und Hans Vorhofer ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die musikalische Umrahmung. Großer Dank gilt dem Projektpartner, dem Verein IDUS aus St. Ulrich am Pillersee und seinen Mitgliedern, die den engagierten Schülern immer tatkräftig zur Seite standen und das Projekt in hohem Maße unterstützt haben.

*Maria Kalss*



**Martin, Tobias und Barbara unterstützen mit ihrem Maturaprojekt den Verein IDUS in St. Ulrich am Pillersee.**

*Foto: Maria Kalss*

[www.idus.org](http://www.idus.org)

## Billardclub Saustall

### Jung und erfolgreich- Saustalls Jugend

Dank großartiger Jugendarbeit während der vergangenen 25 Jahre gingen einige erfolgreiche Talente heraus! In den letzten Jahren und Monaten wurde einiges an Erfolgen erzielt. Und auch der Auftakt in die neue Saison glückte für die BC Saustall-Jugend.

Gleich beim ersten Turnier dieser Saison überraschte einer unser Youngstars die gesamten Teilnehmer und auch seine Clubmitglieder. Der erst 16-jährige Clemens Schober erkämpfte sich nach einigen spannenden Matches den ersten Platz beim höchsten Tiroler Erwachsenenturnier. Somit ist er einer der jüngsten, die jemals bei einer Championtour so erfolgreich waren.

Keine zwei Wochen später fand in Salzburg ein Länderübergreifender Vergleichskampf statt. Dort belegte Clemens Schober den hervorragenden dritten Platz und Michael Winkler stand ganz oben am Siebertreppchen! Besonders lobenswert ist auch der begeisterte Einsatz unseres neuen Billardtalents Elias Horngacher, der vor kurzem auch in den Tiroler Landeskader aufgenommen wurde! Erstmals Turnierluft schnupperten in Salzburg mit Magdalen Koblinger und Sophie Boyle noch zwei weitere Nuaracher.

Doch die Siegesstrecke der jungen Sportler geht noch lange nicht zu Ende. Denn es stand schon ein Grand Prix in Vorarlberg an, den sich unsere Jungs nicht entgehen ließen. Am Ende belegte Michael Winkler dort den starken dritten Platz! Dafür musste er einige Größen der Österreichischen Billardspieler besiegen um dies zu erreichen. Unter anderem siegte er gegen den amtierenden 2-fachen Vizestaatsmeister der Herren. Im Viertelfinale siegte er gegen die Nr. 8 der aktuellen Österreichischen Rangliste. Michael Winkler ist der erste Saustaller, der je auf einem Stockerlplatz bei einem Allgemeinen Grand Prix, höchste Erwachsenenturnierserie Österreichs, stand! Clemens Schober belegte den guten 17. Platz.

Bei den 14&1 Landesmeisterschaften spielte sich Michael dann erneut ins Spitzenfeld. Er scheiterte erst im Viertelfinale knapp gegen den späteren Sieger Kenneth Ohr. In der Jugendklasse Knirpse holte sich Elias Horngacher die Silbermedaille und Raphael Schierl die Bronzemedaille. Michael und Clemens gönnten sich dort eine Turnierpause.

„Wir werden auch über die restliche Saison versuchen unser Bestes zu geben und sind auch top motiviert dazu noch einige Erfolge zu erkämpfen!“, sind die beiden Nationalkaderspieler sich sicher.

*Daniela Bachler*

Eine Woche stand Fieberbrunn im Zeichen des Billard! Das Jubiläumsturnier am 20. Oktober bildete den Auftakt des Billardereignisses im Festsaal Fieberbrunn. Mit über 160 Teilnehmern und unzähligen Gästen war die Veranstaltung bestens besucht. Beim Hobbyturnier „Pillerseer Doppel-Billard-Turnier“ siegte heuer das Team „Das Krüppel und das Mädchen“ (Michael Wurzenrainer und Michael Koidl) vor der Mannschaft „de Reither“ (Philipp



**Michael Winkler bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft in Fieberbrunn**  
Foto: BC Saustall

Neumayer & Christian Jöchel). Der Sieg beim XL-Teamcup ging an die Mannschaft BC Pfeffenhausen aus Bayern vor BC Taxenbach und BC Kramsach. Nach Turnierende sorgte dann die Band „Hot Rod“ noch stundenlang für ausgelassene Stimmung und schwungvolle Tanzbeine. Untermalt von der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn wurden am 24. Oktober die Staatsmeisterschaften der Damen und Herren eröffnet, der Höhepunkt des Jubiläumsjahres. Bis 28. Oktober zeigten die besten Billardspieler Österreichs im Festsaal Fieberbrunn Billard auf höchstem Niveau und kämpften um die begehrten Staatsmeistertitel, die mit wunderschönen handgefertigten Holzpokalen von Franz Bachler aufgewertet wurden. Viele Zuschauer auf den Tribünen im Festsaal und auch über Live-Stream im Internet machten das Event auch für die Spieler zu einem besonderen Erlebnis. Aus heimischer Sicht sorgte Teresa Bachler für Jubelstimmung - sie erfüllte sich mit Bronze bei den Damen den Traum einer Heimmedaille. Wir bedanken uns bei allen, die zum Gelingen unser Jubiläumsveranstaltungen beigetragen haben.

*BC Saustall*



## Skiclub Pillersee

### Die Saison kann beginnen

Der Winter steht unmittelbar vor der Tür und die AthletInnen des SC St. Ulrich am Pillersee haben schon fleißig an ihrer Kondition und Koordination gearbeitet. Carolin Wörter hat das Kindertraining in der Halle übernommen und trainiert wöchentlich bis zu 20 Kinder. Im Kinderbereich Jahrgang 2001 bis 2005 trainiert man im kommenden Winter wieder gemeinsam mit dem WSV St. Jakob i. H., da sich die Zusammenarbeit im Winter 2011/12 bestens bewährt hat. Neben dem Saisonöffnungsrennen in Fieberbrunn und dem Romed-Baumann Kids-Cup in Hochfilzen im Dezember 2012 stehen 7 Bezirkscuprennen und 4 Rennen auf Landesebene auf dem Programm. Im Schüler- und Jugendbereich Jahrgang 1995 bis 2000 trainiert man sehr erfolgreich seit Jahren gemeinsam in der Trainingsgemeinschaft Pillerseetal. Seit 2012 ist neben dem SC Fieberbrunn, SC Hochfilzen, WSV St. Jakob i.H., SC St. Ulrich a. P. auch der SC Waidring Mitglied der Trainingsgemeinschaft. Durch diese erfolgreiche Zusammenarbeit sind für das laufende Jahr 7 AthletInnen in den Bezirkskader und 1 Athletin in den TSV-Kader aufgenommen worden. Erstmals fand im Sommer 2012 ein intensives Konditions- und Koordinationstraining – geleitet von Thomas Mach aus St. Jakob i.H. – statt, um die nötigen Grundlagen für die Wintersaison zu erarbeiten. Das Schneetraining auf dem Gletscher und im Winter wird von Hannes Berger aus Hochfilzen geleitet. Insgesamt werden heuer 19 AthletInnen trainiert, die neben dem Eröffnungsrennen der TG in Fieberbrunn, 8 Rennen im Bezirkscup und je nach No-



**vlnr: Bgm<sup>n</sup> Brigitte Lackner, Alexander Jakob (Clubmeister nordisch), Christoph Pirnbacher (Clubmeister alpin), Alpinreferent Englbert Wörter, Skiclubobmann Georg Wörter**

*Foto: Skiclub St. Ulrich a. P.*

minierung 13 Rennen auf TSV-Ebene in der kommenden Saison bestreiten. Der erste Bezirkscup findet am 30. Dezember 2012 in St. Ulrich a. P. auf der Buchensteinwand statt. Ausgetragen wird ein Riesentorlauf. Höhepunkt für alle Rennläufer/innen ist wieder die Clubmeisterschaft des SC St. Ulrich am Pillersee. Als Titelverteidiger gehen Christoph Pirnbacher und Carolin Wörter – alpin- und Alexander Jakob und Magdalena Millinger – nordisch – an den Start

*Klaus Pirnbacher*

## Erfolgreiche Nuaracher

### Billard-Asse in Fieberbrunn geehrt

Im Rahmen der Fieberbrunner Sportlerehrung wurden auch drei junge Nuaracher auf die Bühne gebeten und mit Erinnerungsmedaillen geehrt. Clemens Schober und Michael Winkler sicherten sich mit der BC Saustall Mannschaft Jugend 1 den Tiroler Meistertitel und den Bundesligasieg in der Österreichischen Jugendliga. In der gleichen Saison wurde Sebastian Niederseer mit dem Team BC Saustall 3 Tiroler Meister in der 3. Landesliga.

*Roswitha Wörgötter*



**Erfolgreiche Billardspieler beim Billardclub Saustall vlnr: Sebastian Niederseer, Clemens Schober und Michael Winkler**

*Foto: BC Saustall*

## Auszeichnung für Medienarbeit

# Roswitha Wörgötter von den Eisstockschützen geehrt

Im Zuge des Saisonabschlusses der Stocksportlerinnen in Erpfendorf wurde die bekannte Nuaracherin Roswitha Wörgötter ausgezeichnet. Die Redakteurin ist schon seit Jahren für den Tatzelwurmverlag in Hochfilzen und die Presseagentur Erwin Siorpases ( - ersiBILD - ) in St. Ulrich a. P. tätig und kümmert sich neben vielen anderen Berichtszweigen auch um die Berichterstattung der Eis- und Stockschützen des Bezirkes. Diese Öffentlichkeitsarbeit hat, laut TLEV-Bezirksobmann Andi Aberger, in den letzten Jahren dazu geführt, dass die Jugendarbeit in vielen Vereinen zu sprießen beginnt. Insbesondere soll die motivierende Wirkung der Berichterstattung auch erreichen, dass Kinder und Jugendliche sich vom Computern weg begeben und auch eine sportliche Betätigung ausüben.

Dazu Andi Aberger, der TLEV-Bezirksobmann der Unterland-Mitte-Region anlässlich der Überreichung des Ehrengeschenkes:

„Liebe Roswitha, in den letzten Jahren haben der Tatzelwurmverlag und du einen enormen Beitrag dazu geleistet, dass unser Sport und die Vereine unserer Region zu den aufstrebendsten in ganz Tirol gehören. Daher haben wir beschlossen dir endlich einmal persönlich für deinen Einsatz und deine Mühen zu danken. Als kleines Geschenk, darf ich dir nun ein Unikat überreichen, das deine Arbeit für uns symbolisiert und von Martin Zelger aus Waidring extra für diesen Anlass angefertigt wurde.

Es gibt nichts Treffenderes als einen Eisstock mit Fotoapparat, denn unser

Sport, durch deine Bilder großartig in Szene gesetzt, ist eine Erfolgsgeschichte um dessen weiteren Fortbestand ich dich heute schon bitten möchte. Vielen Dank für deine vielen Unterstützungen und bitte halte uns weiterhin die Treue. Danke!“



Preisüberreichung von TLEV-Bezirksobmann Andi Aberger an Roswitha Wörgötter.

Fotos: privat



**Wir wünschen allen unseren Kunden  
gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit und Erfolg für 2013!**

### Verkaufszeiten Weihnachten/Silvester:

Montag	24.12.	07:00 – 12:00 Uhr
Freitag	28.12.	10:00 – 18:00 Uhr
Samstag	29.12.	08:00 – 12:00 Uhr
Montag	31.12.	07:00 – 13:00 Uhr

Für Weihnachten und Silvester bitten wir um Vorbestellung, um Ihnen unnötige Wartezeiten zu ersparen.

Speck & Wurst  
**STOLZLECHNER**  
Regionale Qualität aus einer Hand!

**Tel: 0664/4214349**  
**E-mail: stoko@aon.at**

## FC St. Ulrich am Pillersee

# Ein unglaublich erfolgreiches Jahr geht zu Ende

Nach dem Meistertitel in der Gebietsliga Ost war man sehr gespannt wie es unserer Kampfmannschaft in der Landesliga Ost ergehen wird. Aufgrund der spielerischen Stärke und der körperlichen Fitness war das Trainerteam Engelbert Wörter und Didi Tengg überzeugt im guten Mittelfeld der Liga mitzuspielen. Statt Hannes Foidl, der im Sommer seine aktive Karriere beendete wurde Robert Hupf, vom SV Walchsee verpflichtet. Ebenso zu uns gestoßen sind Niklas Tengg und Manuel Foidl.

Nach einer intensiven Vorbereitung mit 3 Testspielen startete man am 11. August mit einem 1:0 Sieg gegen Wattens 1b in die neue Saison. Was dann folgte war an Fußballgenus kaum zu überbieten. Angeführt von unserem Kapitän Andreas Troger und Simon Danzl fegte man durch die Liga. In 15 Spielen ging man 10 mal als Sieger, 3 mal erreichte man ein Unentschieden und nur 2 mal ging man als Verlierer vom Platz. Die Niederlage gegen Walchsee war die erste nach 21 Pflichtspielen.

Zuhause blieb man 2012 überhaupt ungeschlagen. Mit 13 Toren führt Simon Danzl, der vom fanreport zu Spieler des Herbsts in der Landesliga Ost gewählt wurde, gefolgt von Andreas Troger und Robert Hupf mit je 8 Treffern.

Die Tabellsituation sieht folgendermaßen aus. Überlegener Herbstmeister und Winterkönig in der Landesliga Ost St. Ulrich mit 33 Punkten aus 15 Spielen und einem Torverhältnis von +24. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Jenbach und Hippach.

Höhepunkt der Herbstsaison war sicher das Bezirksderby gegen den SK St. Johann. Ca. 700 Fußballfans aus dem ganzen Bezirk sahen ein packendes Fußballspiel aus dem die Nuracher verdient mit einem 3:0 Sieg hervorgingen. Einen derartigen Andrang an Fans erlebte man am Fußballplatz in St. Ulrich selten. Man konnte an diesem Tag sehen, welchen Namen sich unsere Kampfmannschaft mit ihren gezeigten Leistungen gemacht hat. Viele Berichte in den Printmedien auch außerhalb des Bezirks brachten sicher einiges an Werbung für St. Ulrich.

Unsere Kampfmannschaft ist auch im Kerschdorfer-Cup noch im Rennen. In Runde eins und zwei konnte man sich gegen Fieberbrunn und Reith/Kitz souverän durchsetzen. In der 3. Runde war der Viertplatzierte der Landesliga West (SV Goidinger Zams) bei uns in St. Ulrich zu Gast. In einem hochklassigen Spiel konnte man sich mit 3:0 durchsetzen und ins 1/8 Finale des Cups aufsteigen, wo nächstes Jahr der FC Wacker Innsbruck II aus der Regionalliga West bei uns zu Gast ist. Spieltermin ist der 1. April 2013.

Damit ist man neben Kitzbühel die zweite Mannschaft aus dem Bezirk, die noch in diesem Bewerb vertreten ist.

Gratulation auch an unsere Reservemannschaft. Sie nahm sich unsere Kampfmannschaft als Vorbild und sicherte sich mit 34 Punkten aus 14 Spielen und einem Torverhältnis von +23, ebenfalls die Tabellenführung und damit den

Winterkönig in der Reserve Gruppe 1. Sehenswert wie sich die Jungs um Trainer Chris Unterrainer in dieser Saison entwickeln und somit bestens auf Einsätze in unserer Kampfmannschaft vorbereitet werden.

### Nachwuchs

Unser Nachwuchs ist in der laufenden Meisterschaft mit einer U9 und einer U10 Mannschaft vertreten. Die U7 Mannschaft bestreitet ihre Meisterschaft in Turnierform. Alle Nachwuchskicker sind im Herbst mit neuen Trainingsanzügen und Trainingstaschen ausgestattet worden. Einen herzlichen Dank an alle Sponsoren.

### Neue Überdachung für unsere Tribüne

Ende September konnte mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und einigen freiwilligen Helfern unsere Tribüne mit einer fixen Überdachung ausgestattet werden. Vielen Dank an die Gemeinde, Firmen und Helfer.

### Neue Homepage

Seit Oktober können alle Informationen zu unserem Verein aus der neugestalteten Homepage entnommen werden. Unter [www.st-stulrich.com](http://www.st-stulrich.com) findet man alle aktuelle Termine und Neuigkeiten. Vielen Dank an Mani Seisl für die Erstellung und Mario Kogler für die Befüllung unseres Internetauftrittes.

Ich glaube jeder im Verein ist nun froh in die verdiente Winterpause gehen zu können. Die Spieler und Trainer der Kampfmannschaft hatten in diesem Jahr 92 Trainingseinheiten, 25 Meisterschaftsspiele 3 Cupspiele. Robert Hupf verpasste nur eine Trainingseinheit. Andreas Troger spielte im Herbst jedes Pflichtspiel. Ihren ersten Einsatz in der Kampfmannschaft absolvierten Niklas Tengg, Manuel Foidl und Maxi Luchner.

Obmann Josef Fasching und der gesamte Ausschuss des FC St. Ulrich am Pillersee möchte sich auf diesem Weg bei allen Spielern, Trainern, freiwilligen Helfern und unseren vielen Zusehern für ein sensationelles Jahr 2012 bedanken. Wir wünschen allen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013.

*FC St. Ulrich a. P.*



**Die treuen Fans folgen dem Fußballclub St. Ulrich am Pillersee überall hin. Auch in die Landesliga Ost, wo die Spieler um Kapitän Andreas Troger als Herbstmeister ihre Leistung vom Frühjahr bestätigen konnten.**

*Foto: FC St. Ulrich am Pillersee*

## Rotes Kreuz Bezirk Kitzbühel

### First Responder System startet

Mit einem neuen First Responder System startet demnächst das Rote Kreuz Pillerseetal in die aktuelle Wintersaison. „First Responder“ sind Helfer vor Ort, die zu Hause alarmiert werden, wenn sie gegenüber dem Rettungsdienst einen Zeitvorsprung haben. Dadurch kann das sogenannte „therapiefreie Intervall“ – also die Zeit ohne Hilfeleistung – häufig stark verkürzt werden.

„First Responder sind meist die ersten qualifizierten Erstversorger bei einem Notfall“, so Bezirksstellenleiter Dr. Hans Urs Krause, seines Zeichens auch Vizepräsident des Tiroler Roten Kreuzes, „es handelt sich dabei um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Rettungsdienst der Ortsstelle Pillerseetal, die dankenswerterweise ehrenamtlich auch außerhalb ihrer üblichen Dienstzeit parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden.“

Es wird mehrere gut ausgestattete Teams geben, das am Notfall nächste eilt zum Einsatzort und leistet die - meist erste - professionelle Hilfe.

Das ist besonders dann wichtig, wenn beispielsweise durch die gesetzlich notwendige Verkürzung der hauptamtlichen Dienstzeiten kein Rettungsfahrzeug im Großraum Fieberbrunn – Pillersee - Hochfilzen verfügbar ist.

„Standen uns die beruflichen Mitarbeiter bisher bis zu 72 Wochenstunden im Rettungsdienst zur Verfügung“, so Andreas Karl, Geschäftsführer der „Rotes Kreuz Tirol – gemeinnützige Rettungsdienst GmbH“, „so sind es durch die gesetzlichen Änderungen nur mehr 40 Stunden“.

## Jahreshauptversammlung 2012

### Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal

Der Auftrag zur Weiterarbeit des OGV PillerseeTal wurde am 16.11.2012 anlässlich der Jahreshauptversammlung an die neugewählte „Mannschaft“ erteilt. Im gutbesuchten Festsaal in Hochfilzen haben sich die Mitglieder zu ihrem Jahresabschluss versammelt, um die Tätigkeiten und Rechenschaftsberichte zur Kenntnis zu nehmen. Das Jahresprogramm soll für die Mehrzahl unserer Mitglieder und sonstiger Interessierter Fachwissen und Gesellschaftliches bieten. Schwerpunkte waren heuer das relativ gute Obstjahr mit 36.500 Liter gepressten und pasteurisierten Obstsaft, der Zweitagesausflug nach Südtirol und im Spätherbst die Obstbaumpflanzaktion für unsere Region. Es wurden etwa 130 Obstbäume gepflanzt. Unsere wichtige Aufgabe besteht in der Pflege dieser Qualitätspflanzen. Bürgermeister Dr. Sebastian Eder zeigte die Notwendigkeit der Gartenvereine auf, die auch bereit sind, Verantwortung für unsere Kulturlandschaft zu übernehmen. Er dankte den ausscheidenden Funktionären für ihre Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit.

Zur Überleitung zum gemütlichen Teil mit dem traditionellen Klotzenbrot-Hoangascht dienten zwei Darbietungen in Gedichtform und Filme vom Filmklub Fieberbrunn. Die Teilnehmer ließen sich Klotzenbrot, Kastanien und Getränke schmecken.

„Es kann nicht sein“, so Andreas Karl, „dass das freiwillige Team rund um Andrea Seelos und Barbara Waltl einen Mehraufwand trägt, der nicht zumutbar ist – die Mitarbeiter der Ortsstelle Pillerseetal leisten ja schon bisher alle Nachtdienst und die Sonn- und Feiertage aus Liebe zum Menschen. Glücklicherweise konnten wir in den sehr konstruktiven Sitzungen mit der Ortsstellenführung und den regionalen Politikern eine sehr gute Lösung erzielen!“

#### Die Ergebnisse:

- Es benötigt keine zusätzlichen Anstrengungen durch die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsstelle Pillerseetal durch Besetzungen von mehr Diensten als bisher
- Berufliche MitarbeiterInnen stehen während der gesamten Wintersaison zusätzlich auch an den Samstagen im Rettungsdienst im Einsatz
- Bei unbesetzten Zeiten wird die Notfallrettung durch die neuen First Responder und durch die Vorhaltung in der benachbarte Einsatzstelle in St. Johann übernommen.

Hier steht zusätzlich auch ein Notarzteinsatzfahrzeug! Die Koordination läuft generell über die Leitstelle Tirol. Dass dabei ein St. Johanner Rettungsfahrzeug aus einsatztaktischen Gründen zwischen St. Johann und Fieberbrunn „flächendeckend“, ist dabei durchaus möglich und verkürzt dann zusätzlich die Eintreffzeiten der Helfer. RK



**Der neu gewählte Vorstand des Obst- und Gartenbauvereines Pillerseetal**

Foto: OGV Pillerseetal

Das neue Team stellt sich vor: Obmann Gidi Treffer, dessen Stellvertreter Stefan Wörter aus St. Ulrich a. P., Kassier Josef Resch, Stellvertreter Robert Ehrensberger, Schriftführer Thomas Wörgetter, Stellvertreter Günter Baumann, Beiräte für St. Jakob Steffi Adelsberger, für Hochfilzen Alois Baumann.

Es warten notwendige Anschaffungen und viel Arbeit zur Erhaltung der Pflanzenkulturen auf ihre Erledigung.

OGV Pillerseetal

## Das Rote Kreuz Pillerseetal informiert

# Neugestaltung des Rettungsdienstes

Wie aus anderen Medien hinlänglich bekannt, wurde der Rettungsdienst in Tirol neu gestaltet. Die Rahmenbedingungen ändern sich dabei für manche Ortsstellen recht drastisch.

Hier eine kurze Darstellung der Situation in der Ortsstelle Pillerseetal:

Bisher	
hauptamtliches Personal	freiwillige Mitarbeiter
Montag bis Samstag 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr (72 Wochenstunden)	96 Wochenstunden und Feiertage
Neu	
seit 1. August 2012 Krankentransport Montag bis Freitag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr (40 Wochenstunden)	128 Wochenstunden und Feiertage
in der Wintersaison Rettungstransport Montag bis Samstag 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr (48 Wochenstunden)	120 Wochenstunden und Feiertage

Um einen Vollbetrieb zu gewährleisten, müssen also die Dienstzeiten für freiwillige Mitarbeiter massiv ausgeweitet werden!!! Die Anzahl der Freiwilligen reduziert sich unter anderem auf Grund dieser Situation ständig und die Ortsstelle Pillerseetal ist dadurch öfters unterbesetzt.

Wir von der Ortsstellenführung waren mehrfach bemüht in Gesprächen mit der Rettungsdienst GmbH, der Rot-Kreuz-Bezirksstellenführung und den Gemeindevertretern eine konstruktive Lösung für die Region zustande zu bringen.

### Ergebnis:

- Samstagbesetzung durch hauptamtliches Personal von 1. Dezember bis eine Woche nach Ostern
- Einführung Minimallösung „First Responder System“ für zeitkritische Einsätze (unter diesem Begriff ist im Notfall die Verständigung eines freiwilligen Helfers mittels Pager zu verstehen, sofern sich der Helfer

- a) in der Nähe des Einsatzortes und
- b) zeitlich überhaupt verfügbar ist.

Trotz dieser starken Einschränkungen wird die letzte Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung an die Ortsstelle abgegeben, obwohl die Ortsstellenführung keinerlei Einflussmöglichkeit auf die Vorgaben der Rettungsdienst GmbH hat.

Wir sind aber weiterhin bemüht, möglichst viele Dienste zu besetzen.

Die besten Wünsche für das bevorstehende Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2013 wünscht das Team der Rot-Kreuz-Ortsstelle Pillerseetal.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde St. Ulrich am Pillersee

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm<sup>in</sup> Brigitte Lackner

Schriftleitung: Ing. Martin Kraisser,

Redaktion: Ing. Martin Kraisser

Herstellung: Druckvorbereitung

Tatzlwurmverlag Hochfilzen;

Druck: Tatzlwurmverlagspartner

Wittich KG Marquartstein

Für den Inhalt und Bilder ohne Quellenachweis übernommener Artikel von Privatpersonen, Vereinen oder Firmen übernimmt die Redaktion keine Haftung!

Artikel müssen - unformatiert - auf Diskette, CD oder USB-Stick abgegeben werden

per Mail: martin.kraisser@st-ulrich.tirol.gv.at

Abgabe von Fotos im Original, auf Diskette oder CD sowie mit USB-Kabel direkt von Digitalkameras möglich.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der**

**1. März 2013**

Fotonachweis: ersiBILD, Maria Kalss, Ing. Martin Kraisser, Roswitha Wörgötter, Claudia Egger, Florian Mitterer, Land Tirol, Die Fotografen

# PILLERSEER WANDERFREUNDE

6393 ST. ULRICH AM PILLERSEE

Christian Seeber  
 6380 St. Johann in Tirol, Weitauweg 18  
 Tel: 0664 3455490  
 E-Mail: christian@seeber.at  
 www.pillerseer.at



## Veranstaltungskalender Jänner - März 2013

Tag	Datum	Veranstaltung	Info
Freitag	18.01.2013	Jahreshauptversammlung 2013 - buach.blick	Beginn: 19:30 Uhr
Sonntag	20.01.2013	IVV Winterwandertag - Strass im Zillertal	Talwanderung leicht
Sonntag	27.01.2013	Wanderung St. Johann i. T. - Oberndorf	Talwanderung leicht
		Mondschein Schneeschuhwandern	
Sonntag	03.02.2013	Rodeln Oberweissbach - Waidring	
Freitag	08.02.2013	Eisstockschießen - St. Ulrich a. P. ,Eisbahn	
Sonntag	10.02.2013	IVV Winterwandertag - Kufstein	Talwanderung leicht
Sonntag	17.02.2013	Wanderung Maria Alm - Almdorf	Talwanderung leicht
Montag	25.02.2013	Mondschein Schneeschuhwandern	
Sonntag	03.03.2013	Langlaufen Warming - St. Ulrich a. P.	
Freitag	08.03.2013	Filmabend Gasthof Bräuwirt - St. Ulrich a. P	
Sonntag	17.03.2013	Wanderung Berglsteinersee - Kramsach	Talwanderung leicht

- Anmeldungen bis 2 Tage vor der jeweiligen Veranstaltung bei Seeber Christian. Adresse und Telefon siehe oben.
- IVV Wanderungen finden bei jeder Witterung statt.
- Sonstige Wanderungen werden nur bei ganz schlechter Witterung abgesagt bzw. verschoben.
- Terminänderungen vorbehalten!!!
- Für Unfälle übernimmt der Verein keine Haftung!!!
- Vereinsinfo-Wandertermine und Fotos auf der eigenen Homepage abrufbar!!!



### ACHTUNG NEU!

Auch heuer werden jeweils am Dienstag/Mittwoch bei gutem Wanderwetter für die KONDITIONS - stärkeren Wanderer, schöne Schneeschuh-Wanderungen in unserer herrlichen Landschaft organisiert. Interessierte Wanderer mögen sich einfach bei Christian Seeber melden. Weiters werden die IVV-Wanderungen wieder forciert, damit Mitgliedern die leichtere Wanderungen absolvieren wollen, auch eine Gelegenheit erhalten, in der Gruppe zu wandern.

# Sparmarkt Koblinger

St. Ulrich am Pillersee



**Zu den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen bieten wir Ihnen folgende Vorbestellmöglichkeiten an:**



## Fleisch

Fondue- und Suppenfondue  
Spezialitäten vom Rind, Schwein und Kalb  
Ente und Entenfilet  
Gans  
Pute



## Fischspezialitäten

Frische Fische aus der Region  
Handgebeizter Räucherlachs



## Wurst & Käse

verschiedenste Festtagsplatten  
Wurst- und Schinkenspezialitäten  
Käsespezialitäten



## Brot und Gebäck

Baguette  
Kornbaguette  
Jour-Gebäck  
Rustikales Weißbrot  
Cubetto  
und vieles mehr

**Auch für Silvester  
finden sie bei uns die  
besten Angebote!**



**Frohe Weihnachten wünscht**

**KOBLINGER**

# Weihnachten



*Liebe Nuaracherinnen, liebe Nuaracher!*

*Wir wünschen euch eine besinnliche Zeit, viel Frieden zum kommenden Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.*

*Allen unseren Kunden möchten wir für ihre Treue danken und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr!*

**Die Geschäftsleitung und die  
Mitarbeiter der**

**Raiffeisenbank  
St. Ulrich am Pillersee**

